



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

127 (15.3.1928) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-345158

Neue Mannheimer Zeitung

12 mgl. Pernipredier: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 2495

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Neisen . Gelet und Necht

Ernste Mißstimmung gegen Rußland

In Berlin ist man wegen der Deutschen-Berhaftungen sehr erregt

"Bolichewiften-Rummel"

Berlin, 15. Mars. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Rlarung gu verhindern fuchen, man hofft aber, bag es unferen Bemühungen in Mostau und Berlin gelingen mirb, wenigstens in ben nachften Tagen bie Dinge einigermaßen aufhalten, ob aber die birefte Gublungnabme mit aufaubellen. Rach wie vor ift man übergeugt, daß die ver- ihnen, die von ben deutschen Inftangen mit Recht gewünscht anderen unporficigen Bemerfung fouldig gemacht haben tonnten, irgend eine Mengerung bes Unmute &, bie angefichte ber troftiofen mirtigaftlichen Buftanbe im Comjet-Baradies an fich ja mohl verftandlich mare. Im übrigen fieht man

immer noch vor einem Rätfel.

Dan begreift nicht, wie bie Comjetruffen in einem Augenblid, wo fie mit Frankreich, mit Amerita, felbft mit England wieder in gefchäftliche und wirtichaftliche Beziehungen gu fommen wünichen, eine Aftion unternehmen fonnten, die alle Befürchtungen, die man in ber burgerlichen Welt gegen fie begt, als nur gu berechtigt ericheinen laffen. Man muß fich immer wieder flar machen, daß die verhafteten Deutiden aufs bodite gefahrdet find, der Bolfdewiften-Rummel mit ben übliden beitelften Entruftungafund. gebungen fieht in üppigfter Blute. Der Sandel tonn für den rufflichen Kommunismus zu einer Kraftprobe werden, bei ber ber Rudgug ichließtich febr ichwer wird. Umfo mehr wird es fich empfehlen, daß wir biefe Comjet-Berricaften endlich unter icharften Drud nehmen und por allem in ben Berliner logenannten Birticaftsverbandlungen, Die nachgerade lamerlich au werden beginnen.

Diefe Auffaffung von der ernften Situation, in ber fic bie verhafteten feche Reichebeutiden befinden, wird beftätigt burch eine Mostauer Drabtung des "Berliner Tageblattes", wonach die Berhafteten trop aller Bemühungen im Gefangnis gehalten werden, mo jest bie icarifte Unterfucung gegen fie durchgeführt wird. Da bie Berhaftung am 5. Marg ftattfand, banert die Unficherheit fiber bas Ergeben ber Unglifdlichen und die Unmöglichfeit, ihnen irgend welche Siffe gutommen au laffen, nunmehr über eine Boche lang an.

Das Reichotabinett,

bas, nachdem ber Reichotangler einigermaßen wieder genefen und Dr. Strefemann nach langer Abmefenheit gurfid. gefehrt ift, nach vielen Wochen fogujagen wieder gu einer Bollfivung zusammentritt, wird fich heute, was ja felbstverständlich t, auch mit ber Grage ber verhalteten beutichen Ingenieure befaffen In ber "Tägliden Rundidau" wird aber porficitig angedeutet, bag es dabei noch gu feiner Beichlugfaffung fommen fonnte, man mußte noch die "Rlarung ab-Dieje Mlaring aber wird, wordin wir ichen mehrfach binwiefen, von den rufflichen Derrichaften nicht gewünfcht Die Entwidlung des bentle-rufflichen Swifdenfalle wird bier und fie mirb von ihnen mit allen Graften verhindert. Rad mit gefpannter Aufmertfamfeit perfolgt. Richt einer Mostauer Drabtung des "Botalangeigers" ift man in ben Rreifen ber in ber Comfetunion tatigen beutiden bag bie Berliner Sanbelovertragoverhandlungen bis gur Auf-Ingenieure lebhaft beunrubigt, weil man biober weber ben Deutiden untergebracht finb. Der "Bofalangeiger" erinnert eine merfliche beutideruffiffe Entfrembung feit. baran, bag nach bem beutich-ruffifden Riederlaffunge-Ab. beutider Staatbangehöriger die ruffifden Beborben innere erfolgt feien.

balb von breimal 24 Stunden ben beutiden Bertreter benach. richtigen muffen, wenn bie Berhaftung in großeren Städten einschließlich ber Rreisftabte erfolgt ift, bei Berhaftungen in Angelegenheit ber im Donebgebiet Berhafteten ift auch im fleineren Orten muß die Benachrichtigung binnen 7mal Laufe bes geftrigen Tages nicht durchsichtiger geworben. Man 24 Stunden erfolgen. Run wird allerdings jest gemeldet, hat bier das Gefuhl, daß die Mostauer Gebieter jede wirtliche bas auf Anordnung des oberften Gerichts die verhafteten Ingenieure in ben nochften Tagen nach De oetau überführt werben follen. Dann mird man freilich wiffen, mo fie fich bafteten Deutschen fich im ichlimmften Galle ber einen ober wird, dann bergeftellt wird, barf man immerbin noch begwei. in ber Browing Limburg, fo bob der Minifter bervor, fet dem feln. Es geht nicht andere:

Landgraf merbe hart!

3m übrigen intereffiert fich nicht nur Deutichland fur bie im Donengebiet verhafteten Ingenieure. Nach einer Wenfer Drabtung ber "Bofifden Sig." bat bas eidgenöffliche politifche Departement geftern den ichweizerischen Gesandten in Berlin, Dr. Dufenach, barum erfucht, er mochte burd Bermittlung ber dentichen Megterung bei ber Berliner Comjetvertretung fofort intervenieren, um nach Möglichkeit bie Freilaffung bes in Rugland verhafteten ich weigerifchen Ingeniente Dr. Goldftein aus Burich, der bet der H.G.G. angeftellt mar, gu erwirten. Rach auderen Meldungen foll bicfer Dr. Gold. ftein Reichobenticher fein

Ingwifden geht in Rufland ber Rampf gegen Die "indufiriellen Gaboteure" feinen Gang. In bas Donbeden, bem eigentlichen Renommierbegirt ber ruffifchen Birticaft finb, wie dem B. I. gemelbet wird, einige der Gubrer der Gewerticaften abgereift, um bie Unterfndung ber bortigen Berbalt-

niffe einguleiten. Bet ihnen befinder fich ber politische Anmuistar ber roien Armec.

Angeblich foll man gegenrepolutionere Machenicaften auch in ber metallurgifden Induftele feftgeffellt haben. Und bort Letten gegenüber. Der Minifter freifte baun urfprungliche Babl ber Berbuftungen (non #2 3ngeniouren) bereits erheblich überichritten. Der Bilbrer ber nugenblidlich in Berlin meilenben ruffifden Sanbelebelegation, herr Schleifer, reift poraueficilio am Samotog gur Erledigung michtiger Amtogelmafte" nam Dootan. Bie bie Dinge liegen, mare gu empfehlen, baft auch bie anderen Mitglieder ber ruffilden Delegation herrn Echleifer folgten. Diefe beuticherufflichen Belprechungen haben, wie mir icon mehrfach bier ausführten, bei bem gegenwärtigen Stand ber Dinge feinen 8med. Auf Bunich ber Sozialbemofratie foll fich benn auch ber Auswärtige Ausschuß bes Reichstags, der in den nächften Tagen gufammentritt, um den Bericht bes Außenminiftere fiber Genf entgegengunchmen, mit bem Themo beichaftigen: "Der gegenwartige Stand ber beutich. ruffifcen Berhandlungen"

Das Antereffe der Englander

& Rondon, 14. Mars. (Bon unferem Londoner Bertreter. ohne Befriedigung verzeichnen Die Blatter Die Moglichfeit. flarung ber Berhaftungen unterbrochen merben. Die Ber-Dri noch bas Gefängnis erfahren bat, in bem bie verhafteren finer Aprrefpondenten ber Regierungsblatter ftellen bereits

Die "Btorningpoft" meldet ferner aus Riga, baf im tommen Artifel 11 bes Colusprotofolle bei ber Berhaftung Longebiet 5 meitere Berhaftungen von Ausländern

Beginn der Abruftungstonferenz Lärmszenen im ungarischen Parlament

= Benf, 15. Dara. (Bon unferem eigenen Bertrefer.) Sente wird in Genf bie Borbereitende Abrüftungefommiffion unter bem Borfige bes hollandifden Gefandten in Baris, Loudon, gufammentreten. Muf der Tagebordnung fteben drei Fragen, 1. Der Stand ber Arbeiten bes Gicherbeitofommites, 2. die Beratung ber von ber Gowiet-Union em 80. Ropember 1927 ber Delegation unterbreiteten Abruftungeporidlage, fowie ber fürglich von ber gleichen Delegation vorgelegten Entwürfe für eine Ronvention für Die ellgemeine Abruffung und 3. ber Stand ber Arbeiten ber porbereitenden Abruftungetommiffion. In ben Berfammlungen werben 24 Staaten vertreten fein, von denen brei nicht Mitglieber bes Bollerbundes find, nömlich die Bereinigten Sicaten von Rorbamerita, Comjet-Rugland und die Turfet.

3m allgemeinen wird augenommen, bag bie Dauer ber Berhandlungen nicht febr lang fein mird, angefichts ber Tatfache, bag bas Giderheiteromitee nur einen vorläufigen Bericht herausgegeben bat und vorausfictlich im Dai wieder aufammentreten mird. Ebenfo ift bei Bunft brei (Stand ber Arbeiten der vorbereitenden Abruftungofommifion) feine allangrobe Debatte gu erwarten,

Die Grage frebt nun noch offen, ob die Antrage icon Diesmal ju einer langeren Debatte Anlag geben werden. Da jeboch die Anficht ber nericbiebenen Delegationen und ihre Stellungnahme gu ben einzelnen Antragen noch nicht befaunt ift, ift baber noch nicht gu fagen, ob und in welcher Art Die Debatte über bie ruffifchen Antroge erfolgen wird.

3m ungarifden Abgeordnetenbaus fam es am Mittwoch an überans großen Lärmigenen. Die Regierung bat ibre icon por Boden angefindigte Abficht verwirklicht, bas Budget gleichzeitig mit ber Ermächtigungovorlage und der Borlage über die Investitionen auf die Togesordnung gestellt, um diefe im Wegeniat au dem Berfaffungogefeb und ber hausordnung aleichzeitig an verhandeln und auf diefe Beife die Stritif ber Opposition abauturgen.

Ein folder Gall ift nur einmal im Jahre 1867 porgetommen und bat bamalo fcon gu tiefgebenben Sontroverfen geführt. Die Bertreter der Oppolition, an ber Spibe der Abg. Anffan, erflärten fich in icarffter Beife gegen ben Berfuch ber Regterung, bas Gefen auszuschalten, und bezeichneten diefes Borgehen als Berfaffungebruch und Berlegung der Sausordnung, Es tam ju einer icarfen Debatte, in beren Berlauf es wiederholt große garmigenen und Ordnungerufe gab und welche damit endete, bag die liberale und bemofratifche Opposition ben Sigungefaal verlieg. Die Ginbeitapartei begann darauf mit ber Berging des Budgets in Abmejenheit etwa eine Einfuhr von rund einer Million Rin ber Opposition.

Die Bevollerung ber Bereinigten Stonten. Das ffart. ftifde Amt in Bafbington teilt mit, bag bie Bevolterung ber Aommuniften waren fich im wefentlichen barüber einig, bas Bereinigten Staaten gegenwärtig auf etwa 120 Millionen | bas Ginfuhrfontingent von gollfretem Gefrierfleifch mit ber gefchast werben fann. Die leute Rolfogablung bit im Jahre Beit gang verlimminden und durch einen entfprechenben 1020 feattacfunden.

Die Mollage in den weillichen Grenggebieten

Der Reichotagoausichuft fur bie weltlichen Greuggebiele nahm am Mittwoch abend einen Reifebericht bes prengifden Innenminiftere Greefineti entgegen. Der Minifter ging babbn aus, bag, wenn man bom Beften ipreche, man nicht nur an Roln und Duifele or i benten burje, fonbern auch an die burch die neue Greng. führung fower betroffenen Webiete, befondere in ben Regteungsbegirten Machen und Erier. Diele Gebicte feien burch ben Berluft ibres Sinterlandes und die neue Bollgreust omie burch bie Caargebietogrenge ichmer getroffen. Diefe Bebiete feien auch fulturell in ftartem Dage verelenbet. Det erfte Teil der Reife führte in das Burm-Revier bel Mamen. Durch die wirtimaffliche

Erfdlichung bes holländifden Roblenreviers

Anthener Revier eine Konfurreng entftanden, die por dem Rriege nicht gu ipuren mar. Das hollanbliche Roblenrevier habe por bem Rriege eima 100 000 Tonnen gefordert; beute betrage die Jahrebforderung faft 10 Millionen Tonnen. Orte im hollandlichen Gebiet, bie por 15 Jahren noch 1000 ober 2000 Einwohner batten, feien bente Orte von 25-50 000 Einwohnern. In ihnen befänden fich porbifdliche Wohnungsverhaltuiffe. Die meiften deurschen Bergarbeiter murben noturgemöß über bie Grenge in ben hollandifchen Bergbau gegogen. Im Machener Induftriegebiet feien befondere armithe Berhaltniffe, io 3. B. in bem Orte Bergogenrath, einer Etabt von 6400 Ginmubnern. Dier fei bie eingige Boffe. idule megen Baufalligfeit geitweilig geichloffen murben. Der Studgutvertebr in Raden fei gegen 1918 um ca. 49 Brog. jurudgegangen. 37 Betriebe in bielem Weblet mit ca. 10 000 Arbeitern feien ftillgelegt worden. Babrend in Breufen im Durchichnitt auf 1000 5,4 Unterftunungeempfanger tamen, betrage die entiprechende Biffer im Machener Arbeiteamtebegirt Der Grund liege in dem Berluft bes mirtichaftlichen und induftriellen Sinterlandes. Erbeblich beeiniluft fei badurch die Lage ber fommundien Finangen, Coben Bobl. fahrtelniten fifinden intemte Einnahmemoglid.

find Berhaltungen porgenommen worden. Gedenfalls ift bie bie Bage ber neubelgifden und luxemburgifden Grengebiefe in den Rreifen Monidan, Ediciben, Trier uim Gerabe ber Trierer Begirt leibe beionbere immer. Jammerlich feien bie Straffen, und Babnverbindungen, Die vorber alle nach Beiten prientiert waren. Befondere immer fel die Bevolferung gemabigt auch durch den Berluit ber fruberen farfen Garnifonen. Der Minifter ichilberte Berhaltniffe auf ber Gifel, in einer Sobenlage von 500 bis 700 Meter, bas raube Rit na und ben ichlechten Boben. Rur fleiner und fleinfter landwirticaftlicher Befit finde fic bort. Rengeitliche fand.virtibaftliche hilfemittel gebe es nicht. Geradezu exich uttern b fei die Lebenshaltung in den Dorfern der Socheifel. Induftrie fel faum porhanden. 3m Caargebiet fei das porberrichende Broblem bie Saargangerfrage. Der Babrungs. unteridied babe gur golge, das ber Wodenlohn au gering lei, um bie Familie gu ernafren. 3m Bodmald bes Sunernde bestünden in ben Orien Mandern und Baldmeller Bofinunge. verhaltniffe, unter denen eima 100 Berfonen in jebem Orte in en primitionen Anappelhaufern haufen muhien. Die Bemeinden feien nicht in ber Lage, aus eigenen Mitteln die Buftande gu beffern. Jufolne ber neuen Grengsieffung feten auch die Reftfreife wirticiaftlich geichmacht.

Der Minifter betonte gum Sching, daß auf Grund feiner Einbrude bas Staatsminifterium beichloffen babe, im Ginnernehmen mit bem Reiche allfahrlich fur die gefährbeten Grenagebiete eine planmaftige Burforge in Angriff gu nehmen, und gwar burd Ginfegung befonderer Giatmittel.

Eine Musiprame fnupfte fich nicht an ben Bericht bes Miniftere. Der Anoichus frimmie nach dem Antrag Abn. Dr. v. Campe (DBB.) gu, bas Staatsminifterium gu erfuchen, die von den guftandigen Beforden ale einziges Abhillemittel gegenaber ber Gefährdung bes Ories Rripp bei Remagen burch Sochwaffer anerfannte Berlegung bes Ories durch ausreichende Staatsmittel gu fürdern.

Bandelepolitifcher Reichstageausschuß

Der handelspolitifche Ausichus bes Reichstage befaßte nich am Mittwoch mit der Beratung über die beiden Wefenentmurfe beir. Ausbebnung ber Einfnbricheine auf bie Ausfuhr von Schweinen und Schweinefleifch und die Berabfennng bes gollfreien Gefrierfleifchtontin. genis non 120 000 auf 50 000 Tonnen.

Reichbernagrungeminifter Echiele hielt biele Borberung für durchaus berechtigt und ertfarte, die Regierung fei bereit, ihr nach Moglichfeit Rechnung ju tragen. Die Ginwirfung bes gollfreien Wefrierfleifchfontingents auf die beis milden Bieb, und Fleifcmartte gebe u. a. aus folgenben Bablen bervor: Der Auftrieb auf ben 87 Sauptichlachtvielemartten Deutschlands habe im letten Jabre 1,8 Millionen Sind Mindvich. Die Einfuhr von goufreiem Gefrierffeifch in Schlachtvieh umgerechnet fomme allein einer Ginfuhr von 440-450 000 Rindern gleich. Resme man die Ginfuhr von lebendem Schlachtvieb und Grifdfleifd binin, fo ergebe fich bern. Die beimifche Produttion muffe unter allen Umftanden binreichend geldfitt merben.

mile Parteien mit Anonahme der Zogialbemofraten und foll erfebt werben mitfie

Der Reichstag zum Wehretat

D Beelin, is. Mars. (Bon unserem Berliner Baro.) So lit man denn im Reichstag plohlich bei dem am aller-meiden umfrittenen Eint, dem des Wehrministerinms an-gelangt. Neuherlich freisich war von einem sogenannten "großen Tag" nichts an bewerfen, ein schwach beseites Saus, mähig besindte Tribunen und nur die Reglerungsöftrade belebt durch Uniformen des Landheeres und der Marine. Bas der neue Wehrminister zu sagen hatte, darüber haben wir ber neue Wehrminitter au fagen fatte, barüber haben wir bereits im gehrigen Abenbblatt berichtet. Wie Dr. Gekler hat auch fein Racifolger bas Befreben, awlichen ber Reiche. wehr und ber Bepolteru- ein Bertrauensverhältnis bergufiellen und awar burch die Erziehung der Beeresangehörigen gum Staatogebanten. Dit Groner mochte man wünschen, daß nun in ber Tat bas "Beltalter ber Sensationen" für die Meichemehr vorüber ift.

Demofratisierung ber Reichswehr" ließ die Sogialbemo-fratie durch ben Mund des Berrn Kunftler als ihre oberfie Forderung verkünden. Freilich, was die Sogialbemofraten bamit im Grunde meinen, ift nichts anderes als Löbes Rieblingolbee,

ble Reichswehr zum Wertzeug ber Pariel und Paricipolitif зи шафен

monor Gott und befilten moge.

Die Deutschnationalen fcidien Serrn von ber Schulen-burg, die Bolfsparteifer Gerrn Bruninghaus vor, zwei Bachlente, der eine Generalleutnant, ber andere Rontre-admiral a. D. Graf von ber Schulenburgs Ausführungen, die abmiral a. D. Graf von der Schulenburgs Ausführungen, die auf den Erfahrungen eines alten Militärs sußien, enthielten manchersel Beberzigenswertes, er und derr Britininghaud schien sich für eine möglicht vollkommene Auskührung der Armee ein, dieser nicht, ohne einen erfreulichen Fortschritt der Bouisdemokratie in der Beurtellung der Reichswehr zu kunkatieren. Er, der Zentrumdmann Eriing, und mit gewissen Einschränkungen auch der Demokrat ha a. dallten der verflossenen Tätigkeit des Dr. Gehler warme Anserfennung. Ausbrikklich attelierte Saas dem neuen Mann das Vertrauen seiner Partel, unter der Poransitzung allerding, das es im gelingen werde, die untertrößen Kanale zwischen den Berdänden und der Reichswehr endgültig zu vermauern.

Die Aussprache im gangen bewegte fich in rubiger und mürdiger Form.

Zum Phöbusffandal

Derlin, 18. Mara, (Bon unferem Berstiner Büro.) In den sehlen Togen war in der Press medrsach angedentet worden, daß Kolge der Lohmann-Geschäfte auch der Chei der Marineleitung. Admiral Zenker, würde aurückstrein müssen. Man hotte sogar aaneint, nur so die Aussiührungen des Reichswehrministers Groeper im Gamptansslichen ausslegen au können. Wir haben uns an dielem Deutungsversuch nicht beteiligt, vielmehr darauf hingewiesen, daß ein Nückrift Zenkerd, der ein sehr nücktenner, realpolitisch denkender Mann ist, au bedanern wäre. Totsäch'in kommt die Berahlstedum des Adultals Zenker auch nicht in Bestracht. Mit Necht welft die "Germanta" darauf hin, daß verade der Admiral Zenker auch eine pflige Ausstätzung des Kalles drängte und auch in dieser Angelegandeit mit dem necuen Neichswehrminister dand in dand gearbeitet haben inn. In parlamentariichen Kreisen, resumt ab Rentrungsblatt, ist man der Anschauung, daß die Berant vortlichkeit für die Lohmannichen Unternehmungen nicht Admiral Leuter, Merlin, IN. Marg, (Bon unferem Berffrer Buro.) In bie Cobmannicen Unte-nehmungen nicht Abmiral Senter, fonbern ber frabere Chef ber Mirineleitung, Abmiral Bebnte, ber bem Kapitan Lobmann bie Generalvollmecht Roma locula, causa finital

Zur Cavellfilm-Affare

Derlin, 15. Mars. (Bon unferem Berliner Buro.) In ber Debatie über ben englifden Cavell-Bilm ift in ben engilichen Beitungen immer wieder ein Soldat Rammler genannt worden, ber fich angeblich geweigert babe, auf Dift Cavell zu idlessen, ver fich angeblich geweigert babe, auf Wein Gavell zu idlessen und barauibin an Ort und Stolle erichossen worden lei. Der Piarrer Le Sen r. der Min Cavell aus Erelution begleitet hat, teilt der D.A.I., nun mil. daß es sich dabel um eine Legan de handelt. Etwa vier Wochen vor Wish Cavell sei allerdings ein deutlicher Soldet in Brüsel erichossen worden, der einen mit Rammler fast gleichlautenden Namen erun, aber das geschab wegen Artegoverrat und hatte mit der Angelegenheit der Wish Cavell nicht das Germaste au tun. Geringfte gu tun.

Ein Englander über die Leiden der Deutschen in Gudtro!

Der Sonderberichterftatter bes "Daitn Erwreh" ichilbert in anbireiden Belivielen bie finnlose Turanniffe. rung ber beutich-offerreichifden Bevolferung burch ble fafaj. meldet wird, wurde der Gaftet Gruber im Bosener Boden astoerrt, well bort einige ftalienliche Arbeiter erklärt hatten, bak aweckt in erfter Linie eine Bereinfachung bes lehigen KoftenWinfalini uicht mehr lebend aurückfehren solle, wenn er am
21. Mat an der Eniffillungsfeler des Siegesdenkmals in Boaan tellnehmen werbe. Die Reffnerin, die biefes Weiprach mit-Mitenfat auf Muffofint lagen murben, geantwortet Sabe, baft ein Unichiaa auf Mullolint nur ichlimme Wolaen naben murbe. murbe perhaftet.

Berufung deutscher Segelflieger nach Amerika

Berlin, 15. Mars (Ban unferem Berliner Buro.) Der Letter ber Segeliliegerichnie Mofitien, Mittmetfter a. D. Roebre, ist, wie ber "D.A.I." aus Königsberg gemeiber wird, als Kührer einer beutschen Segelstliegererpedition nach ben Bevolnigien Staaten von America berufen worden. Es bandeit im babet um eine Ledrerpedition, beren Dauer auf a Monate vorgeleben in und von dem Amae (American Motorlen Arigation Einb; finanziert wed. Der Amge hat lich gur Aufnade gestelt, den uoch in den Aufängen fiedenden ame-ritanlichen Segeifing au fördern. Bon Rolliten find für die Ervedition außerdem Kittmeister Mochre noch die bekannten Segelifieger Laubenthal und Dasselbach vorgesehen worden.

Internationale Zangertonferenz

V Boris, 14. Mars. (Bon unferem Bartler Berereter.) V Baris, 14. Mars. (Bon unierem Parifer Bertreter.) Lius offisielten Areiten verlautet, daß die Gelprechungen swichen Frankreit und Spaulen über die Tangerfrage verischen Krankreit und wahricheinlich erft am 20. Mars in Paris beginnen werden. Spanien wird bei den Gerkandlungen durch feinen Bolfchafter in Paris, Quinones de Lean, vertreien werden, dem als Sachverständiger der bevoolkmächtigte Winliter Anniere Career beisegeben wird. Die Bertreter Jialiend find den italienliche Golfchafter in Paris, Branzoni und der Generalkonlui Tirozzi. Englen d wirdreiten Standpunkt durch den Bolfchafter in Paris, Branzoni und der Unierkaaisfelreise Campbell zur Kenntnis Istogen laifen.

Badische Politik

Der Baushaltsausschuß

erlediate am Mittwoch den Titel "Boliget und Gendarmerie". Die Kolien der Boliget au Laften der Staatskaffe nach Abgund des Juliansked des Meichs und der Anteile der Städte betraaen 3,6 Will, Me. Bon der D. B. V. wird ausgeführt, daß die Städte doriker Rlage führen würden, daß des Engleicher Allage führen würden, daß der Abrechnung des Staates mit den Städten über die Polizeilaften der Meichszulfauß nicht berückstättet werde. Bon der Regierung wird bierzu gelast, daß die Städte auf die Berückstätlaum des Reichsauschusses feinen gelevlichen Anfpreuch datten und daß sie für verschiedene Awecke in große Rückvergitung erbalten würden, daß die Städte fehr auf fahren würden. So hätten a. B. die Städte die Kreisanterten für die Boliget auf der Straßendahn aufgehoben, was dem Staat ikhrika bio Vond Met. koften würde. Selt dem febten Budget hätten die Stadte Lorrach, Lahr, Offendurg Luxiach und Arnedial Staatsnolizei erhalten. Kür Berloraungsgehührnise und Rubegehälter sind 841 000 Mark angefordert, die Söhe dieser Summe in dad nene Vondaß viele Boligeibeamte auf den Uebergang in das nene Vondaß viele Boligeibeamte auf den Uebergang in das nene Von

Wart anaetverdert, die Sobe dieser Summe in dadurch bedinat. dan viele Vollzeibeamte auf den Uedergang in das neue Polizeibeamtenecht verzichten. In einer längeren Ausbrache gibt die Sobe der Dienüreise und Umaugstoften Beranlaisiung. Die Auswendung für Verdehaltung wird um 10 000 Wart beradaleit, desaleichen wird der Betrag für Verlehrsweien verzingert. Zur Kritif gibt vor allem die bohe Ansordberung von 121 000 Wt. Ergebeichaftung für abgönnige Kraftswagen Beranlaisung. Die Realeutung entgegnet, daß fie noch 28 Bogen aus der Ariegszeit habe, die große Reparaturionen verurlachen würden und deshalb erseht werden sollen. Im

nerursachen wurden und desbolb erseht werden sollen. Im ubricen werden die Ausorderungen für Bolizei genehmigt. Bei der Beratung des Titels Gendarmerie weift ein vollsvarteillicher Bertrefer darauf bin, dan ein Beraseich mit Württemberg Mehrfoften in Odbe von 800 000 Mf. in Baben ergebe. Die Anforberungen für Genbarmerie merben geneb-

Im auberordentlichen Gtot werben für Infrandlesung non

Im aukerordentlicken Etot werden für Ankandsesung von Bolisciunterkünsten und Polisciwachen 150 000 Wt. und für Um- und Erweiterungsbauten für die dienkliche Unterbrin- ausg der Gendarmerie 50 000 Wt. genehmtet.
Bei der Veratung des Tilels Defl. und Pflege- ankalten teilt der Winister mit. das der Krankenkestand 1928 8 901 gegen im Nahre 1914 beitrage. Außerdem sei die stiene Körforge eingerichtet worden. Wür die Gehäube sind 231 000 Mt. vorgelehen, die Anforderung für Landwirtischaft wird von 250 000 Mt. auf 240 000 Mt. ermäßigt. In der Anstall Reichengu soll ein Beamtenwohnkans errichtet worden: gegen die Art des Baues wendet fin ein volksvarteilicher Redener, der diesen als imsähn und untweschnäßig begeichnet. Die Anforderung für Verlegung des Leichenbauses Kilenau mit Anforderung für Berlegung bes Leichenfiguies Allengu

Anforderung für Verlegung des Leichendaufes allenau für 20 600 Mt. wird gestrichen. Im übrigen wird der Boranichlag für Deil- und Bilegeanstalten genehmlat, undebem der Betragist Pustandiebung des Aranfenbaufed Weierichlos in der Aufürt Lemmendinden um 8000 Mt. ermistigt worden ist. Die Radeaufialten tragen sich, mit Ausustime von Badenweiler. Urber das Laubeschab in Baden-Baden findet eine längere Ausierande kirt. Die Erweiterung des Laubesbades wird als notwendig beseichnet. Die Regierung stimmt dem au. Gin Bertreier ber biltgerlichen Bereintaung meint.

Boben:Baben fel ale Beltbab vernachtaffint

morben. Im fibrigen werben bie Unforderungen fur Babe-

auffalten genehmigt.
Bei Ettel 17 "Landwirtiffaft und Ernahen un"
verlangt ein nolfengrieilimer Bertreter ben um 2000 Mf. gefürsten Stantbaulduft an die Landwirtichaftofammer wieder um 20 000 Mt. an ernoben. Der Antrag wird abgelehnt, Bon den Kvalitionsvartelen werden bet den laudwirtichaitlichen Berlucksanstalten die Greabsehung einselner Retröge verlangt, die Beratung aber barüber ausgesebt. Bu einer längeren Ausloracie albi die

Worberung bes Weinbanes

in Baden Beranlassung. Die Tätjateit bes Beinbaninflitnis Freiburg wird anerkannt. Die für die Förderung der Rindvielbaucht eingelehte Summe bezeichnet ein vollovarfellicher Bertreter im Berhältnis au ber ihr Förderung der Plerdeaucht für au nieder. Ein Butrag Mattes Beihönunt verlangt von der Errichtung einer Kohlenweide auf dem Donaenschieße ganleben, und datür die Beichickung der deutichen Landutriichalidaelellicht in München im nächken Nahr mit Rindvich kelonders au fördern. Im öhrigen werden die Unforderungen für Abeberung der Tieraucht und das klerknaignliche Justimit
im Vorderung den Kieraucht und das klerknaignliche Justimit

für vorderung der Tierzucht und das tierknaignische Anfitzit in Breiturg genehmigt.
Ein Achner der D. B. B. seht fich für die Unterfilikung der Nien nien in Baden is Baden ein. Die Ansorderungen in dem ankerordentlichen Eint werden genehmigt. Die Regierung teilt mit, das ein lehr genätiges Abkommen mit dem Reich fiber die Kahlung der Wildsfrankenichulden und der Biebfrankenichulden getroffen worden iet.

Entwurf eines Landesiultigfo lengefettes

daft an ben Bochivannungsmaften bie Auffdrift "Bebens. Entwurf eines Landesjuftigloffengefetes augegangen. Der a elabrild" nicht mehr in beutider, fondern in traftent. Entwurf regelt im weientlichen die Roften in Angelegenheiten der Surade angebracht worben ift. Bie aus Annebrud ge. ber freiwilligen Gerichiebarteit iomie ber 3 mang #. terung be Roftenanfages meitgebend vereinfacht. angehort batte und auf bie Brace, mas bie Deutiden au bem fich bisber bel ber Amwendung bes lepigen Melebes ergaben, wurden nach Möglichfeit flargeftellt. Paufdiabe follen in Butanft nicht mehr erhoben werden, fie find in den Gebildren-tarif hineingearbeitet. Der Entwurf ichlieft fich weltgebend der württemkergischen Gerichtölostenordnung vom 20. De-gember 1926 an. Wärttemberg und Baden haben im welent-lichen dieselbe Grundbuch, und Abrariatsperfassung. Es ericheint besthalb und bei ber Lage belber Lander awedmaßig, auch bas Roften mefen, foweit bie Banbesgefebgebung auftanbig ift, möglichit für beibe Lanber ein beitlich au ge-Stalten.

Deutschnationale Politif in Baden

Der Landesansschun der Deutschnationalen Vollspartet in Baden hat in einer am Sonntag in Karlstude afgehöltenen Sibung eine Entichließung angenommen. Darin wird gunacht die Sprengung der Regleungskoalliton au einem Jeitvunkt bedauert, an dem noch eine panze Reihe bedeuten der Aufgaben ihrer Erledinung barrte. Die allelnige Shuld tieran würden die Deutschlüserale Vollspartet und das Zentrum tragen. Bit weite Gebiete des Reiches auf erhald Badens häute die Berabichisdung den Reichsichulgnisches die Abreilung des jenigen werträulichen Auftandes bedeutet. so heit es in der Entschiebung weiter, das die Echaftlichung durch Inkloerichtete Jänderregierungen mehr und mehr entschiltlicht wird. Bas Baden betrifft, so nummt die Deutschnationale Bolfspartet mit Betriedigung davon Kenntals, das ihre Kreunde im Reichstag in interfractionissen Musichal Der Landesausichun der Dentichnationalen Boltspartet ibre Preunde im Reichetag in interfraftionillen Mu jauf der Regierungsparteten für ericopfende Berudfichtigung ber füdmeftdeutichen, geschichtlichen Simultanicullander eingetreten finh,

Wit Seiorants besbachtet der Landesperdand der Dikt. Babens die Ausenpolitit der letten Jahre, Seine Barnungen und pelimitiichen Borgubsogen hatte undeimlicher Genauigieit erfüllt. Der Landesverdand den insgesamt 14 der Stadt geschlichen. Die Gebände werden vormist eine sielhem bie Bei ung der dentichen zur Einrichtung von Arbeiterwohnungen verwendet werden.

Außenpolitit. (Aber bie Deutschnationalen find boch mit in

der Megierung! Schriftlig.)

Ale burd bas Edeitern bes Schulgeletes bie Roalition bruchig geworben war, hatte ber Landesverband aus politi-leben Ermigungen beraus iofortige Reuwahlen für winichen swert gehalten Die babiiden Deutschnationalen wollen zwelle Linderung

der Rotinge welter Bevolternug ichichten an ber Au führung eines Rotprvaramms mitmirten: fie begrugen bie agrarvolttischen Borichlone des Arbeitöprogramms, weklagensweit ich aber, daß durch den vorzeitigen Abernch der Arbeit des Meichelages leine reichsgeschilche Mentmerversorgung mit Blechtsauspruch geschäften worden iet.

Sinsichtlich der Frage des Einbeltsstaates will der Landesverband an einer Vereinbeltlichung des Neiches mitarbeiten; eine schematische Jertrümmerung des geschächtlich gewordenen Reichsausdaues leine er ab.

Gine ameite Entidliebung befaht fich mit ber Goul. Eine zweite Entschliebung befast fich mit der Schulfrage im besonderen. Es wird darin u. a. ausgeführt, daß
die badische Schulverlassung durch die Reichverfassung, insonderheit durch den Artifel 146 Absau 2, vedrocht ist und
bleibt. Angesichts der maßgedenden Beitimmung der Reichsverlassung lasse sich ein beiriedigendes oder doch tragbared
Reich ichnspeles nur ichaisen, wenn dabei die grundlegenden
dadischen Gesichsdunkte bernschlichten werden. Im Sindlichen
Artife in Nord- unter dem sich die christischen und firchlichen
Arrese und Mittelbentschland befänden, sei zu wünkenn das ein lassen Gesen aubande fame. iden, daß ein foldes Wefen guftanbe fame.

Politischer Word in Paris

V Paris, 15. Darg. (Bon unf. Barifer Bertreter.) Unter feltfamen Umftanden ift geftern ein junger Italiener namens Cavorelli, beffen Begiebungen gur Bafgiftifcen Bartei unter feinen Canbeleuten in Baris wohlbelannt war, ermordet worden. Cavoreili mar mit einem 3tatiener von einem Freund jum Mittageffen eingeloben morden. Eben wollte man fich ju Tilch feben, als ber Galigeber von einem Befannten ans Telephon gerufen murde, ber ihn warnte, er moge auf ber But fein. Benige Minuten fpater lautete es an der Korridortur, Savorelli, der nabe ber Tur fag, erhob fich um nachgufegen. Raum hatte Savorelli bie Tur gcoffnet, ale brei Repolperichuffe ertonten und ber Italieuer tödlich getroffen gufammenbrach. Der Mörber fprang in aller Elle bie Treppe hinunter und fonnte fich aus bem Ctaube machen, ohne bag er von ben Frennben bes Opfers auch nur gejehen morden mar.

Bermutiich bat man es mit einem politifchen Berhreden gu tun, benn feit einiger Beit erhielt Savorelli und feine Grennbe verichiebene Drobbriefe. Die Perfonlichteit Saporellie erideint in einem etwas amelfelhaften Bidt. war früher Mitglied einer antifafgiftifden Partel und Gefretar einer Transportarbeitergewerkschaft, boch geriet er bei einen Genoffen in ben Berbacht, ein fafgiftifder Lodfpipel gu fein. Much foll er in die im lesten Jahre aufgebedte fataionliche Berichmorung verwidelt gewefen fein. Bermutlich ift ber Morber Cavorellis unter ben italienifden Anardiften

gu fuden, bie feinen Berrat rachen wollten.

Kammer und Kommunisten

V Baris, 15. Marg. (Bon unferem Barifer Bertrefer) Boranbilchtlich wird bie Frage ber Freilaffung ber verbal-teten tommuniftischen Deputierten, die bei ben Kammermablen wieder als Ranbibaten auftreten werden, nicht nur den Ministerrat beichöftigen, sonbern auch burg vor Schlift der Legislameperiode noch in der Kammer gur Sprache tommen. Bon linterepublikanticher Seite wird von neuem ein Antrag auf Enthoftung der Kommuniften gestellt werden. Bie verlaufet, beabsichitgt Polncare der Kammer anfelm ftellen, fich filr ober gegen bie Breifaffung ber Deputterten Cachin, Batllant-Contfurter und Matn, ble im Cante-Befangnio fiben, auszulprechen. Dagegen wird ber Miniferpras-bent nicht augeben, baß bie Deputierten Dorio und Declaubel, die fich gegenwärtig noch immer verftedt bal-t irgend einer Amneitie tellhaftig werden.

Lette Meldungen

Der Schulftreif in Berlin

Berlin, 15. Mara. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Berliner Schulkreit dauert, wie die "Adgl. Rundichau" entBerliner Schulkreit dauert, wie die "Adgl. Rundichau" entgegen anderdlautenden Melbungen in der Presse feststeut, noch
au. Die beteiligte Esternschaft will den Schulftreit erst beenden, wenn der Maatstrat eine Erflärung abgegeben bai,
daß die Schule in der bisberigen Bestalt erhalten bleibt. Pür beute abend ist eine Esternversammlung einbernsen. In den Kreisen der Esternschaft wird endlich noch erflärt, daß von indgesamt 4000 Schulern der Anstalt nur 60 für die Einrichtung einer Cammelicule auf weltlicher Grundlage ein-

Gener im Schlafwagen

V Paris, 15. Mars. (Bon unferem Parifer Gertreter.) Aus Ratro wird bem "Journal" gemeldet: Ein mit euro-palichen Bergnfigungerellenden bimt befester Eifenbalmang palitien gergungungereitenden dim beletzter Eisendaumung traf gehern abend and Luxor mit mehrftündiger Berspäting fier ein. Auf der Rückfabrt brach in einem Eisendahnwagen 1. Klasse Feuer aus. Ein Schlaswagen wurde von den Vlammen ergriffen. Auf mit gröhter Schwierigkeit konnten sich die Reisenden retten. Die Eisendahnwagen sind vollständig ausgebrannt. Ueber 200 Passagtere flückteten und musten unterwegs in Hotels untergedracht werden.

Radricht von bindeliffe?

— London, 15. Mars. Im Baufe bes geltrigen Rammit-toas trajen in Reulundland mehrere Melbungen von privater Seite ein, wonach ein vom Allantifden Ogenn fommenbes Wingena liber Ruftenorten von Renfunbianb geleben worben fet. Rabere Erkennungsgeiden, bie auf Sincheliffe gutrafen, find bisber nicht gemeldet morben.

Berhafteter Spefulant

— Maliand, 14. Mart. Der Borienmafler Arnaldo Cico-anini, der iniolae unglucklicher Börfenivefulationen Wechfel-tällchungen und Betrügereien sowie Unterschlagungen im Werte von acht Millionen Lire begangen batte und dann entflahen war, fonnte von der Polizel am Langen See in der Nade der Schweizer Grenze verhaltet werden.

Der Orienterpreß fabrt anf einen Guteraug

— Belarab, in. Mara. Rad einer Melbung ans figram ift in der Racht der Orienterwred bei Liffa mit einem Guteraug anlammengefichen. Die beiden Lotomotiven ber Rage murden gerträmmert. Berlebt murde nur der Raftrer bes Orient-

Rohlengasvergiftung

Batician, 15. Mars. Im Basta-Schacht der Alora-Grube im Dombrowaer Koblengebiet find vier Bera-lente an Roblengas-Bergiftung umgefommen. Die fofort angeftellten Blederbelebungaversuche figten feinen Erfolg, trobdem die Lente erft wenige Minnten nach dem Unfall georgen merben fonnien

- Mostan, 14, Mars. In der Stadt Orica in Som-jetmeilungland haben die Somjetbehörden 8 Sunagogen von den insgesamt 14 der Stadt geschloffen. Die Gebäude nerten

Wirtschaftliches - Soziales

Fahrplanbefprechung in Bafel

Im Sihungssaal der Deutschen Handelskammer in Bafei sand am Areitag die übliche Fabrulanbesprechung
der Reichsbahndtrektion Karlbrube katt, bei der
lebtere wiederum durch Oberreglerungsrat Vingabo aus
Karlbruhe vertreken war. Dieser äuherte sich andführlich
üder die durch greisenden Berbesserte sich andführlich
üder die durch greisenden Berbessertenungen im
Fernverkehr zwischen ben berticken Stationen und der
schweizerlichen Grenzfration Basel durch die bereits mitgeteilte Einlegung von Bullmanzügen, die von Holland ber
durch deutsches Gediet nach der Schweiz gehen. Die Fahrselten dieser Jüge sind in seder Richtung um eine balbe Etunde künger als im Beklalle vor dem Artige. Er verwies
setner auf die Einsührung eines direkten Schlaswagenauges ab Berkin über Krankfurt. MannheimBasel-Rürch nach Chur, sowie die Einlegung eines Salsonlichuellaugpaares zur Entlätung der Beicheunigungen zur Durchführung kommen. Während der Sauptreifts
zelt sollen auch beiere Berbindungen mit den niederrheintschen Gebieten gelchaffen werden, Im Gibungsfaal ber Dentiden Sanbelstammer in Ba. iden Bebieten gefchaffen merben,

Direftor Aortfen werden, Denticen Dandelsfammer, sowie der Sefreiar des Raster Berkebrevereins, Oeitina er, änferten fich sebr anerkennend über den Fahnplanentwurf und brachten weitere Bunsche zum Andbrud. Darunter
besand fich ein solcher, der fich auf directe Bagen von und nach Standinavien auch fiber Bafel und die Linien ber Schweigerifden Rundesbahnen nach Italien bestehen, Bum Guluf fente fich Derr Dettinger für die Beichaffung ber Grenapaffe ein, ein Bunich, ber auch von anderer elte, jo von Oberregterungernt Bingabo, lebhaft befürmortet

Die Befoldungsverhältniffe ber evangel. Beiftlichen

Das neuefte Berordnungsblatt ber Evang. Landesfirche enthalt unter Anderem vorlaufige fircilice Gelebe über die Dienftbegüge ber firchlichen Beamten u. der Gefflichen. Ueber die Befoldungsverhältniffe ber Geiftlichen ift Folgendes felt- guftellen: Bährend die Reiche- und Landesbeamten mit zuktellen: Während die Beiche und Landesbeamten mit gleicher Borbildung wie die Pfarrer mit Birkung vom 1. Oftober 1927 an auf die fünftige Besoldungserhöhung einen Borschuß von monatlich bo. A erhielten, war es der Evang. Landeskirche nicht wöhlich, thren Geittlichen diesen Korschuß zu bewilligen, weil nicht zu überschen war, ob die dazu ersporderlichen Mittel zur Versügung dehen würden. Inzwischen ließ sich über diese Frage einigermaßen Alarhelt ichaffen, allerdings mit dem Ergebnis, daß die sinanziellen Verhältnisse der Landeskirche eine Ausbesterung der Pfarrgehälter im gleichen Maße, wie sie die Beamtengehälter ersahren haben, kaum zulassen der Beamten bereits 6 Monate im Genuß der mug, nachdem die Beamten bereits 6 Monate im Genuß der Worschusses von von den Alind, auch den altiven Pfarrern einen solchen Vorschußes von monatlich 30 K dewissigen, die die endogültige Besoldungsregelung erfolgt ist. Das wird im Laufe dies Frühlahrs durch die Landessprode geschehen. Stefen Grubiabra burch bie Landesfynobe gefcheben.

Städtische Rachrichten

Wohnverkallniffe in Mannheim

Bin Bergleich mit ben anbern bentichen Grofftabten - Rleine, Mittels und Grobwohnungen, Wohndichte

Die Welamtgafil ber bewohnten Alt- und Reuwohnungen in Mannheim beläuft fich nach den jest vom Statifilichen Reichsamt fesigefiellten endgüttigen Ergebulffen der Reicho-wohnungszahlung vom 16. Mat 1927 auf 60 911 Wohnungen. Davon find 7281 bewohnte Neuwohnungen; vom Sundert der bewohnten Wohnungen find alfo 11,8 Renwohnungen, gegenüber 7,0 im Durchschitt aller sechdundvierzig bentichen Großfiabte. Mit ihrer Art bezw. Größe gerfallen die Wohnungen
(Kitt- und Renwohnungen gusammen genommen) in 31 904
Kleinwohnungen mit einem bis zu drei Ranmen, in 24 875 Mittelwohnungen mit vier bis feche Ranmen, und in 41%; Großwohnungen mit fieben und mehr Raumen. Im Durchichnitt famtlicher fechannbuterzig beutichen Großtanbe fommen auf das Sundert bewohnter Wohnungen die Salite, genauer 51,4 vom Sundert, Aleinwohnungen, über vier Zehntel, genauer 41,7 vom Sundert, Mittelwohnungen, ber Reft, genau nater 41,7 bom dundert, Weittelwohnungen, Der biet, genau 6,9 vom Hundert, find Grohwohnungen. Die einzelnen Grohädie bieten natürlich mehr oder wentger erhebliche Abweichnungen von diesem Gesamt-Durchschnitt. Gewöhnlich find böchtens ein Jehntel Grohwohnungen. Was die Aleinund Mittelwohnungen angeht, entspricht im Allgemeinen einem gröheren Hundertieit von Aleinwohnungen ein ge-Dunderifon von Mittelmobnungen ale umgefehrt.

Bei ben Aleinwohnungen ficht Mannheim über bem Reichedurchichnitt ber Grobitabte.

Es hat 52,4 Aleinwohnungen auf jedes Dundert aller bewohnten Wohnungen. Damit steht Mannheim an sechszehnter
Stelle der sechsundvierzig Großkädte, zwischen München mit
55,5 und darmborn mit 52,3 Aleinwohnungen auf das Dundert der Bohnungen. Verhältnismäßig die meisten Aleinwohnungen bat dindenburg (O.-Schlef.), nämlich 83,6; verhältnismäßig die wenigsen Kleinwohnungen hat Dannover,
nämlich 17,4 auf das Dundert der Bohnungen. Mit seiner
Jahl von 40,8 Mittelmohnungen auf das Dundert
aller Bohnungen besindet sich Mannheim unter dem
Reichsdurchschnitt; es bat damit den achtundzwanzigken
Plat der Großkädte inne, zwischen Köln mit 41,1 und München mit 88,3 Mittelwohnungen auf das Hundert der Bochden mit 38,2 Mittelwohnungen auf das hundert der Wohnungen. Die relativ meiffen Mittelwohnungen, 71,8 vom Sundert aller Wohnungen, besigt Leivzig; die relativ menigiten, 14,8 vom Hundert aller Wohnungen, zeigt hindenburg (D.-Schlei.) Bei den Groß wohnungen, zeigt hindenburg (D.-Schlei.) Bei den Groß wohnungen ist Mannbeim unter dem Reichsburchichnitt; es zählt 6,8 Großwohnungen auf das Hundert aller Wohnungen und fieht damit an einund-awanzigster Stelle aller Großtädte, gemeinsam mit Ludwigs-hafen und Erfurt, die ebenfalls die Berhältniszahl 6,8 auf-weisen. Diesmal befindet sich Mannheim zwischen Elberfeld mit 6,9 und Dresden sowie Oberhausen mit se 6,6 Großwohnungen auf das Sundert ber Wohnungen. Blelativ am meiften Großwohnungen, 20,3, besitt Münfter i. 28., relativ am wenigenen besits Sindenburg (O.-Schlei.), nämtlich 1,6 auf das Sunbert aller Wohnungen,

3m Befitt von Gingelperfonen

find in Mannheim 3708 Wohnungen, das find 6,1 vom hundert aller Wohnungen. Mannheim hat hier den dreiftigften Blat der Großftädte inne. Am höchften ficht Berlin mit 14,8; am niederften ist Samborn mit 7,8 vom hundert der Wohnungen im Befit von Gingelverfonen, wahrend ber Durch-ichnitt ber Grofftabte 10,9 betragt. Die Bobnbichte in Wannbeim beträgt 4,1 Bewohner auf eine bewohnte Wohnung, gegenüber 3,7 im Durchichnitt aller Großfidde. Maunbeim fieht an fiebter Stelle, gerade in der Mitte der vierzehn verschiedenen Wohdichten; unter denen die höchte von 5,5 Damborn aufweißt, während Berlin die kleinfte von 3,8 Bewohnern auf eine bewohnte Wohnung hat

Butet Rieintiere, Ragen und Sunde am Rattenvertilgungstag!

16 und 17. Marg

* Ründigung ber Lohnabtommen im Mannheim-Ludwigs: hafener Bafengevict. Bom Dentiden Bertebrabund und dem Bentrolverband ber Mafdiniften und Beiger wurden Die fün das Safengeblet Maunbeim Cubmigonnien beftebenben Lobn vertrage gefündigt und den Arbeitgebern eine Forderung au Erhobung der Stundenlöhne um 15 Brogent zugeftellt. Der Arbeitgeber Berband erflarte baraufütt, daß die Forderung über alles Was binausgehe und die wirtichaftliche Lage im Dafen und in den Rheinschiffahrtebetrieben alles andere als rofig gu nennen fet. Da eine wettere Steigerung ber Lebens-haltungofoften nicht eingetreten fet, tonnten fie bie Berech-tigung einer Lobnforberung nicht auertennen und hielten fomit eine mundliche Berhandlung für überfluffig.

* Lobesfall. Ram längerem ichweren Leiden ift der ebemalige Bonbeamte Beier Daas im 77. Lebensfahre ver ichieden, Der Delmgegangene, ber por feiner Benfionierung ichteden. Der Helmgegangene, der vor seiner Pensionierung lange Jahre Weldbriefträger war, gehötte ichon aus diesem Grunde zu den überau gern gesehenen Versonlichseiten. Die Karnevalgesellschaft "Feuerio" versiert in Peter dass einen ihrer Gründer. Er war Mitglied der Stammitischunde im Hosberedt, aus der der "Feuerio" hervorgegangen ist. Desbald hielt er auch mit unerschütterlicher Treue zu unserer Karnevalgesellschaft und war fiels zur Stelle, wenn es galt, ihre Interesion zu soderen. Von ihm stammte auch der destannte Feuerio-Vierzeiler "Es drennt, den er in geselliger Munde mit Vorliede anzilmmte. Vor einigen Monaten mußte sied Veter Gass einer Darmoperation unterziehen, die sein fich Beter Gaas einer Tarmoperation unterzieben, die fein ichweres Lelben nur vorübergebend zu lindern vermochte. Der Tod war beshalb für den frattlichen Mann, der eine Witwe und einen verheirateten Sohn hinterläft, eine Erlöfung. Beim "Feuerlo" und den vielen sonftigen Freunden wird das Andenten best Beimgegangenen in Ehren gehalten werben.

* In Brand geraten find geftern abend im britten Stod des Saufes N 7, 12 brei Solapfoften, die in die Zwifdenwand von Zimmer und Ruche bicht am Ramin eingehauf waren. Das geuer wurde burch die um 10.04 Uhr alarmierte Berufsfenerwebr geloicht. Es eniftand ein Gebandeichaben von etwa

Mattenvertitgung

Bir weifen an biefer Stelle nochmals barauf bin, bag pon ber Boligeibireffion fur Camstag, 17. und Conntag, 18. Marg, im Stadigebiet Mannheim eine allgemeine 18. Mara, im Stadigebiet Mannheim eine allgemeine Ratien vertilgung angeordnet ift. Auch in Aud wig sphafen wird an diesen Tagen eine löstematliche Belämpfung der Ratien durchgeführt. Zur Auslegung des Elipodeführt. Zur Auslegung des Elipodeführt. Zur Auslegung des Elipodeführt. Zur Auslegung des Elipoder ihnd alle Grundfückseigentümer, Vächter und auch die Inhaber von gartenwirtschaftlich oder zur Aleintierhaltung genuhten Grundfücken vervilichtet. Die Auslegung des Giffes wird sich nur auf Kellerräume, Sofe, Gruben, Warenlager und dergl. zu erftrecken haben, sondern auch auf die Dachgeschaften und Dachrinnen, in denen — besonders in der Venenstadt — viele Ratten ühr aufürligten viseasu. Denn Finnenftadt — viele Ratten fich aufaufatten vflegen. Denn nur unter ber Boraussehung, baß an ich millich en für den Aufenthalt von Ratien in Betracht kommenden Plagen Gift in genügender Menge ausgelegt wird, kann mit einem guten Erfolg ber Aftion gerechnet werben.

Der Berfauf von Bertilgungemitteln von Sone au Saus burch Saufierer ift verboten und wird ftrafrechtlich verfolgt. Altes (von der legten Ratienvertigung noch verbandenes) Gift darf nicht verwendet werden. Ein Berühren der ausaulegenden Röder mit den händen ift möglicht zu vermeiden,
denn die Ratten find gegen Menschengeruch fehr mistraufich
und lasten, wenn es liven Berbacht erregt, die beiten Leiteund lassen, wenn es ihren Berdacht erregt, die beiten Leuerbissen liegen. Ju diesen Mahnahmen zur Befännpfung der Natten mussen sich aber als zwecknößige und billige Mittel noch andere gesellen, die vor allem darin besteben, daß man den Raiten, wo nur irgend möglich, die Leben so de din gen unterd in det, indem man sie ihrer Schupfwinkel berandt und den Jugang zu Nahrungs- und Kuttervorräten abishneidet. Der Nattenplage in den Däusern könnte aber auch dadurch wesentlich entgegengetreten werden, daß den Ratten der Jugang von angen her versperrt wird. Dies läßt sich durch engmassisches Bergittern der Lelevister (Lüstungsflügel) aus ermöglichen. flügel) aut ermöglichen,

Beranftaltungen

3 Die Bawlowa tangt hente in Manuheim! Beute findet das erbe Bieterauftreten Anna Bawtomas ftatt. Bur Aufführung gelangt bas große Ballett die "Bupvenfee" und Chopiniana. Außerbem werden eine Reihe von Ballettigenen gur Aufführung gelangen, u. a. ber fierbende Schwan, bem bie große Runftlerin im weientlichen ihre Belibedeutung ju ber-

3 Ariens und Liederabend Lisbet Duhren (am 18. Mars in ber Barmonie). Lisbet Dubren, Die fich bereits por eintgen Jahren bet ihrem Anftreten in ihrer Beimatftabt Manneim ale eine Rünftlern von mufitalifder Ruttur zeigte, bat ingwischen ihre Studien vollendet. Aus der ausgezeichneten Bortragsfolge mit Arten und Liedern von Sandel, Schubert, Brahms, Groß und Monfforgsty, dürsten die Lieder von Groß für das Mannheimer Publifum von besonderem Zutereste sein, da der Komponift durch seiner illihrer Tätigkelt am biefigen Blate in weiten Areifen befannt ift.

* Farmvolontare für Gubmeft-Afrita! Wie und mitgetettt wird, bietet fic augenblidlich für junge füchtige Landwirte wieder Gelegenheit, auf Garmen in Gudweft-Africa eine Stelfung als Bolontar an erhalten. Sierfür tommen aber nur solche in Betracht, die über genügende Mittel verfügen, um lich später im Lande anzusiedeln. Nur arbeitsfreudige junge Leute, die fich vor teiner Arbeit scheuen und gewillt find, wirklich zu fernen, find erwäusicht. Zur Erlangung des Einzelsevilums ein vom dortigen Arbeiteber ausgestellter und vom Magift rat beglaubigter Bertrag erforderlich. Bo biefer nicht au be-imaffen ift, mußen genügende Barmittel nachgewiesen werden. Jede weitere Andtunft erfeilt die Zweigkelle des Evang, Samptvereins für deutsche Anfiedler und Answanderer in Mannheim, O 6. 10 (Gvang. Wohlfahriepfarramt).

MUNDWASSER-KUGELN verbinden mit größter Wirksamkeit völlige Unschädlichkeit und sind für die Kinder-Zahn- und Mundpflege sehr zu empfehlen. Eine Mundspülung mit Ortizon wirkt köstlich

erfrischend.

Original-Packung "Boyet" zu BAPER RM 1,25 u. 2,25 in allen ein-schlögigen Geschäften erhöltlich.

Ruchen-, Reller- und Tafelgeschichten Bon Kory Tomofa, Wien

Ein ungarischer Edelmann, Kenner und Berehrer guter Beine, war einft bet einem Bralaten zu Tisch geladen. Obwohl ihm ber faure Trunf nicht mundete, sagte er boch beim Anftohen: "Vinum est bonus". Der gesehrte Birt wunderte sim über den Sprachichniber seines Gases, was jedoch zu höstlich, ihn zu verbeiseru. Bald darauf wurde eine besiere Sorte Weln aufgetragen, und der Ungar sagte nunmehr rich-tig: "Vinum est bonum." (Der Bein ist gut.) Befragt, warum er sich vorser den Fehfer habe suschulden kommen sassen, da er doch, wie fich feut geine, die lateinifche Sprache beberriche, antworfete er: "Domine, quale vinum, tale latinum. Derr, wie Dein Bein, fo mein Latein."

Ins politifche Geblet gebort die Begeichnung "Dacedoine"; bas ift eine Spelle, Die ein Gemengiel aus perichtebenen Renchten ober Geniufe barfiellt und auf bas Bollergemirt am Ballan anipielt. Allerdings find die Macedoines, die miere Roche und Rodinnen gufammenftellen, ein Ainder-fpiel gegen das Mildgericht, das einft der frangolifche Reifende Bran de Bunfer effen mußte, als er einem Tiner in einem arabiichen Saufe in Damastus beimobnte. Man fat mit ge-treugten Beinen auf Riffen um einen Tifch berum, ber nur einen fiuß boch war, drei grabifde Berren, der Frangole und eine grabifde Dame, neben die der Gaft gu fiben tam. Das Einen bestand aus einem Dupend Schuffeln, die alle gugleich Einen bestand aus einem Dupend Schisteln, die alle augleich ausgetragen wurden. Sie enthielten Suppe, Gellügel, Reis, Kickflöse, gebackes Fleisch, Tranden, Granatäpsel, Datteln und Konstüren. Jeder lud — nedenbei gesagt mit den Kingern — von allen Speisen augleich auf seinen Teller. Aber nicht genug damit: die schöne Araberin griff mit ihrer gevssetzt Dand in den Teller des Kranaosen und luchte ködein besonderes Sind aus, das sie verlreiste, worauf man dem bestemdeten Gaste erklärte, das sei eine große Gnuthbereinung, und er habe das Recht, sich durch einen Griff in den Teller der Dame zu entigädigen. Als dann die Schöne im Berlause des Diners eine Candvoll Dadsselt nahm, einen Anddel darand sormte und sin dem Eucoper in den Wund übelte, erflärte man ihm auch das für landesübliche Liedenswürdigkeit. Soviel Mischwaich war aber hern de Bunder au viel. Er sagte nachträglich au einem Freunde, um diese Wacedoine in vertragen, musse man ein Alexander der diefe Maceboine an vertragen, muffe man ein Alexander ber

Einer der härksten Männer, die je lebten, war zu Maria Therestas Zeiten der königliche Kridgardist Georg Bessenet, der einen ausgewählenen Stier leicht in die Höhe beben konnte, Alserdings ah und traut er auch danach. Als er einst bei einem Verwandten zum Ramendselte geladen war, wo nach damaligem Gebrauch viererlei Eingemacheis, Mechlivei en und Kraten nebst reichlich viel Wein auf den Tisch kamen und er sich von jedem Gerichte zweimal und immer dappelt so viel als die anderen genommen und zu jeder Speise awei Glad Tokaier getrunken hatte, sagte die Dandkau zu ihm, getren ihrer Gewöhnheit, die Gäste zu nötigen: "Ei, lieder Beiter, machen Sie's nicht so wie die hentige Jugend, die nicht wehr weiß, wovon unsere Räter lebten. Es albt noch etwas Schinken, kolten Sie ihn wemigkens!" Woraus Bessen-vet den annzen Schinken vertilgte und einen balben Leib net ben nangen Coinfen vertilgte und einen bolben Beib

Daß aber auch ein Butterbrot ein Göttermahl bedeuten kann, erführ einst Kaifer Napoleon III. Als junger Bring lebte er mit feiner Mutter, der Abniain Hortenfe, eine Keitstang in Augsburg, wo er das Egymnafinm besuchte. Eines Tages wollten seine burgerlichen Mitschüler wissen, od er auch bestralt werden wurde wie sie, salls er etwas ausbeckte. itm fie nicht lange im Zweifel barüber ju taffen, tauffe er Bundhutchen und gerschlug fie während bes Unterrichts. Die Folge war eine Rargerftrafe über Mittag bei Waller und Brot. Geine Mutter, die Koninkn, aber verordnete, daß ihm auch diefe Roit entjogen werben follte. Und fo mußte er finngern obwohl Knaben in feinem Alter bas Gffen ichwerer entbebren als Erwachiene. Das ichten dem mitleibigen Bergen ber Gattin bes Schriftreffore au bart, und fie fandte bem Gefangenen beimilch ein machtiges Stud Butterbrot. Fran hofratin." iagte ber Pring fpater, feinen Dant abftattenb, blefes Butterbrot im Rarger - nie fat mir etwas fo porfreffith gefchniedt, und nie wird mir je wieder etwas fo ichmeden!"

Die bentich-lpanifden gelftigen Beziehungen. In ber bentichen Boticiat ju Mabrid fund ein Bruffilld ftatt, an bem anber bem bentichen Botichafter Graf pon Beleged Bertreter der fpanifchen Biffenichaft teilnahmen, darunter der Reftor der Univerfität Madrid, ber Brafident der fpaniiden Atademie ber Wiffenichaften und mehrere Univerlitäte profesioren. Der beutiche Botichafter fielt eine Uniprache, ber er fura auf die Sabrbunberte alten engen fulturellen Begiebungen gwijden Spanien und Deutschland einging.

Theater und Wlufik

Theater nub Langert in Ludwigshafen. Das 6. Galtsspiel des Landestheaters für Pjalz und Saargediet drachte einem ausverkauften Saus zwei Lukfpiele von Moltera: "Tartuffe" und "George Daudin". Beiden Botten wurde im großen und ganzen eine gläckliche Interpretation, wenn auch der "Tartuffe" etwas mehr an Graziltas und Sorikigfeit des Dialogs vertragen hätte. Die deste Pigur in Maske und Spiel fielte Arno Ebert hin mit dem von dem Hendler Tartuffe völlig eingewicklien Orgon. Dem Tartufe leiblt, von Arthur Wiesen etwas Harbigfeit. Schade, daß Marte Gerburd dem etwas Harbigfeit. Schade, daß Marte Gerburd dem etwas Harbigfeit. Schade, daß Marte Gerburd dem dem eindruck eines wirlichguten ichauwielerischen Könnens verwischte. Das gleiche gilt für Edith Miedach. Eine der bestgelungenen Saenen gaben Erich Berder und Grete Pfüllermeister (Valore und Masriannel und ibäter Martha Lavung des Tartuffe. Schade edenfalls, daß die immer bildhüch wirfende Espanivielerin nicht resonanzreicher und pronnonzierter sprechen faun! — Die Svielleitung sag beledendbrt dei Ruol Edit da bier, der auch die Arten gal gan besteindert bei Ruol Edit kand eine die Ruol etwach in sich anichtes bei Ruol Gabler, ber auch die Titelrolle im fic anichtie ftenden Georg Daudin spielte. Seine überlegene Geftaltungskunft gab ber Gefamtaufführung bas Profil. Unwiertebliche Komit mit der verborgenen Tragit und bem bet tehliche Komif mit der verborgenen Tragit und dem bet Molière imwer mit der Narrenfavpe veröllten Eigos. Neben dieser Figur wirkten War ia Gerbard und Matiba Kauf mann nicht anderd als bloge Luftpielingen, im ganzen gut gesehen, aber nicht in Molièriden Geis blinein gesehen. Recht gut Arno Gofmann nich nüfelnder Adeltzivolser und Dafar Bugg e als dummdreiter Banernburick, Sehr glücklich die Bühnenbilder. — In einem Konzert ganz delbudighafen in den großen Bereinsbaussaal. In Worf. Ton und Bild gleich: eitig wurde das Deutsche Wolfalte den dargeboten — eine kontane Kundgedung für Heimat und Baterland mit den fulturellen Berten, die he im Bolfolied bergen. Audführende waren zunächt der flatilihe Mönnerchor des Bereins, hie und da zum Valdehor gelvalten, ein Kinderchor. Else Wag ner Maun delben gelvalten, ein Kinderchor. Else Wag ner Maun der Drael, das Hornauareit des Kotionaliheaters, Alfred Löwenderer prachdie erläuternden und verbindenden Worte mit gutem sprachdie erläuternden und verbindenden Worte mit gutem frachdiem Fundament und harkem Ausdruck, Organtk

Wereinsnachrichten

Garienbanverein "Flora"

Die am Dienstag abend abgebaltene Bereinsver. die am Alendian avend abgebaltene Bereinslofal in ber "Liedertafel" fim nabeau als au flein erwies. Direftor Denfel vom Friedrichsparf batte eine hübsche Kollestion Plianzen, darunter Azaleen, Onaziniben, Narzisien, Francarien, Franc und icone aroke Aspiditra aur Schan gestellt, die allgemeine Bewunderung erregten und später aur Berstoffung gelangten. In der Neibe der furzen belehrenden

Bortrage über Bilangenpflege

wrad diesmal Direftor Rirdbera vom Stadt. Gartenamt in intereffanten Darleaungen über die Bedeutung der Bilangenblatter und beren richtige Bedandlung bei den Bimmergewächlen. Redner warf gunächft die berechtigte Frage auf, wer fich icon ernitlich Gedanten über die einentliche Bedeutung der Pflangenblatter gemacht bat, um die eigentliche Bedeutung der Pflanzenblätter gemacht bat, um dann u. a. auszuführen, daß die Blätter beim Salat und Kraut geniehbar und beim Tabal rauchdar find. Das Landwerf der Bänme aibt Schatten, die immergrünen Blattvilanzen zieren die Bohnräume und der Laubtepvich des Cfeus ichmicht die Orabäätten. Bei der Tomate, dem Tellerie und dem Spalier, odit find die Blätter zuweilen überflüssig und im Wege kehend. Entiernt man aber bei einer Topfvilanze während der Begestationszeit mehrmals die Blätter, so wird mit einem Einaeben der Vilanze zu rechnen lein, denn die Blätter haben einen ganz hervorragenden Anteil an der Ernährung der Vilanze, einer Kunftion, die sonk allgemein den Wurzeln zupeichrieben wird. Der Koblenkoff wird allenthalben in gadiörmigem Luikande der in der Luit vorhandenen Koblensäure entnommen und zwar durch die Blätter, die ihn mit silfe ihred arümen Karbkoffes, des Lichtes und des durch die Burzzeln aufgenommenen Walsende Spalers zu den wichtigien Ausbankoffen geln aufgenommenen Ballers an ben wichtigften Aufbauftoffen bes nefamten Bilangentorvers verarbeiten. Go bewirfen bie Blatter bie Ernabrung und die Entwicklung und bas Bachs. tum bes fleinften Rrantleine wie bes größten Banmriefen.

Mitmen ber Bilange

ipielen die Blatter eine hervorragende Rolle. Die Pflange atmet nicht allein burch die Blatter, fondern mit ihren famt-lichen Organen durch wingig fleine Spalioffnungen ununterbrochen Tag und Nacht.

Endlich fei ber Blätter in ihrer für die Bflanze äußerft wichtigen Aunttion als Waffer verbünfter gebacht. Das überfchuffige Baffer ber Bflanze entweicht in gasformigem Suttande nach außen und awar durch die bereits vorfin er-wähnten fogen. Svaltoffnungen, Aus all diefen Gründen muß man den Bilangenblättern die dentbar beste Pflege und Sorg-falt augedeiben lassen. Dies geschieht badurch, daß die Sim-merpflangen voll dem Lichte ausgeleht werden, denn nur an foldiem Standort ift die Bildung der grunen Sarbitoffforver und damit die Aneignung von Roblenftoff moglich. Das Borbandenfein gelblicharfiner, blaffer Blatter ift ein Beweis pon

Die lebereichen Ausflibrungen fanden eine auf---fame Inhörerichaft. Der Borfisende, Serr Nic. A of ent ranger, verband mit dem Dant an den Bortragenden augleich die Bitte, fich noch recht oft als Redner in der "Flora" hören au laffen. Alsdann iprach der Borfisende noch furz über die Pflege der Suggintben, worauf die Berlolung der ficonen Pflanzenbolleftion begann. Bon 105 Bestichen erbielten 80 bubliche Pflanzenpreise, die eine fröhliche Stimmung bernarriesen

Rommunale Chronif

d Sedenheim, 14. Mara. In der jüngften Gemein der ratelitung wurde die Erhöhung der Besoldung der Be-amten und Angewellten nach der Reichebesoldungsordnung genehmigt. — Berichiedene Untervermietnungen in Bemeinden Demobnungen werden gegen Zahlung eines Aletzuschligges genehmigt. — Die Baid wege find durch Gemeindearbeiter in eigener Regie berzustellen, — Der Volgerungen wegen ift der Gemeinderat nicht in der Lage, das Ortstatut über den Rückersay der Koften für Untersbaltung der öffentlichen Gehwege abzuändern.

d Friedrichofeth, 18. Marg. In ber jungften Ge-meinberatsfisung murbe beichloffen, für bas von ben pratt. Argt Dr. Schiele Ghelenten auf bas Grundftud Lab. vraft. Arat Dr. Schiele Ebeleuten auf das Grundstüd Lab. Nr. 430/1 und 483/3 bei der Rheinischen Oppothetenbant in Wednacheim aufgunehmende Darleben von 27 000 Wt. wäh-rend der Banzelt bezw. die zur Erteilung der Staatsbürg-ledaft, die Gemeinde Durgsche das it zu übernehmen. — Zur herftellung der Luisenstraße werden von den Angrengern die in die Itage sallenden Grundstücksteile von zusammen 6 Ar 81 Dm. zu Warf is Om. fäuslich erworben.

fontt fenes Begleitparts mit bemabrtem organischem Kon-nen. Lowenberg lieb einen practivollen Bilbfreifen laufen inach Agnarellen von Prof. Den und Steinzeichnungen von Prof. Lieber mann) dem jeweils getingenen Bolfsted auf wirfungsvollen Julufration. Der Männerchor des Berseined fiebt unter der Leitung von Richard Doi ger-Minnbeim, der ausgezeichnete kinftlertiche Refultate erzielt hat. Das wertvolle (belunders in den Bällen) Stimmenmaterial in gut gewilegt, die Tongebung besonders im Biano, von großem Riangreiz. Das Forte bedarf noch der Beredelung, zunächt in den Tendren. Lobenswert die erafte Tertbehandlung und in den Tendren. Lobenswert die erafte Teribehandlung und die geichingswolle gedankliche Deutung, das Berdienk Richard Dollars. Elie Bagner weih mit ihrer inworthischen Timme febr viel anzufangen, it eine routinierte Bortragskfonklerin, die immer den Beifall auf ihrer Seite hat. Das Programm gliederte sich in fünf Teile: "Aus der Ingendzeit", "Auchted" "Banderschaft", "In der Fremde", "Deimkeht". Uns der Kille der gelanglichen Darbietungen seien heernogenissen der Galbehor "Aus der Frankenten der hernogenissen der Galbehor "Aus der Franken der ihr mit Trgesbegleitung, der wunderdare Silcher "O wie herbe ist das Echeiden". "Am Brunnen vor dem Tore" und "In einem fühlen Grunde". Bergesen sei nicht das tonschöne Solo des Oprungureitist: "O Täler weit, vo Höhen" von Mendelsschn und der ieden gepflegte Kinderchor unter Dollaers Leitung. Der überfüllte Saal spendere kürmischen Beisall. Dr.B.E.B.

Derliner Theater. Im Romodienhaus fpielt man jeht mit großem Erfolge ben amerikanischen Schlager "Broadwa" von Tunning und Abbott. Es wird genau ein falcher Serienumian werden wie im Ausland. Mit Literatur bat es nichts an fun, obwohl bas Berhaltnis eines jungen eingebildeten, aber reigend bobemehaften Tangfomifers au einem naiven Tanggirl unbedingt einen Schimmer von Buefie bat. Dauptfache bleibt die raffinierte Idce, die beiden Giemente, die auf dem Treater am meiften wirfen, nämlich Mordfrimmalifil und nachte Beine miteinander zu verbinden, Auf der einen Seite eine Bande, oder vielmehr awei Linden von Alfoholichmugglern, die fich befehden und gelonntlich totigieben. Der eine Führer der Schmuggler fieht mit dem Tanglofal in Berbindung und fettet die Geltebte jenes Tanglomifers on fich. Sein Gegner bat seine Braut als Spionin unter die Tangatels geschicht und die schieft ihren Beind nieder, nachdem er ihren Bröutigam erschoffen hat. Aun wird bas Milien ber Tansgirls nicht bloft nach Kräften ausgenunt, um allerlet fpaftige Situationen in der Garberobe Sand Cache der "Schuhmacher und Poet" foll ein großer ge enthullen, fondern es wird auch in einen folden ichlagen- Rabenfreund gewesen fein. Er wurde auch von einem Beitben Kontraft zu der Tragodie auf der anderen Seite gebracht, genoffen mit einer Rape auf dem Pult gemalt.

d Ladenburg, 13, Marg. Ans der jangften Wemeinde-ratefinung ift gu berichten: Die Durchführung einer haussammlung für das Tanbitummenheim "Brugghalde" gemaß einer Berfügung des Begirteamte mird aus grundfat. maß einer Versügung des Bezirksamis wird aus grundschlichen Erwögungen abgelehnt. — Dem Gewerkschaftsbund,
Ortögruppe Ladenburg, wird zur Bestreitung der Kosten eines
Sommertagöguges ein Beitrag in gleicher Höhe wie
im vorigen Jahre bewilligt. — Bie im vorigen Jahre, so
sollen auch wieder in diesem Jahre an der Volksichule auf
Schuljahreichluß Brezeln verteilt werden. — Die Abgade von Fichtennadelbädern im städt. Volksbad
iowie Jusähe an Chemikalien oder ähenden Mitteln seder
Art zum Badewasser wird verboten. — Im Sindisch daraus, daß aus Grund einer Bersügung des Bezirksamis von
ben Barackenbempohnern der Unesheimerstraße fein ben Baradenbewohnern ber Gloesbeimerfrage fein Rleinvieh gehalten werden darf, follen die Tiere poliziellich entfernt werden, wenn die Baradenbewohner ber Augiageverfügung des Burgermeifters über Abichaffung ihres Aleinviehe felbit nicht nachkommen.

P.P. Balldorf, 13. Mars. Der Gemeinderat hat, dem Buniche der hiefigen Spargelvslanger Rechnung tragend, eine umfangreiche vrispolizeilige Borschrift erlassen und in seiner letten Sibung genehmigt. Rach ihr sinden in diesem Jahre und zwar in den Monaten April, Mai und Juni täglich in den Morgen, und Abendhunden von 6-8 Uhr, Sonntage nur abends von 6-8 Uhr, Spargelmärfte statt. Als Marstplat wurde wegen seiner zentralen Lage der am günstigsen gelegene Play vor dem "Kälzer Dof" anderschen. Zweisellos der Spargelban und Absah neue Beledung ersahren.

L. Reilingen, 13. Märs. In der füngsten Gemeinder

L. Reilingen, 13. Mars. In ber jungften Gemeinde-ratefigung murbe beichloffen die Ruderfagbeitrage für die ben biefigen hauseigentumern auf eigene Roften anogeführten Bafferleitungsbansanichluffe in awei Sälften und awar am 15. Mat und 15. November b. 36. au erheben. Beträge bis gu 50 . find bis gum 15. Mat gang an entrichten. — Das Anfabren von weiteren 70 Wagen Sand an das Pumpenhaus wird genehmigt. — Auf Antrag ber Bauernvereinigung bier werben gur Abhaltung von Spargelmärften am Rathansplat verichtedene Utenfilien beichaift. Gerner werben die Koften für Reklame vorschüßlich auf die Gemeindetaffe übernommen. Gin Bertrag begigt, des Ruderfages ift mir dem Borftand abguichlichen. Der Martt foll taglich gweimat statisinden. — Bon bem Erlag des Minifters ber Ginan-zen vom 15. Gebruar über Aenderung der Anteile der Ge-melnden an der Körperschafts-, Einkommen- und Umsahfteuer nach dem 7. Berteilungoschluffel wurde Kenntnis genommen.

Aleine Mitteilungen

In ber Bruchfaler Stadtratefibung murbe die vom Unterrichtsministerium ausgehende Anregung abgeiehnt, die Schulpflicht an der Wewerbeschule für alle in Betracht tommenden Rachbargemeinden einzuführen, mit Ausnahme einer gu bem Amtobegirt Rarloruhe gehörenden Gemeinde, mit der wegen finanzieller Beteiligung an dem Aufwand der Gewerbeichnie verhandelt werden foll. Die Bruchialer Gemeinnutige Giedlungsgesellichaft hat fich bereit erffart, die Ausführung des Projettes der Bersetung der Bohnbaraden im Unteren Schlofgarten in bas Gebiet ber Entenfluffiedlung unter gleichzeitigem Ausbau biefer Baraden bei Gewährung von frabt. Bandarleben vorzunehmen.

In Bretten murbe in ber jungften Burgeraus. ichuBilbung beichloffen, ein Darleben von der Reicheversicherungsannalt für Angeftellte in Berlin im Werte von 25 800 Gramm Jeingold, das find rund 100 000 Goldmarf, für Bohnungsbaugwede aufgunehmen. Das Darleben wird mit in Vrozent abgegeben, wovon 8 Prozent auf Berginfung und 1 Prozent auf Berwaltungsfolten fallen.

Der Bürgerausichnis Ofterburfen genehmigte ben Boraufchlag, der 80 Pfg. Umlage nom Grundver-mogen, 24 Pfg. nom Betriebsvermögen und 4,50 Mt. Umlage vom Wewerbeertrag vorfieht.

Der Burgerausichuf Tiengen genehmigte die nene Gemeindelahung über die Dienstverhältnisse die Ge-meindeangeliellten, serner die Reuseksehung der Ge-beschaugebühren. Einstimmig erfolgte sodann die Genehmi-gung einer Kapitalaufnahme von 360 000 M jur In-angrissinahme verschiedener größerer Bauprojeste, u. a. des neuen Finanzamisgebäudes, das für den Bereich des Beztris Waldohnt in Tiengen erkellt wird.

Der Gemeinderat Baldahut fiat dem Entwurf bes Stadtbauamtes jum Ban einer größeren Siedlung gugeftimmt. Ge follen 55 Wohnungen in 21 Saufern errichtet werben. Die gefamten Baufoften belaufen fich auf 590 000 .A

DerBurgerausichus Ronitang beichloft, im habti-

dert fpielte ein Orgelpralubium und entledigte fich auch | bag bie Gegenfabe mit finobafter Beichwindigfeit aufeinanber folgen. Bas verlangt man mehr? Engen Robert bat bas Stud mit einem bravoureufen Tempo in Giene gefest. Das fliegt nur fo vorbet, als ob der fellm icon fertig mare. Bwei ausgezeichnete icauspielerifche Leiftungen: Seinrich George als Oberichmuggier, von einer animalischen Kraft und bann wieder von einer nervofen Unrube, als ber Kriminalbeamte burd ein wirtames Rrengverbor ibn in Berlegenheit bringt, und Darid Baulfen als Tangfomiter, fpringlebendia bis in die Afrobatif, nicht bloft mit dem Körper, auch in Mimif und Sprace, wenn er fet aufgepluftertes Bobemeinm reigend und Sprade, wenn er iet ausgeplintertes Bohemeinm reizend durchschimmern läst. — Die Schauspielschusse des Deutschen Theaters, die Berthold deld leitet, bat eine Mrt Etudio algesept, Schüler ans dieser Anstalt. "Bibne der Jugen d'genannt. Sie gab im Deutschen Theater eine Matinee mit jungen Künklern, jungem Regisseur, jungem Desorateur und jungem Dichter. Der Dichter beist Wisselm Schöler die f. Sein Stück beitet. Mörder seine Wicken Mann de im uranfgesährt.) Ein vollweriger Ausgerusseler ischigen Leit ist es nicht Mer ein vordes Thursbruck der jehigen Zeit ist es nicht. Aber ein grobes Schauspieler-talent wurde an diesem Morgen entdedt, Karl Balbaus, der Top des heldischen Jünglings, so etwa awischen Sart-mann und Brausewetter. Sein Rame und Auf wird der wirkliche Gewinn dieser Aufführung sein. Oscar Bie.

Willenswertes Allerlei

Das Tafdentuch tam guerft in Benebig auf. Und amar au Anfang des ift. Jahrhunderts. Erft in der Mitte des 17. Jahrhunderis wurde es in Deutschland eingeführt. Damals biente es als Lurusartifel. Mit der Berfeinerung der Sitten murbe es gludlichermeife Bebrauchsartitel.

Gin Gisberg, ber 100 Meter über bem Meerestviegel emporraat, taucht um bas Stebenfache feiner oberen Bange

Der in den Sinkmilndungen der nordvagifischen Rifte von Rordamerifa lebende "Bergenfisch" ift so außerordentlich ölhaltig, dan die Indianer die ihn fangen, durch den toten Bifch einen Docht gieben und ihn wie eine Rerge brauchen.

Aus dem Lande

Große Fortigritte am Redarfanal

Große Fortichritte am Redarfanal

Debeiberg, 14. Mars. Die Arbeiten am Redarfanal find in letter Zeit ichr ivrigeschritten. Jeht wurde mit dem Eindan der oberen Schleusentore begonnen. Der Redar wird in der nächten Woche zur Salfte abgeriegeit. Die Arbeiten sollen so beschleunigt werden, daß die gesaute Schleusenanlage seibst wird nach den modernsten Geschleispunften gebaut. Der Ban des Stauwerls quer durch den Flußklebt unmittelbar bevor. Die in der Bangrube bei der Bleiche seht unmittelbar bevor. Die in der Bangrube bei der Bleiche seht freiwerdenden Spund wand die len, mit deren Gerausziehen bereits begonnen ist, werden nächte Woche für den Ban einer neuen Spundwand quer in den Fluß binein verwendet. Bis zur Mittelzeile beim Hateusle vorstoßend, wird dier wieder ein vierectiges Bauteld mitten in den Strom vorgetrieben und der Ban des ersten Drittels des Wehr ausgesibrt. In dann im Sommer, wie vorgelehen, die Bebr ausgeführt. Ift dann im Commer, wie vorgeleben, bie Schlenfenanloge für die Benutjung durch die Schiffahrt fertiggestellt, fo wird ein weiterer Abidnitt der Bebranlage in den fluß vorgetrieben und die bieberige mittlere gabreinne gesperrt. Der Schiffsvertehr geht dann bereits durch die Schleufe. Die Arbeiten muffen in die em Jahr noch fo weit gefordert werben, daß bis gum Gintritt der Dochmaffer- und Eisperiode bas gefamte Bauwert foweit fertiggeftellt ift, baß die Spundwande wieder berausgezogen werden fonnen. Um wahrend der Bauperiode den Schiffevertebr ungeftort burchführen gu tonnen, wird jeht auf ber Belle am oberen Sadteufel eine Eduth maner proviforifc aufgeführt, bie fich uber 100 Meter vom oberen Schlenfenende an flug-

2. Schweitingen, 13. Marg. In ber verlangerten Kart-frafte fritrate geltern ein junger gimmer mann ans Eppel-beim von einem Reubau. Der Berungliffte, ber etwa feche Meter tief berabfiel, erlitt einen fompligierten Unterichentelbruch und mußte ine biefige Arantenhaus eingeliefert werben. Die Polizei hat anläglich einer Rontrolle auf bem Bochenmartt eine größere Angahl von Gewichten, die bei Be-ftimmungen der Mag- und Gewichtsordnung nicht entiprachen, eingezogen und die Personen, in deren Best die Gewichte vorgefunden murben, gur Angeige gebracht.

):(Medesbeim (Amt Deibelberg), 13. Marg. Seit einigen Togen find nun anch in hiefiger Gemeinde die Maser ist er giemlich fort vertreten. Eine große Angahl Linder ift er-tranft. In einzelnen Fällen treten in Berbindung mit der Kinderfranscheit gefährliche Rachwirkungen, wie Lungementfündung, auf. Todesfälle find bis jest jedoch noch nicht vorgetommen

Langenbruden, 13. Mars. Diefer Tage wurde bier der lebte Beteran von 1870-71, Landftragenwart a. D. Beithelm Aufn begraben. An feinem Grabe legte u. a. der L. Bor-figende des Militärvereins Adolf Boll einen Krang nieder.

L. Robrbed b. E., 13. Mars. Der 17jährige landw. Binierichnier Emil Stetter zog fich vor einigen Tagen eine kleine Blutvergiftung zu, die einen so bösartigen Berlauf nahm, daß der junge Mann in das Krankenhaus nach Evptingen überführt werden mußte. Dort ift er nun leinen ichneren Schwerzen arlegen feinen ichweren Schmerzen erlegen.

* Orienberg bei Offenburg, 11. Marg. Als ein Berionenanto ein Laftanto mit einem Anfanger uberholen mollte, paffierte gerade Mengermeifter Baumann die Stelle. Er tonnte nicht mehr ausweichen und wurde von dem Berionenauto erfatt und ju Boben geschienbert. Seine Berlebungen find erbeblich, jedoch nicht lebensgefährlich.

Kölnische Illustrierte Zeitung



Zu beziehen in der Mauptnebenstelle R 1, 4/6 in den Nebenstellen Waldhofstraße 6, Schweizingerstraße 19:20 und Meerfeldstraße 11, sowie durch die Trägerinnen.

Einzelverkaufspreis: 20 Pfg.

Der Gultan von Labore ift ein diretter Rachfomme Alexanders bes Großen.

Der beite Tee foftet in China nur rund 25 Pfennig das Pfund.

Der Mond ift ale Bollmond achtmal beller ale im letten BierteL

Leuchtgifferblatter merben außer bei Uhren auch bei Rompaffen, Meginfirumenten und Gefchütrichtgeraten verwendet. Statt ber teuren Radiumpraparate nimmt man neuerdings Eriapftoffe s. B. das jungit entbedte Mejothorium.

James Batt fennen wir hauptlächlich als ben Erfinder ber Dampfmafchine und bes Kondenfators. Er bat aber auch bie fur die Sandels- und Geschäftswelt unentbehrlich geworbene Briefpreffe erfunden und ift Grunder des einheitlichen Dag. und Gewichtefpfreme.

Eine offene Gasflamme vergehrt in einer Stunde fo viel Sauerfroff and ber Luft, wie funf Denicen gum Atmen

Die Technit ber Luftphotographie ift fo weit vorgefdritten, daß man vom Singgeng aus ohne weiteres fertige Land-tarten von ausgezeichneter Scharfe aufnehmen fann, Gine Aufnahme mit einem Apparate von 1/2 Meter Brennweite in 5000 Meter Dobe ergibt a. B. eine Karte im Magitab 1:10 000 die ein Welande von 500 Deffar, alfo mehr ale bas Dreifache des Gürftentume Monaco umfaßt.

Die Schrittlänge eines erwachsenen Menfchen beträgt im Durchichnitt 80 Bentimeter.

Die alten Acquoter grundeten bie erften Rolonien. Sie unternahmen Streifgige in die Regerlander Inner-Af-ifas. 1100-950 batten bann bie Bhonjaier an der Beitfufte Marot. fos 300 Rolonien gegründet. Gie wurden ipater von den Gingeborenen vollftandig gerftort.

In Remada gibt es einen fogenonnten "Berenbaum", ber des Rachts ein Dis eineinhalb Riloweter erfennbares Licht andftrablt, beionders in frodfinfterer Racht ift es in feiner Rabe jo bell, bag man jebe Schrift lefen fann.

Aus der Afalz

Die Jubelfeier ber Stadt Ludwigshafen

Die Jubelseier der Stadt Andwigshasen

* Ladwigshasen a. Rh., 14. März. Wie bereits mitgeteilt, findet der von der Stadt veranstaltete is est aft aus Anlas des 75 jäbrigen Bestehens der Stadt Ludwigsbasen am Sonntag, 15. April katt, Jur Abhastung des Helben Beginn auf 11 Uhr vormittags seigesetzt ist, hat die Direction der J. G. Hardemindustrie A.-G. den großen Saal des Bereinshauses an der Amprechistrasse zur Berstäung gestellt. Am Borabend, Samstag, den 14. April 1928, aberds 8 Uhr, wird im großen Saale des findtischen Geselstichen der Pfälzisichen Städtebundover das pfälzisiche Singspiel "Der Braufschis" (von dem Speverer Dichter Moos) ausgesibrt.

hebung ber pfälgifden Fifdaucht

* Endwigshafen, 11. Marg. Am letten Donnerstag ift fier wieder ein Waggon Schletensehlinge eingetroffen, Die für die Genoffenschaft pfalgifcher Rheinfifder bes frimmt waren und auf Altwaller bes Genoffenschaftstgebtetes bereits verteilt murben. Bon ben bis fest aur bebung ber pfalgifden Gifdaucht eingefesten Gifden bat fich im allgemeinen die Schleie am beiten bewahrt und wurde deshalb auch in größerer Menge ausgesest. Die Schleie wicht nicht nur febr gut und vermehrt fich in unferen Gemaffern, sondern fie ift auch wegen ihres wohlichmedenben Bieifches bei ben Ron-fumenten febr beliebt. Eine weitere Genbung garpfen- und Schleienfehlinge für die Bfalg wird in ber nachften Belt er-

Der Ludwigshafener Bwifdenfall

Ondwigshasen, 14. Mars. Die eingebenden Ermitt-lungen über ben am Montag abend ersolgten Ueberfall aweier französischer Soldaten auf eine deutsche Sand-angestellte haben noch ergeben, das mehrere französische Soldaten von den Genftern der nahe gelegenen Kalerne aus den Borgang beobachteten und, indem sie mit Taschenalls den Vorgang beobachteten und, indem nie mit La ich ein-laternen die Tatfielle beleuchteten, lachten und deplingierte Bemerkungen machten. Der kellvertretende Plaskommandant erklärte, daß mit den beiben Tätern auch die Soldaten ftreng bestraft werden würden, die vom Fenster der Kaserne aus den Vorgang beobachteten, ohne dagegen einzuschreiten oder Weldung zu machen. Die beiben Täter werden vom Vandauer französischen Krieg gericht abgeurteilt werden.

Das Ende eines Zwijchenfalles

Das Ende eines Zwischenfalles

* Kaiserssautern, 14. Marz. Wie erinnerlich, wurde im Dezember in der hiefigen Kaserne der Arbeiter einer hiefigen Bausirma während der Arbeit von einem französlichen Offizier geobrfeig, well er nicht die Misse zum Gruß abnahm. Die Firma des Arbeiters hatte sich beschwerdessührend an das Reichsvermbgensamt gewandt, mit dem "Ersfolg", daß der Oberksommandierende der französischen Kheinarmee entschieden hat, daß der betressende Arbeiter nicht mehr die Kaserne betreten darf, um weitere Zwischenfälle zu vermeiden. Man wird nicht lagen können, daß diese Genigtung sir die unbegründete tälliche Beleidigung eines deutschen Arbeiters eine bestriedigende Lösung des Zwischenssalles bedeutet.

* Los Weier groß, hat ich varze Bermist wird seit 0. März 1938 der 22 Jahre alte Billy Schreiner von hier. Er ift 1.68 Weier groß, hat ichwarze Saare und ist mit braunem Anzug und hellem Gummimantel bekleibet. Sachdienliche Mittellungen über den Verhselb des Schreiners wollen bei der Ariminalvolizei bier gemacht werden.

* Mutierstadt, 16. März. Der in den 40er Jahren flebende Arbeiter Ludwig Basier siel so ungläcklich von seinem Wagen, das die gebrochenen Rivven die Lunge iddlich ver-lebten und Basier an den erlittenen inneren Berlehungen balb darauf karb.

alb barouf it ar b

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtsfalen

2680 Mart vernutreni

In grober Beife migbrauchte ber 27 Jahre alte Rauf. mann S. aus Bergzabern das Bertrauen seiner langjäbrigen Arbeitgeberin, der Compagnie generale pour sa navigation du Ribin in Ludwigshasen. Bon September v. J. zog er bei sechs Firmen Beträge in döbe von zusammen 1430. A ein, ohne sie abzuliesern. In drei Fällen sällichte er die Ontitungen auf einen höheren Betrag, zwei von se lodo. A in 1500. A und eine von 1000 in 1200. A, um das Pins für sich zu verbranchen. Seine Frau lebte bei ihrer Multer in Bergzabern und dort wurden 600. A von dem Gelde beschlagnahmt. Die Frau wurde deshalb wegen de bleret mitangeslagt, ebenso der 84 Jahre alte verheiratete Kausmann. von Ludwigshasen, der, wie er sethst gestand, 150. A Schweize geld erhielt, well er um die Sache wuste. In den Bücdern hatte der Hauptangeslagte die Veträgereien sorgfältig verdect. Vor acht Tagen wurde er erst wegen unstitlicher Umtriebe im Schössengericht Mannheim (Vorsigender Amtsgerichtstat Schössengericht Mannheim (Vorsigender Amtsgerichtstat Schössengericht Mannheim (Vorsigender Amtsgerichtstat Schössengericht Weiter in Vorsigender Mussgerichtstat Schössengericht Weiter in Vorsigender Mussgerichtstat Schössengericht Weiterschen Weisenschlässer und Unterschlögung zu 5 Monaten Gefängnis verpiellt Betrug und Unterschlögung zu 5 Monaten Gefängnis der Weiter währungsfrist die 1. April 1981. mann C. aus Bergaabern bas Bertrauen feiner langjabriger mährungsfrift bis 1. April 1981.

Der Wagner-Prozes

Frankenthal, 14 Mars. Wieder waren es die Gewichts bifferen zen bei den Schieder- und Planschenkappen, die die hentige Vormittagsberhandlung des WagnerProzesies ansisilien. Die Zeugen Richene, Spengler Schenk, Kalkulator Tränert, Arbeiter Stähler, Ing. Beil, Meister Binkelmann, alle Angestellte des Leunawerkes, äußerten sich fämtlich dabin, daß der Einban von Winkeleisen in die Kapven nicht notwendig war. Einige der Vernommenen sind logar der Ansicht, daß der Winkeleisenindan nur den Awech batte, das Gewicht fün fil ich zu erhöhen. Der Angeklagte Römer soll die indirekte Beranlassung au dem vermehrten

hatte, das Gewicht fünft lich zu erhöhen. Der Angeflagte Römer foll die indirekte Beraulastung zu dem vermehrten Eindau gegeben haben.

Der Rachmittag begann mit dem Bergleich der Rechnungen nund Berfandanzeigen für die von Manndeim ans gelieferten Kappen. Schon bei den erften Waggons sind Differenzen zuige getreten. Eine Reußerung des kaufmännischen Angestellten Gogel. die ein Berturtell über Hammann darstellt, aab der Berteidigung Anlaß zu dem Antrag, den Zengen nur als Sachverftändigen zu vernehmen. Es gab eine sehr lebhafte furibitische Diskusion bierüber; das Gericht lehnte den Antrag aber als unbegründer ab. Aber die weitere Bernehmung des Zeugen bot der Verkeidigung noch oft

Anlag gu Angriffen.

Der Zeuge hat bekanntlich im Kuftrag des jedigen Sachverftändigen Dr. Aleinbobl die Movision der Bücher durchaeführt und dadet Bestiellungen gemacht, die einige Anaeflagte schwer belasten, darunter besonders Hammann, Auch
über die Beiladungen hat er bei der Durchsicht der Bucher demerkenswerte Feststellungen gemacht. Bei der Beiprechung
der Gewichtsdifferenzen stellte der Angelligte durch leine Zeichten dem Mutrag gemächt, im die Bage persent ber Gewichisdiseringen ftellte der Angetlagte durch leine Leetteidigung den Antrag, auch leinerleits in die Lage verseht an werden, die Aften auf diese Punkte bin durchauseben, da fie ihm bisder nicht aur Berfägung gestellt worden seien. Das Gericht erklätte nach der üblichen 5 Uhr-Teepause, dan Wag-ner aur Aufklärung der Gewichtsdisserenzen Efusicht in die in Frage kommenden Nechnungen und Alien nehmen darf. Man bestächtliche Berkang der Anslagen des Zeugen Göbet eine beträchtliche Berkang aus dem Leunawert wiederum verhommen werden sollen.

Beranftaltungen

Donnerstag, 15. Marg 1928

Theater: Rationalificater: "Schinderbannes. 7,30 Uhr. — Ribelungenfoal: I. Tanzabend Anna Camiowa mit großem Enfemble. 8,00 Uhr.

Unierhaltung: Kündleripiele "Libelle" 8 Uhr. Lichtspiele: Albambra: "Maria Stnari". — Capitolt "Beddigen". — Gloria Palak: "Die Ausgestoffenen". — Palak - Theater: "Ledige Mütter". — Scala-Theatert "Beddigen". — Scanburg: "Onfet Loms Odite". — Ufa-Theater: "Donna Juana".

Mufeen und Cammlungen:

Echlofibucherel: 11-1 und 5-7 libr. - Studi, Aunfihalle: 10-f

Das Gifenbahnunglud bei Sintidingen vor Gericht

Am 1. August 1927 ereignete fich auf der Babulinte Sintichingen Billingen ein ichreckliches Unglud, wobei brei Babnarbeiter, und awar gofel Birt jofort, Rarl Au und Karl Gleichauf nach furzer Zeit ft ar ben und der Arbeiter Engen Weithgaar ichwer verletzt wurde. Jeht hatten fich vor dem erweiterten Schöffengericht Konkanz, das im Ruidansfaal zu Ammendingen tagte, der 40 Jahre alte Kottenführer Johann Jeinetsen und der Highrige differotrenführer Fetebrich Böllnagelz in Geifingen wegen fabriaffliger Totung und rich Böllnagels in Geifingen wegen fabrläftiger Totung uns fabrläftiger Abryerverlehung zu verantworten. Sie waren beichnibigt, durch Fabrläftigkeit unter Außerachtlostung der Aufmerklamkeit, woan sie verwöge ihres Bernfed verystlichte waren, den Tod von Renschen und die förperliche Gesundsbeitslichädigung eines anderen verursacht zu baben. Nach dem Gutachten des iechnischen Sachverhändigen, Eisenvahnrat Pleisner-Offenburg haben sich beibe Anacklagte gegen verschiedene Belsimmungen der matgebenden Borichristen in fabrlässiger Urteil: Feineisen erhält eine Gesängnisstrase von vier Monaten. Böllnagel wurde freigelprochen. Dem Angeklagsbeite vergangen. Das Schöffengericht kam zu solgendem Beise vergangen. Das Schöffengericht kam zu solgendem Waße zugebilligt.

Aus Handel und Wandel

(Binmeile auf Angeigen)

Blauband frisch gefirmit" Es ift gang flat, daß Sie keine Abnung von Margarine haben tonnen, wenn Sie nie eine folde verluchen. Tan Sie es doch einmaß, Sie werden erhaumt sein und bedauern, nicht ichen lange mit Ihrem Vornriel gebruchen zu haben. Prodieren Sie aber nur eine Qualitätdmargarine, denn das Beste ist für die Kniche gerode gut genna. Die Felu fo ir margarine gesten gerade gut genna. Die Felu fo ir margarine gehen Rüfte wert, Schnodhaltigseit und Reinbelt und wird in hohiten Räfre wert, Schnodhaltigseit und Reinbelt und wird in hopfenisch einwandfreier Weife heraeftellt. Sie zu verlachen muh for erher Schlit sein. Also wohlgemerkt: Keinfommangarine frisch getirmt

Wafferstandsbeobachtungen im Monat Mara

Ribrin Begel	0,	10	12	1.0	14	113	Mediar - Dearf	Q.	10	12.	33	14	15,
Apropatierinfei Schufterinfei Rebi	3.50	8 91	0,53	0.16	(50	0,00	Manubelm	2,90	2,00	2.85	2,85	3 79	275
Webi Waren	9,16	1,18	2,13	2,13	1,10	2.00	Dutiniers	-	THU			1444	rim
Monnbeim	1,88	4.B1	2,80	2,81	2,75	5,69							
				137									

Gegen irreführende Reklame!

Beim Angebot von Zigaretten wird vielfach ge= nur in das Reich der Fabel. - Unsere Jabak= sagt, ihre Qualität würde verbürgt durch eine meister sind im Orient geboren und kennen seit

Herstellung nach modernen, patentierten Verfahren, deren Lizenzen sonst niemand be= säbe. - Seien Sie mibtrauisch! Warum? - Patente verbürgen keineQualität. Es gibt keinerlei Patente, Lizenzen oder Erfin= dungen, die imstande wären, aus einem Jabak von geringer Sorte einen auten zu machen. Es gibt kein Verlahren, an einem an sich schon guten und reilen Jabak noch eine Ver= edelung zu bewicken, und es bedarf dessen- auch nicht. Tabak ist ein Naturprodukt,

Alle anderen Behauptungen gehören deshalb Zigarette edelster Jabake lieben, wählen daher nur



ihrer Kindheit die Eigenschaf= ten des Tabaks genau. Sie soc= tieren und mischen unsere Labake auf Grund three jahr= zehntelangen Erfahrungen, sie wachen mit größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit darüber, daß die Tabake vor jeglichen störenden Einflüssen behütet werden und ihnen der reinste Geschmack, das edelste Aco= ma exhalten bleiben. Die Pro= duktion von Greiling = Auslese geschieht durchaus nach die= sen Erfahrungen. Diese Macke kann daher von keiner Ziga=

und nur durch Auswahl bester und gut zueinander rette in dieser Preislage im Wohlgeschmack überpassender Acten wird der Wohlgeschmack erzielt. boten werden. Verwöhnte Raucher, welche eine

Greiling - Auslese zu 5 Pfennig

Für besonders festliche Anlässe empfehlen wir unsere "Fuwel" zu 6 Pf.

Sportliche Rundichau

Die vergangene Woche Denifche Erfolge: Rene Reforbe

Denische Exfolge: Neue Reforde
Im Bordergrund der Exfolge sieht wohl der überlegene
Vunktilieg des deutschen Europameisters im Halbschwergewicht
Max Schmeling über den ausgezeichneten Engländer Led Moore, Schmeling dat genau wie Hein Domgörgen
aus feiner Frankfurter K.o., Riederlage gelernt; er dat die Auganwendum daraus gezogen und ist bedeutend vorsäctiger geworden. Das war am Sonntag gut so, denn Ted Moore ist allererste Klasse, er hat sich vor Jahren schon mit Belt-meistern gemessen und ist jeweils knapp nach Bunkfen unter-legen. Gleich die erste Runde zeigte deutlich, das Schmeling auf seinen die jeht besten, schnelben und kristreichten Gegner gestoßen ist, denn Ted Moore kam foort in Fisbrung. Die erste Runde war klar für ihn. Neben seiner großen Technik, die er virtuos anwandte, zeigte er auch eine ganze Kuswahl verbotener Tricks, die ihm schließlich eine Bewarnung ein-derschen. Als Schmeling in der 3. und 5. Kunde flar in Führung lag, konnte er sich vor lauter Borsicht nicht ent-ichtließen, seinen Gegner "fertig" zu machen, was er früher in seiner kalten bestechenden Art bestimmt gemacht batte, er degnügte sich mit einem sicheren, verdienten Punksse. Der Kampf dat Schmeling wieder ein gutes Stück weiter gebracht, er dat dewielen, das er auch gegen deste Klasse siegen kann-wenn nicht durch K. o., so doch auf Grund seiner ausgezeichne-ten Technik. Schmeling kennt jeht Ted Moores Kampfesweise genau, der Ruckampf dürste voraussichtlich einen anderen Andang nehmen.

Die englischen Boxer hatten an diesem Tage durchwas Vech, sie musiken alle Riederlagen einfreden menn die

Anogang nehmen.
Die englischen Boxer hatten an diesem Tage durchweg bech, sie mußten alle Riederlagen einkeden, wenn die von Koland Todd durch den Reger Alongo auch unverdient war. Der karfe hannvoreiche Schwergewichtler Ernst Rössemann nichtlug den Engländer Alf Bright in der 3. Aunde, selbst ichwer angeschlagen, K. v. Ein neuer Beweis, daß Rosemann, gerade angeichlagen, sehr gesährlich ist. Es ist bedauerlich, daß der Mittelgewichtsmeiner Hein Domgörgen wegen Verletzung nicht gegen den hervorragenden Engländer Roland Todd antreten konnte, das hätte einen großen Kampfgegeden, dessen Ausgang ungewiß geweien wäre. Todd gab isc bei Alongo nicht aus, da er glaubte, ihn leicht besiegen zu konnen. Diese Annahme kostete ihm den Sieg.

nu können. Diele Annahme kostete ihm den Sieg.

Reuer dentscher Schwimmrekord

Das Judiläumsschwimmseit in München brachte neben sont guten Leiftungen einen neuen Rekord von Neihel-Wagdeburg über MO Meter Freistl. Reihel, eine dentsche Soffmung für Amsterdam, konnte die Strecke in 6:44,1 anzückegen. Wenn man bedenft, daß Reihel den Rekord, ohne durch gleich starke Wegner bedrängt zu sein, ausstellte, so muß man sagen, daß die Leistung ganz ausgezeichnet ist und im Kannst noch verbesert werden dürfte.

Annt das Oam durger Schwis um mfest brachte neben einigen sehr guten Leistungen einzelne Ueberraschungen. So muste sich die Europameisterin Dilde Schrader über ihre Svezialstrecke 200 Meter Brust von Lotte Mise Silbeshem ichlagen lasen. Der erst trjäbrige Brustichwimmer Sietas samdurg durchichwamm die 200 Meter Brust in ausgezeichneter Zeit. Er gibt zur Zeit mit Aud is "Köln Rademachers gefährlichsen Genner ab, er ist sa auch als Dipmpiasandidat in Aussicht genommen. Es ist ersreulich, daß der deutschen Schwimmer bei den olymvischen Spielen immer dominierten, über erktsaligen Rachmuchs versägt. In dieser Schwimmart werden wir auch in Amsterdam eine, oder besier die führende Rolle spielen.

Der Deutsche Sandballmeifter, Wasserfreunde Sannover, der sich aus einer großen Auslandbreise besindet, hat bis jest mit seinen Spielen Bech gehabt. Gleich das erke Spiel im Saag ging gegen die vollständige holländische Nationalmannichaft mit 2:5 verloren, nachdem es dei Saldzeit noch unentschieden 1:1 stand. Auch bier wieder die Beobachtung, daß der holländische Schiedsrichter die Deutschen visenschieltsche den Pandesmeister "Det P" mit 3:5 verloren. sichtlich benachteiligte. Das aweite Spiel wurde in Amsterdomeister "Det P" mit 3:5 verloren. Eine weitere Riederlage bezogen die Sannoveraner in Brüsse wurden. Einen Tag später revanchierte sich der Deutsche Weister, indem er den Royal Swimming Elub mit 3:5 gesichlagen wurden. Einen Tag später revanchierte sich der Deutsche Weister, indem er den Royal Swimming Elub glatt mit 6:1 ichlug. — Die Aufnahme der Deutschen war übrigend in Brüssel recht freundlich.

in Brüffel recht freundlich.

Sportler gegen Turner

Das 16. Berliner Halleniportsest brachte endslich das Jusammentressen des Deutschen Kurzstreckenmeister Körnig mit dem Turnermeister Lammers. Beide haben auf der Alchendohn schon die gleichen Zelten erzielt; die sehr war es leider nicht möglich, sie in einem Rennen zusammen zu bringen. Es war daher zu begrüßen, daß man auf delden Zeiten die Bedenken zurückgestellt hat — ob die Bedenken berechtigt sind oder nicht, soll bier nicht untersucht werden — und Körnig gegen Lammers karten ließ. Do u ben mußte dem Start sernbleiben, da er gesundbeitlich nicht ganz auf dem Damm ist. Der Verlauf des Rennens hat gezeigt, daß Lammers Körnig, wenn er auch in zwei Läusen knapp geschlagen wurde, nicht nachsteht, man kann ruhig von Ebendürtigkeit sprechen. Körnig gewann den Sprinterdreitampt aufgrund seiner größeren Routline. Erst ein Kampl auf der Alichendohn wird beweisen, wer der besere Läuser ist. Wan kann bestimmt annehmen, daß der Lessungsunterschied im Freien nicht groß sein wird. Lammers bedeutet sür Amsterdam eine weisentliche Berkärfung, er kann mit einem Platzechnen.

Gechierlandertampi - Beitere Giege von Grl. Mauer-Offenbach

Den Fechterländerlamp! Süddeutschland gegen
Ten Gechterländerlamp! Süddeutschland gegen
Ten Fechterländerlamp! Süddeutschland die
Ten Gesterländerlamp! Süddeutschland die
Ten Gesterländerlamp! Süddeutschland die
Ten Gesterländerlamp! Süddeutschland die Gesterländer Deutschland gegen Gesterländer Ten Gesterländerl

Mannheims Donvelerfolg im Stadion Der Sonntag hätte für Mannheim ein ichoner Erfolg werden tonnen, wenn der Auftalt: Reckaran gegen Reun-firchen nicht so traurig gewesen ware. Der Ansang war viel-versprechend, eine glänzend disponierte Mannschaft ber

Redarquer, ein flintes eifriges Gpiel der Saarlander und, wie es ichien, ein guter Schieberichter. Es ichien aber nur fo, benn balb geigte es fich, daß er ben Anforderungen, bie die harten Meisterschaftsspiele an einen Schiederichter ftellen, die harten Meisterschaftsspiele an einen Schiederichter ftellen, nicht gewachen war. Wir verkennen nicht die Schwierigkeiten, die einem Schiederichter bei solchen Spielen entgegen treten, einmal die mehr oder weniger parteilisch eingestellte Juschauermenge, dann die Spieler selbst, die dem Schiederichter und sich untereinander das Leben recht ichwer machen. richter und sich untereinander das Leben recht ichwer machen. Gerade die besten Spieler verfallen sehr oft auf Tricks, die man nicht gerade als "fatr" bezeichnen fann und die sie absolut nicht nötig haben. Ein Schiederichter soll alles sehen, das fann er nicht, er ist auch nur Menich, der versucht, beiden Mannschaften gerecht zu werden. Es heißt wohl, er soll auf Inruse nicht reagieren, der Ersolg solcher Juruse wird aber immer der sein, daß auch der beste Schiedsrichter manchmal nervos wird und der einen oder anderen Seite auf dem Spielsels mehr oder weniger weit entgegentommt. Dies alles ist verständlich, begreissich und auch zu entschieden. Richt verständlich, begreissich und auch zu entschieden. Alcht verständlich, begreissich und auch zu entschieden kannere der beiden Reunstrehen Spieler verhielt, war von angen der beiden Reunstrehener Spieler verhielt, war von angen der beiden Reunfirchener Spieler verhielt, war von außen nicht flar zu ersennen. Rehmen wir einmal an, der Schiederichter hat in diesem Falle richtig gebandelt. Er darf aber nicht übersehen, daß er die Veranlastung zu den Ressaulismen gegeben dat durch seine zweiselhaften Entscheidungen. Trubdem hätten sich die Spieler als wahre Sportlente besterrichen miller von die Veranlasten Verlagen. berrichen muffen, genau wie die verärgerten Spieler, die in gang uniportlicher Beije bas Spielfeld verlieften. Die einzig mögliche Antwort war der Abbruch. Bei einigem Berftändnis für b. besonderen Umitande waren aber die geichilderten Bortommniffe und ber wenig erfreniiche Colug ju vermeiben gemejen.

Das Spiel Balbhof — Saarbruden, bas angerft fair burchgeführt wurde, verwiichte dann wieder einigermaßen die unerfreulichen Eindrude des vorangegangenen Spiels. Die Spieler und der Schiederichter fonnten und hatten wohl gelernt, wie es nicht gemacht werden darf, Recharau lowohl wie Waldhof gewannen verdient und überlegen, wenn auch die *- ben Ergebniffe nicht unbedingt einen Grabmeffer aur Benrteilung der Mannichaften felbst abgeben.

Das 20. Berliner Cecholagerennen

Rach 115 Seunden. — Wieder drei Paare in der Spitengruppe, Auch in der fünften Racht bielt das 20. Berliner Sechs-ingerennen das, was es vom Startichuft ab mit den umittel-bar darauffolgenden, durcheinanderwirbelnden Ereignissen versprochen hatte. Da der Sportpalast am Dienstag abend ernent ein ausverkanftes Dans sah und auch am Mittwoch nachmittag wieder recht gut besucht war, scheint anch der finanzielle Erfolg des Rennens gesichert zu sein. Die Besucher kandengewinne, die eines sensationellen Anstriches nicht ent-verbreiten, wurden erzielt, dazu auf es Brömiensonnte und auch behrten, wurden erzielt, bagu gab es Bramientampfe und auch ichone Bertungen. Gin Framienkampf gab auch ben Anlag an van Rempens erfolggefröntem Borftoß, mit dem er fich und leinem Bartner wieder die alte Spigenpolition guruderobern konnte, nachdem bereits vorher Rieger-Tien zu den bislang allein führenden Ehmer-Aroichel aufgericht waren. Die Spibengruppe besteht nun wieder aus brei Baaren, beim Ende durften alio die Buntstampfe nun doch eine ausschlaggebende Rolle ivielen. Die Jagden der funften Racht spielten fich bauptsächlich bis zur 2 Uhr-Rachtwertung ab. Rochber wurde es rubiger. Gegen morgen nahm der Rennausschuß den Aufraller Dempien, der mahrend des ganzen Rennens nur eine untergeordnete Rolle tpielte, von der Bahn und nach Auf-hebung der Reutralifation am Mittwoch mittag forderte man auch seinen Bartner Frankenstein zur Einstellung des Rennens

Billige Lebensmittel

Keine Rabattmarken, dafür niedrigste Preise!

Ital. Makkaroni oder Spoghetti 1-Pjd.-Pak. 80 § Spaghetti Pid. 55 4 Spaghetti 2 Pld. 95 (Makkaroni Backpflaumen: 2 Pld. 55 % Cal.Pllaumen, 20, 30erPfd. 95 st Cal. Birnen Pld. 95 4 Pfd. 80 6 Domptäpfel Malz-od.Kornkalfee 2P[d.55 4] Kakao, gar, rein, 1/2 Pfd. 50 g Gebrannter Koffee Housmarke" 1, Pfd. 1.50 Brudirets, grob 5 Pfd. 95 g Kristallzucker 3 Pld. 85 g Bienenhonig, gar. rein ca. 1-Pfd-Glas 1.00 4 Pld. 95 g Welfe Bohnen 4 Pfd, 95-5 2 FL 95 K Essig-Essenz Salatol 1 Ltr. 85 15 Gaubidelh. Riesling FL 1.30

Edeshelmer FI. 1.50 Melaga, rolgold H. 1.50 Insel Samos FL 1.55 Ananas im eigenen Saft 3/4 Dose 1.30 Stadielbeeren 1/2 Dose 95 & Pflaumen o. Stein 1/1 Dose 1.10 Apfelmus, gezud. 1/1 Dose 50-8 Mirabellen 1/1 Dose 1.30

Holst. Plockwurst pld. 1.40 la. gek. Hinterschinken % Plund 95 % Schweizerkäse Holl. Molkereibutter Margarine o. Salz Pld. Pak. 45% Büdlinge Rollmops, Hering I. Gelee Bismarkheringe 1-Lir.D. 75% Teylon-Tee, ausglebig 1, 1.50 Prinzeß-Schnittbohnen " Dose 68 4 Leipziger Allerlei 1/1001e 955 Wecka allerfeinstes Weizen-Auszugsmehl 5-Pfund-Beulel 1.20 Elerbruchspaghetti 2014. 95 g Eierbruchmakkaroni 2 Plund 85 4 Vollmilds-Nußbruch 1/4 40% Dragee-Ostereier 1 Pld. 70%

> Warenhaus T 1, 1, Schwetzingerstraße und

Stangenbredibohnen ohne Faden 1/ Dose 95 & Stangensdinfi.bohnen ohne Faden 1/, Dose 95 g lg. Erbsenm. Koroll, 1/1 D. 85 g Prinzeßbohnen 1/2 Plund 80 9 1/1 Dose 95 1 mttfelfeln Gemüse-Erbsen 1/2 Dose 70 g 1/2 Pfund 1.10 Pflaumenconfilture 2 Pfd. 95 vi Apjelgelee ca. 2 Pfd.-E. 95 a Johannisbeer-Gelee Pfund 25% ca. 2 Pfd-Elmer 1.40 Aprikosen-Conjillire ca. 2 Pid-Eimer 1.30 Housmodier Stilze Pfd. 50 g Pld. 90 g Stangenkäse im ganzen Plund 45-5 Tilsiter Kase, vollfell Pld. 1.40 Edamer Käse, vollf. Pfd. 1.20 Hollander Chesterkäse ohne Rinde Pld. 95 4 Edster Münsterkäse Pfd. 1.30 Hollander Eier 10 Stilds 1.25 volifrisch Bismardchering, Rollmops In Rem.-Maj. 1 Ltr.-D. 95-5 Dose 90 g Filetheringe Nordsee-Krobben Dose 85 is Seeladis Dose 50 4 Fleischsalat Pld. 1.40 1, Glas 95 5 Majonnaise Gabelbissen od Androvis I Pld.-Dose 50 g Essig- oder Salzgurken 1 Pfd.-Dose 50 § Cornidions Glas 1.25 Milleistraße.

Lu Ostern kaufe ich meine Irau-Kinge

am besten

C. Fesenmeyer Mannheim P 1. 3 D 1. 3

"Eludes"-Blutreinigungstee milb i. Weldmad. leid: Ludwig&Schötthelm, 03,4 Oragorie und Partimerie Telephon 27715 u. 27716

Waffen Pfund 62,6 Marktplatz Lufigemehre w. 5.50 an Floberigemehre v. 11.

an, Aulom. Biftvlen 18.—, Stileitmester, Jagdmester, Tafden-mester u. Scheren al. Urt. Basicrapparaie. Sämtl Oundeartifel. Elgene Reparaint. merfftatt. 280

Den Hausfrauen,



die auf sparsame Weise ein Kaffeegelränk bereilen. wollen das in Aroma, Geschmack und Farba ausgezeichnet ist und die Anerkennung der ganzen Familie Finder empfehlen wirals Zusahz zu jedem Bohnen-oder Getreidekaffee

Aecht Francis mit der Kaffeemühle

seil 100 Jahren das anerkannl Beste auf dem Gebiet der Zichorienkaffee-Erzeugung.



Sie suchen

ein billiges, praktisches und überall willkommenes

von Dauerwert, das stets an den Geber angenehm erinnert

Diesen Wünschen entsprechen

Bruckmann-Bremer- und Geislinger Bestecke

2, 4a Mannheim

Selten günstig



großes Herrenzimmer dkl. Elchen, fast neu Waschkommode mit Spiegelaufsatz, nußbaum ge-strichen tadellos erhalten.

atrichen, tagent billig ab-außerordentlich billig ab-8110 Schlafzimmer Zebrano po-liest mit Frislertöllette

Schlafzlmmer Eichen mit Waschkommode im Preis besonders zurückgesetzt.

M. Schwalbach Söhne B 7, 4 swischen B 5 n. B 7. Kain Laden

Kamillen.

Neuwascherei Dietz N 3, 2, III. Stock

gegründet 1894 empfiehlt fich in Gerren, und Domen, fowie hanshaltungs Balche bei nachweist, schonen-der Behandlung, Balche wird auch ausge-bestett und fret ins Saus geliefert. R1849

Sehr günstiges Angebot! Eleganies Speifezimmer, Giche, beftebend aus grobem Bafett mit iconen Coulberreien und geichliffenen Ariftalgilofer, Arebeng, Ausglehlich und i echien Leberftublen 20040

Anouabmepreis nur Mf. 435.—, Deinrich Freinfel, F 2. 8 fam Marttpleth. Langiabrige Warantie, Freie Lieferung auch nach auswärts. Roftenlofe Aufbewahung.

Ein Blid über die Welt

Die Kanonenattraktion

Mus der Ranone gefchoffen - Streit um die Erfindung

Im Breslauer Auppelgebande des Birfus Busch am Schulte in Berlin bestätigt telegraphisch, daß Jachini die feuplat gastiert seit Ansang dieses Monats, wie der "Danser. Aurier" meldet, der spanische Artist Jachini mit seiner Deutschland zeigte, und zwar im Marz vorigen Jahres im wonenattraftion. Zachini, der von Wostan mit seinen drei Birfus Dagenbed-Berlin. Luffenplatz gastiert seit Ansang dieses Monats, wie der "Dannover. Aurier" meldet, der spanische Artist Jachini mit seiner Kononenatiration. Zachini, der von Wosfan mit seinen drei Brüdern nach Brestan gekommen ist, läßt sich allabendlich aus der von seinem Bruder Edmondo ersundenen Kanone schieben. Als Schlenderfrast dient dabei komprimierte Aust. Eine Portion Bulver erzeugt im Moment des Abiduffes einen Jenerichein. Das lebende Geichog fliegt mit ichwimmartigen Bewegungen burch die Weite der Auppel und landet in einem aufgefpannten Res.

Bahrend die Gebrüder Bachini für fich den Ruhm in Anfpruch uehmen, die Erfinder der Attraftion gu fein, macht ploblich ein anderer die gleichen Anfpruche geltenb. Geit ge-ftern fieht man an den Breslauer Litfafifaulen ein Platat, in dem der Birfus Barum ein Breslauer Gaftfpiel auf undigt und gleichzeitig darauf hinweißt, der von ihm engagierte Artift und Kanonenkönig Leinert-Berlin werde die Aitraftion Zachinis demnachst in Breslau in weit desserr Beise aussühren. Leinert sei der Ersinder, und die Rummer Zachinis stelle lediglich eine Kopie dar. Leinert werde sich 116 Fußthoch, also etwa 35 Weier hoch, istieben lassen, und zwar im Freien auf der Breslauer Johanuldssekwiele. Die Direktion des Liefen des Liefen des Liefenschaft des Liefenschafts des Liefen bes Birfus Buich bezeichnet bie Bebauptungen bes Birfus | Barum öffentlich als eine bewußte Unwahrheit und bat bereits gerichtliche Schritte eingeleitet. Die befannte Bariteagentur | jahren bie Rummer topiert, bamale ben Ginbruch verabte.

Der Spanier feinerfeits gibt befannt, bag er folange in Breslau bleiben werde, bis der Zirfus Barum mit Leinert ericheint. Dann wolle er sied bie doppelte Sobe erreichen, die Leinert erzieheit. Denn wolle er sied dem Breslauer Stadionplatz gegebenensalls bis 150 Meter hoch ichieben lassen. Sein Bruder Edmondo, der Ersinder, sehe übrigens gegenwärtig vor der Bollendung einer neuen Attrattion, die ihm ermögliche eine Sobe von 500 Meiern ju erreichen und dann mit einem Jallichirm niederzugeben. Jachini, ber febr vermögend ift, reflektiert für diesen Bettkampf auf teine Gage und will die eventuellen Einnahmen armen Lindern Breslaus jur Berfügung fiellen. Die bevorfiehenden Streitigfeiten gewinnen eine besondere Schärfe durch den Umftand, daß Leinert durch Jachini verdächtigt wird, fich auf ftrafbare Beife Kenntnis von leinem Konftruktionogeheimnis verschafft zu haben. Bor 21-Jahren find Bachini und Leinert in Barcelona im Olympia Birfus engagiert gewesen, und awar Jachini mit seiner Fran als Aunft-ganonennummer und Leinert mit seiner Fran als Aunst-fahrerattraftion, Gine Rachts wurde nun der etierne Tür-verichluß, der den Mechanismus der Jachinischen Kanone vor unbefugten Augen sicherte, gewaltsam erbrochen. Jachini spricht nun dem Berdacht aus, daß Leinert, der seit drei Viertels

Deutschland

Tafchenbiebe bestehlen einen Edmerfriegobeididigten

Bon Taldendieben um über 5000 . beftoblen murbe ein Raufmann in einem Barenhaufe in Berlin. Der ichwer-friegebeichabigte Mann, ber an einem Gtod geht, batte an einer Kalle eine Zahlung geleiftet. Taichendiebe muffen ihn dabei beobachtet haben. Als er bald darauf por einer Telephonzelle wartete, rempelte ihn ein Mann so an, daß er torfelte. Der Fremde entichuldigte sich höslich, half ibm, sich wieder aufgurichten und wurde dabei von einem zweiten unterftüht. Erit, nachdem beide fich entfernt hatten, entbedte tr, daß fie ihm aus dem Jadeit die Brieftafche mit über 1000 M in 1000- und Jehnmarkicheinen geft oblen hatten. Das Futter der Jadettafche war eingeriffen.

Schwerer Unfall beim Fahrftuhlreinigen

Ein folgenschwerer Betriebsunfall ereignete sich am Dienstag um 10.40 Uhr in der Lampensadrif von Rüser am Brandenburgplat au Köpen id. Dort waren Arbeiter damit beschäftigt die Gleitschiene eines Fahrstuhlis mit Bengin au reinigen. Aus bisher noch unbefannter Ursache ichoß plöhlich eine Stichflamme hervor, durch die der Kräcktige Lagerverwalter Frih Herziell aus Köpenick Brandwunden am ganzen Körver erhielt. In lebensgefährlichem Justande wurde der Berungläcke in das Köpenicker Aranfenhaus gestrackt, wo er um 7 Uhr abend ie in en Berletzungen erstag, wo er um 7 Uhr abend ie in en Berletzungen erstag. Außerdem wurden verletzt: der issäntige Arbeiter Rax Erd mann aus Risdersdorf, leichte Brandwunden; der Wichtige Ronteur Bildelm Scharftuhlfilhrer Bild Scheftier and Schonleger Richard Schon finecht aus Kiein-Schande und der Zijährige Fahrstuhlfilhrer Bild Scheftler and Schöneiche. Während Erdmann in das Kövenicker Kransenbans übersührt wurde, verblieben die drei lehteren, die Brandwunden davongetragen hatten, unter ästlicher Bes Die Brandwunden davongetragen hatten, unter agilicher Bei handlung in der Bohnung.

14 Tage tot in der Wohnung gelegen

Das Ebevaar Balter in Lantwin, das in der Sendlinkraße eine Manfarde bewohnte, war seit längerer Jett
von Hausbewohnern nicht gesehen worden. Am Diensteg abend gegen id ilhr wollte ein Berwandter das Paar besuchen. Da auf wiederholtes Klopsen niemand öffnete, sieh er die Tür zur Bohnung auf brechen. Das Ehepaar wurde in der Bohnung tot ausgefunden, Da der Brieffaten der Wohnung seit dem 28. Februar nicht mehr geleert worden mar, ninmmt die Bolizei au, daß beide seit dem Tage tot in der Bohnung siegen. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht seigestellt werden. Der Gashahn war geöffnet. Da es sedoch ein M ünzgab messer war, somnten die Hausdewohner nichts bemerken. Die Verftorbenen fanden uns d. Lebendsahre. Das Motiv der Tat ist noch unbesannt.

Beheimnisvolle Stelettfunbe

Bei Ausichachtungearbeiten auf bem Gelande einer großen in Bittenberge ftiegen bie Arbeiter auf etwa 100 menichliche Chelette. Der Borftand bes Beimat-Schut-Bereins hat die gefundenen Anochen und Schadel, die awelfellos icon fehr alt find, besichtigt, aber feinen Anhalt
für die herfunft finden tonnen. Irgendwelche Beigaben, die Rückschlüffe gulaffen wurden, fehlen völlig. Die
einen nehmen nun an, daß es fich um Ueberrefte Bertiorbener
kondelt die muschettet marken find Anders deren bei bei handelt, die umgebettet worden find. Andere dagegen bringen Die Junde mit ber alten Bittenberger Burg gulam-men, die früher dort gestanden fat. Jest fieht, daß auch bei dem Elbbrudenban in der Mitte des vorigen Jahrhunderts an diefer Stelle die Refte ber alten Bittenberger Burg frei-gelegt murben. Damals fand man auch bas Burgverließ, bem fich noch die Retten und Stelette von Befangenen

650 Schafe verbranut

Bet einem Brande der Schaferei Stenersdorf (Brandenburg) find außer bem gefamten Inventar über 850 Schafe mitverbrannt. Der 70jahrige Schafer tonnte nur mit Mube davon gurudgehalten werden, fein Leben für die Tiere aufs Spiel ju feben.

Die Schneehochzeit

Rad einem Bericht ans Bogen ift der alte Brauch ber Schneehochgeit, ber feit bem Ariege in Bergeffenheit geraten mar, in ben Dolomiten wieder aufgenommen worden. Der Rame lätt ertennen, um was es fich handelt: Die Che wird in den Bergen 1500 Meter foch und höher geichloffen, dort wo bas Reich des ewigen Schnees beginnt. Ein junges Paar das Reich des ewigen Schnees beginnt. Ein junges Paar aus Raturns, Joseph Murschlechner und Albertina Bicler, die beide befannten Fährersamilien angehören, machten den Anfang. Ihre Ebe wurde von dem Briefter in einer kleinen

Die Nachbarn wurden wach und einige von ihnen, die im Befit von Baffen maren, beteiligten fich an ber Schiefterei, im Glauben, es fandele fich um einen rauberiiden tleberfall. Es Blauben, es handele fich um einen rauberischen lieberfall. Es dauerte nicht lange, so erschien die Bollzei auf dem Schaupfalt. Sie kellte seft, daß der Offizier und seine Frau vollkändig unter der Birkung eines Rauschaftes flanden und infolgebellen unter der Einbildung litten, Rauber seien in ihren Garten eingedrungen. Bei weiterer Nachforschung fand die Bolizei in dem Saufe eine regelrecht einaerichtete Opinmbolle, in der die Bekannten des Ebevaares verkehrten. Der Offizier wurde zu zwei Bochen Gefänanis und einer Geldeftrase von 250 Warf nemvesilt. ftrafe pon 250 Mart perurteilt.

Berluft eines merevollen Berlenhalsbandes

Auf bem Beforderungewege gwifden Barte und Condon ift ein Salsband von 57 Berlen mit einem Diamantverschink, bas einen Bert ron i Million Mart befigt, spurlos abhanden getommen. Ein Barifer Juwelier bat es forgialtig in einer verfiegelten Solsicachtel verpadt und Ende Februar an die Abreffe einer Condoner Firma aufgegeben, wo es nicht angelangt ift. Die polizeilichen Untersichungen haben bisber nicht zu ermitteln verwocht, wo und wie es unterwege abhanden gefommen ift.

Ein Frefinniger erichlägt feine Mutter

3m Grrenhans von Lebon bei Dinan erhielt ein In grrendans den Lebon bei Inan einer ein Istationer früherer Matrofe den Beluch leiner Eltern und ichien auch völlig ruhig au fein. Er bot aber bald leinen Bater um eine Belorgung. Als der alte Mann dann guruckfehrte, lach er seine Fran mit gelpaltenem Schödel röchelnd auf dem Boden liegen. Der Bahuffunige molite sich nunmehr auf leinen Bater filtrzen, doch gelang es den Wartern, ibn noch gurudgubalten.

Rene Banbitenverhaftufigen auf Gigilien

Unter der Gubrung bes mutigen Brafeften Dori haben die Rarabinlert auf Stattlen ein neues Reft ber Mafia aus nehoben, und amar in bem ichmer anganaliden Diftrift A a ri aento. Man alaubt, dan damit der Maila iest ein tödlicher Schlag verfest worden ift. Es find annähernd 400 Mafioli verhaftet worden. Darunter ein Mann mit dem anbeimelnden Ramen Buonglorno (Guten Tag), dem die frühr e italienische Regierung den Rang eines "Commendatore" verlieben bat und der in dem gangen Diffrift feit 40 Rabren eine unbefirt-tene politische Gerrichaft aussibte, Dem Verhafteten wird eine Ungabl von Gerbrechen aur Laft gelegt.

Das englifde Refordlingboot ind Deer gefturgt

Der berühmte englifche Gliegerleutnant Rinteab ift am Montag abend gegen 6 Uhr bei Califot toblich verungludt. Er war feit einigen Tagen damit beidaftigt, Probefluge mit dem nenen Flugboot "Rapier F. 5." au machen, mit bem bie Englanber foffen, alle bisterigen Schnelligfeitereforde gu ichlagen. Er batte in ber vorigen Bode und am Montag nachmittag, nachdem das Better gut geworden mar, gegen 3 Uhr einen neuen Flug unternommen. Nach 1½ Stunden sam das Fluggeng auf dem Baffer glidlich nieder. Gegen 5 Uhr machte der Flieger einen weiteren Beruch. Ale bas Bluggeng eine gewaltige Bobe erreicht batte, fah mau von der Station ans, wie sich die Maschine nach unten neigte und mit gewalitger Geschwindigseit ins Baser ftürzte. Ein hoher Bassertrahl icog auf und gleich darauf waren Maschine und Pilot im Basser verschwunden. Es famen sofort von allen Seiten Rettungsboote berdet, aber man fonte trop eifrigen Gudene über eine gange Gtunde lang feine Cour pon bem Glieger finden.

Danemart

Der Marich ber Arbeitstofen gegen Ropenhagen

Ein Bug von mehr als 2000 Laubftreidern und Arbeits. lolen, ber fich Rovenhagen aum Riel gefest hatte, ift in Borfens an der Offfilte von Fattand von den Behorden aufgehalten worden. An der Spibe des Auges ftand der Leutnant R laufan. Raas, der bei einem Oufgrenregiment in Ropenbagen gedient batte. Unterwegs fcloffen fic dem Auge immer neue Scharen von Mannern an, die feine Arbeit und fein Untersommen hatten. Der Zwed der Demonitration ift nicht aang flar. Die Behörden behanpten, daß die Kommuniften dahinter fiedten und daß es fich um eine Attion der Roten gebandelt habe. Zweifellos hatten fich dem Zuge aber auch wirkliche Landfireicher und Erwerbstofe angeichloffen, die auch wirkliche Landstreicher und Erwerbslofe angeschloffen, die mit der Vollits nichts au tun batten. Der Ina sand auf seinem Vormarich eine überraschende freundliche Aufnahme, Die ländliche Bevölserung nellte reichlich Rahrungsmittet aur Verfügung und in mehreren Städten wurden Ausschüffen unter dem Vorsits des Bürgermeisters gebildet, die für ein auted Untersommen der Demonstranten sorgten. Der Behörde und den elterlichen Bemühungen gelang es schliehlich, den Leutnant Klausan-Kags aur Ausgabe der Kührerichaft au bewegen. Der Aug konnte nunmehr von 60 Vollzisten angehalten werden, ehr er Jutland verließ. Vorber wurde seinen Tellnehmern gestattet eine Velegation zu wöhlen die noch Kanne. nehmern geftattet, eine Delegation au maften, die nach Ropen-hagen weiterreifen foll, um dort der Regierung ihre Beichwer-ben au unterbreiten. Inamifchen fieben bie Behörden por ber ichwierigen Aufgabe, ben gug ber mehr als 3000 Menichen mieder aufanlofen.

Foland Gifens und Goldfunde auf Jolanb

In dem nordlichten Teil der isländischen Oufüste, nordlich von Sendioffiord, ist das Bortommen großer Mengen von Eilensand festgestellt. Untersuchungen baben ergeben, dast
20,8 Proz. Eisen und nicht geringe Teile Gold in dem Sand
enthalten und nicht schwer zu lösen sind. Ein englischer
Ingenieur beichäftigt fich augenblickich mit den Unters
inchungsprojetien. Er plant die Anlage eines Hofens bei
Gnnaas und bestähichtigt, den Wasserfall Lagersos auszus
bauen, um elestrische Araft für einen eventuellen großen Bes
trieb au erhalten. trieb gu exhalten.

Mrabien

Das Rätfelvolt ber arabifchen Bufte

3m Berlauf des inzwischen widerrufenen Beiligen Erieges der Bababiten-Stamme gegen Rowelt am Berfifchen Meerbufen und gegen den Grat haben mehrere beftige Wiftentampie fraitgefunden. Dabei ift ein Buftengeset verleht mor-ben, bas biober als ftrenge Borichrift galt und auch von allen Stammen beobachtet wurde. Die Bababiten haben auf die Saluba, das Ratielvolf ber arabifchen Bufte, Ueberfalle ausgeführt, wahrend es bisber ber Brauch war, die Angehorigen bieles Boltes nicht zu beläftigen und nicht feindselig au bebandeln. Die Saluba find der intereffanteste Stamm der arabiichen Buite. Sie werden von den Beduinen aufs außerne verachtet. Bahrichetnlich vermeldet man aus diesem Grunde mit ihnen irgendwie auch in feindlicher Absicht in Berührung an kommen. Riemand weiß, wie fie nach Arabien gekommen sind und niemand kennt ihre wirkliche Jahl, da man sie niemals in großen Mengen beieinander sieht. Manche Beobachter sind der Ansicht, daß die Saluba von den Krenztitern abstammen, da ihr arabischer Rame mit dem Krenztitern abstammen, da ihr arabischer Rame mit dem Krenztulammenhängt. Andere glauben, daß sie Rachkommen der indlichen Tänzer und Tänzerinnen sind, die an dem hof Garun al Maichide in Bagdad beichäftigt wurden. Sicheres wird sich über ihren Ursprug wohl nicht sellstellen lassen. Sie leben im Gerzen der arabischen Büste, die se niemals verlassen und betätigen sich als Schmiede, Kurpfuscher und Aesselflicher. Taneben sind sie anberordentlich geschichte Jäger, über deren Taten man sich Wundergeschichten erzählt. Brunde mit ihnen irgendwie auch in feindlicher Abficht in

Mmerifa

Bombenversicherung in Chicago.

3m Sinblid auf Die machfenbe Unficherbeit in Chicago Im Olitolia auf die wachlende Univertieft in Glicogo haben die dortigen Berscherungsgesellichaften einen neuen Geichästeaweig eröffnet. Sie bieten eine Berscherung genen Bombenschaden an und awar eine Brämte von 1000 Dollard aegen einmalige Jahlung von 1% Dollard. Da die Wahlen beranrücken, so macht man fich in Chicago auf besonders unruhine Zeiten gesaft und die neue Versicherung sindet deshald aroben Anstang. Die Furcht, gelegentlich in die Luit aufliegen, wird durch die Versicherung wenigstens einsermachen abgemisdert. Beitgemäß ist die Versicherung iedenfalls, da in abgemildert. Beitgemaß ift die Berficherung febenfalls, da in Chicago nach der Refritellung des bortigen Staatsanwaltes Erowe bas Bombenattentat fich im politischen Kampfe als Baffe einen feften Blat errungen bat.

Swei Golbionnen ind Deer gefallen

Als am Freitag nachmittag 60 Goldtonnen im Berte von je 50 000 Doffar an Bord des italienischen Dampfers "Roma" gebracht wurden, fielen awei Tonnen ins Baffer. Die eine wurde von Tanchern wiedergefunden. In Bankfreisen wird vermutet, daß bas Gold einer biefigen Bant für Rechnung ber Banca d'Atalia entnommen murde, Juperlaffiges ift te-boch nicht befannt. Sollte bie Bermutung ftimmen, bann murde es fich bier um die erften Goldankanfe fandeln, die feit bem Rriege für die italienische Regierung auf bem Remnorfer Martt erfolgten. Auch bas aweite Golbtafichen ift am Dienotag fpat abende im Schlamm bes Ondfonfluffes auf ge-funden worden. Die Debungefoften für die beiden Gold-falichen belaufen fich auf 2000 Dollar.

"Globetrotter" mit acht Jahren

Am Montag abend wurde in Pfaffendorf, einem Borort von Roblens, in einem verlaffenen Turm ein 14jähriger ich ulpflichtiger Junge, ber bort übernachten wollte, aufgegriffen. Bei der Febellung feiner Verfonalien entrollte fich, wie ber "Lotal-Ang," melbet, folgende abenteuerliche Geicichte:

Ale Cobn eines Sandwerfere in Daing batte er bereits im achten Leben Sjahr jum erftenmal fein Eltern-haus verlaffen, um fich die Welt anzufeben. Auf Echubers Rappen begab er fich auf die Reife und fam bis nach Meb. Dort erbettelte er fich einen mehrtagigen Borrat an Lebens mitteln. Dann jog der Rnabe weiter und gelangte bis nach Berbun. Dort murbe er von einem Genbarm aufgegriffen

Bolland. Er paffierte Biesbaden, Limburg, Roblens und Bonn. Dier übernachtete er unter einer Brude am Mbein, wurde dort von der Strompolizet entdedt und der Ortopoligei übergeben, ber er aber feinen Ramen nicht angab. Man brachte ibn baraufbin in ein Baifenbaus, wo er in einem gunftigen Augenblid wiederum ent wich. Sein weiterer Beg führte ihn über Koln, Arcfeld bis nach Eiene.
Dort siel er nochmals auf, und ein neuer Ausenthalt im Armenhaus war die Folge. Sein Freiheitsdrang litt inbessen darunter. Bieder gelang ibm die Flucht, und an der hollandischen Grenge tam er mit

Bille eines Tabatidimugglers

tatiachlich in das Land feiner Traume. Drüben, in Slif Ewif,

Wirtschafts-und Handelszeitung

Der Abichluß der Daimler-Beng 216.

80prog. Umfaufteigerung - Ausbau ber Großfertenfabrifation und ber Berfanfoorganifation bierung.

Der vorliegende Abschlift der Daimser-Beng A.G. getat als Gesamteindruck eine weitere innere Lousolisterung und den durch sie auf die energisch betriedene Rationalisserung und den durch sie bedingten Erfolg der Habitation im In- und Auslande gunückgesührt werden muß. Die Belebung der allegemeinen Birtschaftslage trug wohl zu der Umsablicigerung mit dei, doch wäre die Rubniesung bieraus weniger ins Gemidt gestallen menn nicht der sehrstetenstiche und betriebliche wicht gefallen, wenn nicht der sabritatorische und betriebliche Mubdu der Gesellschaft es erwöglicht hätte, der übernächtigen Anslandskonkurrenz in Dualität und Preisen ein Paroli zu bieten. Wenn man die Demmungen und Widerkände berücklichten. Wenn man die Demmungen und Widerkände berücklicht, die dem deutschen Automobilbau im Junern und im Anslande entgegenstehen, so kann seitgestellt werden, daß der Fortschritt, den das Jahr 1927 den Daimler-Benz-Werten brachte, recht dem erken zwerz ist, wenngleich, was nicht verkannt werden darf, noch viel dazu gehört, die Absatiat verkannt werden darf, noch viel dazu gehört, die Absatiat verkannt den Grad erreichen, der der Produktionsmöglichteit und der Cualität ihrer Marken eigenklich aufomnt. Die Modernitierung der Betriebe ist ja noch nicht Die Modernifterung ber Betriebe ift ja noch nicht beendet, fie wird in diesem Jahre vielmehr noch fortgesett und durfte, wie die Dinge liegen, auch nie gant gum Stillfand tommen, fodaß, wenn die ftantliche Wirschaftspolitie nicht weiter verfagt, boch noch gehofft werben fann, bag bie ichon jeht erfennbaren fräftigen Anfabe ber deutichen Auto-mobilinduftrie und intbesondere auch der Daimfer.Beng-Berte zu fräftiger Weiterentwicklung gebracht werden

Das Geschältsjahr 1927 der Daimler-Beng AG, war nach dem Bernstlungsbericht innerhalb des klationalisierungs-Programms dem weiteren kusden der Großseriensabrikation und im Zusamwenhang demit dem Ausland gemidmet. Die Umflagheigerungen ogenüber dem Bo iehre deträgt eine des n. d. und vos auternamen von in den in den ichten Bionaten des Jahres in der Lage, die geseigerte Rachtrage voll zu ber ichten Bionaten des Jahres in der Lage, die geseigerte Rachtrage voll zu der seigen Erischigen. Die Typen 8-88 Cd. und 12-55 Pd. haben den in sie geseigten Ermartungen entsprochen, Beledt hat sich der Absop auch in den Kompressertupen 15-78-100 Pd. und Velledt d. D., die erfrenktigerweise in zunehmendem Wah anch nom Andland gesauft werdent von seisteren sinden insdessabere die unter den Racten "E"-Wagen und "E"-Wagen bekannten Sportingen in der gangenwerkes Gagenenan, in dem die gesamte Lastwagensabrikation nunwehr konsentriert ist, konnte erk in der aweiten Hölfte des Jahres voll zur Gelwicklung gelangen. Der Erodseriendun ist auch in Geggenan dereinstiert ist, konnte erk in der aweiten Hauf in Geggenan dereinwerkelt gelingen das au dem Ban von Versonalwagensarsferien wert Zindelssingen das zu dem Ban von Versonalwagensarsferien wert Zindelssingen das zu dem Ban von Versonalwagensarsferien und die Fedrikation von Emptonalwagensarsferien und die Fedrikation von Emptonalwagensarsferien Das Geichaltsjahr 1927 ber Daimler-Beng MG, mar nach den auch die Fabritation von Omnibusaufbauten aufgenommen. Am mit ihren Wagen wiederum erfolgreich; bei Schönbeitellonfurrengen emitelen auf untere Wagen 82, in Rennen und Juverläffigleich-fahrten 150 Preife; mie im Borjohre wurde der "Grohe Breis von Deriffiland" auf dem Rürdurgring überlegen von ihrer Marte ge-

Die Ertragorechnung auf 31. Dez 27 verzeichnet einen erfreulichen Fortidritt, da der Mobertrag — die gesamten Geschäftsuntoften find vorweg abgezogen und baburch leiber giffernmäßig nicht erlennbar — fich von 8 496 814 auf leider ziffernmäßig nicht erkenndar — fich von 8 406 814 auf 6 225 808. M erdöhen konnte. Die Betriedsverbesterung machte naturgemäß er höhte Abschreibung en erforderlich, die von 8,02 auf 4,96 Will. M anzogen, doch hat sich trogdem der Reinge winn einicht. 856 5th M Bortrag auf 861 648 (478 227) N erhöht. Wie schon mitgeteilt, hält es die Berwaltung in Anderracht der noch zu bewältigenden Aufgaden und im Interesse der größtmöglichen Fichsstätung der Betriebsmittel für angebracht, der G.B. vorzuschlagen, den Rein-gewinn auf neue Rechung vorzutragen.

In der Bilang fommt in den Anlagefonten die Programmerweiterung fowie die Modernifferung der Betriebe gum Anobrud. Unter dem gleichen Gesichtspunkt ift die Junahme der Debitoren und Borrate zu wurdigen; in leteleren ift der — wie allährlich — au erwartenden Frühjahrsfonjuntfur Rechnung getragen. Die Bewertung der Borrate
ift, wie die Verwaltung betont, wiederum besonders vorsichtig ersolgt. Das Lager an Fertigsabrifaten bestehe aus neuesten Topen und entspreche der saufenden Abrujaister der Berfaussorganisation. Die im Borjahr noch vorhanden geweiene Bantibuld in durch die im Mai durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals um 14 Mill. "A sowie durch die Aufnahme der 6 v. D. Obligationsanleihe von 20 000 000 R.A beseitigt. Die Areditoren umsassen die üblichen Lieferansenverpflichtungen. Die durch die Umsausteigerung dedingten höheren Betriebsmittel find im wesentlichen durch Berkargung des Fabrika-tionsganges gewonnen worden. Grunditüde ericheinen mit 5,14 (5,00) Mill. M. Gebände mit 17,51 (17,72), Maschinen uiw. mit 12,08 (8,00), Kasse, Wechsel und Scheds mit 2,17 (1,0), Effekten mit 0,64 (0,72), Beteiligungen mit 0,910,77), Disagio und Spesen der Anleihe von 27 mit 2,80 (—), Debitoren mit 15.31 (12,64) und Borräte mit 52,68 (41,78). Dagegen auf der Bassen dem A.R. von 80,26 (28,86) und der Rud-lage von 9,75 (9,86) sowie der neuen Anleihe von 20 Mill. M, die Auswertungsanleihen mit 0,14 (1,78), Hypothelen mit 1,09 (1,029) und Areditoren mit 29,57 (40,84) Mill. M. Avale steden mit 3,18 (1,55) Mill. M au Buch. Die Blianzsumme hat sich von 80,55 auf 108,698 Mill. M erhöht.

Ueber bas laufenbe Geichaltojabr, in bem fich bet Ronfur-Propagandamittel scine Ueberproduction in fteigendem Maße in Tentichland abgulegen. Tropdem ift es uns gelungen, uniere bochwertigen Topen auf dem Beltmartte an vielen Tecken wieder gur Gelinug ju bringen, wenn wir auch noch weil dovon endjernt find, den Bortriegdezport, der etwa 70 n. d. unserer Gesamprodultion betrur, au erreichen. Aber bier in die gegenüber der Bortriegdzeit true, an erreichen. Wer bier in die gegenüber der Bortriegszeit wöllig verschodene Structur des internationalen Weitdemerds seider eusfalggebend, durch die mir gezwungen find, deispielsweise nach Amerika für manche Topen den vierfachen Fall au dezahlen, den steinbartige amerikanische Wagen in Denrickland zu erlegen den elle ilt umfo dedauerlicher, als die einheimische Automodile und Judebberinduftete, in der Ounderstansonde von deutschen Arbeitern Beschöftlichung finden, im Ausbau avoler Jodzachnte fich kart auf den Erport eingestellt hat, und auf diesen nicht verzichten kann wielem wohl bleibt ab nach wie vor unfer Itel, dei welterem Ausbau unferer Antionalisierungs-Wahnahmen durch die hohe Linalität und unerzeichte Verendauer unferer Factore den und aufommenden Arbeit am fonium zu decken und unferer Belegigaft nach Woglichteit Arbeit au geben.

Fie The Kohleverstüftigungdanlage der AG. für Kohleverebelung. Die auf dem Gelände der Gelächget für Teerve wertung in Duldbu geneiterig in Errichtung begriffene Kubleverstüftigungdanlage foll nach der Abowy. Im O. wert in Beirieb tommen. ihnt Ende d. J. erwarte man wohl von vornherein erft die Indetrieding wohl wer Kohrenauswand detrage 6 die 7 Will. A. die Jahredietfung foll in Do. Tommen beiragen, Laboratoriumsverluck in Tansenden von Errichtung in Ende Kohlenjorien in Del übergeführt werden sonen hatt in gezelgt, dah, mit Andragme der Knidragetsolfe, alle Kohlenjorien in Del übergeführt werden sonnen. Immerhin delkiede zwischen dem einzelnen Werren die erhölliche Spanne von 40 dies 70 Gewischopprozenten Betwein. Als Jahoratoriumshooft, weiche durch die neue Antone demteien werden ios. sei sehngin, 100 Alla mittelschweres Del, das sich als Treibbl für Dieleimstoren einne, und 20 Antonieren Del, das sich als Treibbl für Dieleimstoren einne, und 20 Antonieren Del, das sich als Treibbl für Geleinwerden aus Ardlen im Weite von 15 A und Gesterkoff delken Geleindungsdochen schwerzer zu ermitteln seinen. Del im Berie von 65 A erzielt werden ger gu ermitteln feien. Del im Berie von 63 & ergleit merben

Die Reichsbank im Jahre 1927

Befteigerte Beichaftstätigfeit - Erhihte Ginnahmen und Dividende

Quie Ertragorechnung

Der Abiglich der Reichsdant für das Jahr 1927 zeigt im allgemeinen das Bild einer wesentlichen die schalts-ausdehnung. Die Belebung der Writschaft im Berichistahre und die dadurch bedingte erbedlich geheigerte Kredisdante und die dadurch bedingte erbedlich geheigerte Kredisde auf der dei prucht, das mit 130,7 Mill. M 32 Mill. mehr erbrachte als 1928, aber auch im Lombard, und den gebührenwlichtigen Geschäften hat sich der No das win nu mu Bez auf 140,1 Vill. vermehrt. Die Zissen der Gewinns und Berührtrechnung baden wir bereits im gehrigen Abendblatt gemeldet. Aus anderen Weite daden sich die Serweitungsbohen um 8,2 Mill. Mart geleuft und damit die seit 1924 seitzustellende Linie in verfährtrem Mage sorigeseht. Dabei und man allerdings des denken, das im vorigen Jahre rund b All. Um und Reubautoften über diesen Höfen verrechnet wurden, während die entsprechenden Ausgaben diesmal gesondert ausgewiesen find, ferner i Mill. sir die Zinbildnunsspende. Uebrigens dürfte wieder die Bermit der und der Zahl der Beam ren. Ausgeschalten und Kreitsten und Verlagen haben, während die Ausgaben diesmal gesondert ausgewiesen ausgewiesen, weil man erhebliche Zuwei, und jaks zur Untöstenwerminderung beigetragen haben, während die Zweig-anstalten sich um 1 auf 164 vermehrt dabem. Die Gesamtsaus gestellten und Kreitster von 10 22M auf 9038 zur Untöstenwerminderung beigetragen haben, während die Zweig-anstalten sich um 1 auf 164 vermehrt dabem. Die Gesamtsaus ausgewiesen, weil man erhebliche Zuweil die der ausgabe nweisten der Ausgaben werten der und die Wild. San der Kließeigerter Keln gemit und 21,3 an die Kließige für Kotzendung dat, die de der ausgabe en nach der Kließige für Kotzendung dat, der der Ellen die Wild. Aus der Ellen der Krüd. aus dem nach der Geschlichen sich der gestellten werd den und der Verden der Kließigerter Rein geminkt und 21,3 an die Kließigerter Rein geminkt werden. Diese Eumme wird dies der der Krüd. Aus dem nach die Diebendenrichtige gesen, gegenüber der gestilche Kließen der Genichen der Krüd. Aus der Die Bermögenbauffellung

Die Vermögendanissellung
Die Gesantunfähr erhöbten sich v. 226 224 auf 720 200 Milliarden.
Die Gauptzissen der Bilang sind bereits aus dem Nichbonntansweis auf il. Des 1027 befannt, Bir geben baber dier nur noch einzelne Posen wieder. Das Guchaben in austandischer Wickenmy betrug 315,82 (508,00) Millionen. Diervon weren befanntlich Wilore (517,00) Millionen von dem im Ausweis angegesenen Bestand an Biechiets n. Schedd von Uldu Nicklonen woren 150,28 Millionen Austandswechsel und Scheds enthalten, während i. B. 424,50 Millionen Austandswechsel und Scheds ausgewiesen werden ind. Insgesamt murden im Verlotzspape 13 (68 380 (9 00) tol.) Eind Verhiel und Scheds auf bestotzage i. 35, 494,00 beillionen Austandsmediet und Scheds ausgeweisen worden find. Insgefamt murden im Bertintolaft is 1808 380 (0 004 fd.) Eild Bechfel und Scheds auf das Juland angefaute im Geldbetrage von Wilfs (1004) Millierden, Die durchschutztiche Größe der augefauften Plazwechfel war 1983 (1486) R. der Platicieck 727 (517) R. die durchschutzliche Laufzeit der angesauften Plazwechfel betrug Wildelbert Tage. Die durchschutzliche Gerhaden der angelauften Berjandemechfel ergab 1424 (1004) R. der Berjandscheds 830 (488) A., die durchschutzliche Laufzeit der Australie Der angelauften Berjandsched 200 (488) A., die Berjandsched 200 (488) A., die durchschutzliche Laufzeit der Australie d fonttilide Laufzelt der angelauften Bertandmediel bellie fic nut alle fault 2006. An Gredlell und Schede auf das Anstand wurden angefauft bos wil (863 801) Sind mit 2,200 (5,592) Milliarden A. Die Gefamlumme aller angelauften Bechfel und Schede gent fich auf Gelamiumme affer angekanften Bechiel und Scheds ftellt fich auf 32,632 (15,006) Milliarden A. Bei Juligkeit wurden nicht eingelon 354 871 (200 500) Stad im Betroge von 114 (105) Millianen. Des find von den indgekant zur Zahlung vergelegten Wechte nicht eine der der Erlächel nach 2,89 (5,38) v. D. dem Betrage nach 0,61 (1,87) v. d. An Weparationstheinen und Wechtel wurden indeglamt 13 508 (13 011) Stad im Betrage von 736,178 (286,472) Millianen A eingeföhr in Wombard wurden andaerlieben 87 104 (17 476) Stad mit 5,920 (4,672) Millianen A. An fälligen, aber undersählt gebliebenen forderungen werden ausgewiesen 0 900 705 (14 904 811) A. Die Jahl der Gierofombindsber ift von 44 476 auf 43 931 gundgegangen. Im Aberghaungsverlehr betieben fich den 65 (00) Aberahungsbellen die abgerechneren Gelamtbeträge auf 97 744 (56 877) Milliarden. Die ungewohnlich Larte Junahme der Umfähre erflärt fich darans, daß die Einlieferungen in den Berliner Eisauldverfehr, die bisder auber

Conditestand 1884.6 1881.4 Geretzi che Rücklage 43.7 38 Contax in aust Währg. 215.8 637.5 Coloredererücklage 60.0 80.0	Aktiva	1927	1926	Passiva	1927	1926
1208.9 1488.9 Personnerickunge 80.0						300,0
Oning : in aust Währe. Aust. Not (Wecksel) usw. 150.2 426.1 150.2 426.1 150.2 426.1 Noten. Barrickinge . 50.0 50.0 100 100 100 100 100 100 100 100 100						33,5
Ausl. Not (Wechsel) usw. 156.2 426.1 Noten- st. Burdickinge 50.0 20 1n. Wechsel u. Schecks 2687.1 1413.7 Olividendenteckinge 50.0 20 15 lib bestend 6.8 0.7 Razkreden 5713.7 15: 5 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15						
In. Wechsel u. Schocks 2087.1 1413.9 Dividendemitickinge 44.0 42 55 he beststed 1						
Si he bestind Lombie d'orderur gen Lombie d'orderur					.507	30,0
Lombs diorderu gen . 78.5 f4.1 O ro- und lant Verbi dl. 770.1 648 Eigne Weripspere . 68.5 61.0 Ve schiedene Gläniger 154.9 00 Zwelfeihft. Forderungen i 10.0 80.0 Daru ur eine Noten 1737.0 Mill 180.2 UR. 1163.2 UR. 1163.2 UR. 2 Daru ur gen and Reich 177.8 130.4 poch 473.1 Mill am Schemit che Sien	In Wechsel u. Schecks	2987.1	1413.0	Dividendem tickinge	44,9	43.1
Lombs dioderu gen . 78.5 F4.1 O ro- and lant Verbi dl. 770.1 648 Ergne Weripspere . 30.0 91.0 Ve schiedene Gländer 154.9 00 7 veilfeihft. Forderungen i 10.0 80.0 Daru ist eine Noten 1737.0 Mill 180.2 iii. 116.3 Vii. 116.	Si be bestred	0,8	0.7	Fign/robeit	5713.7	151 5.0
Eigne Werinup ere	Lombar dforderur gen .	78.3			770.1	54B,0
Zvielfelhft, Forderungen 50.0 14.9 Darm ner eine Noten 1737.0 Mi eblinde u. Grundsticke 51.0 50.0 1830.2 NB, * 1165.3 Will, * Darm Forderungen and 6. Reich 127.5 150.4 moch 473.1 Mill, se Scientista Sie		94,6	0,10	Ve schiedene Chlisblerr	154.9	90.3
Forderungen and Reich 127.8 130.4 moch 473.1 Mill an Adentiche Sie		10.0		THE PARTY OF THE P	No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, Name	A SECO.
Forderungen and Reich 127,8 136,4 much 473.1 Mill an Adend the Ster	ebilinde u. Orandstücke	8110	80.0			
		197.8				
Verech ed. Porderun en 2024 194.5 rediskomer e Wechsel zu rechnen, die	Verech ed. Porderman	201.4	194.5			

bath bes Abrechnungsverfehrs verrechnet wurden, feit dem 21 Marg 1997 in den Umiaben der Berliner Abrechnungsbelle verbucht werden, Die Jahl der Teilnehmer der Abrechnungstellen war am Jahresichluß 197 (749). Un Rentendantscheinen wurden im Berichtsahr 481,0 (437) Milliomen & getilet. Der Bert des Grundeigentums der Reichsbahr murde mit unverdiedert 30 Milliomen & in die Bischendantschein. Die Bertendantschen Wielendert. fam eingestellt. Die Borberung aus ber Auseinanberfenung mie bem

Reiche bat fich durch Rückzahlung der jührlichen Tilgungsrate von 156,422 auf 137,258 Wissionen vermindert. Souhige Foederungen werden mit 201 013 (187 087) Mis, A ausgewiesen. Darunter 10,00 (25,52) Vohlscheitontogurdaben, 70,08 (81,19) gekundete Soederungen an die deutsche Kentenbank und 80,20 (19,00) Wistionen Anlagewerte der Rückleitungen für Vensions, und Karegesta-Terpflichtungen. Als Eigentämer der Reichsbantanteise sanden in den Stammbödenen der Rochsband eingetrogen 11 089 (11 160) Eigner, darunter 1300 (1859) Ausständer. Die Jahl der Beswien, Angestellten und Arbeiter het sich von 10 205 am Ende des Jahres 1998 auf 9038 am Schusse fich von 10 205 am Ende der Kendelien und Arbeiter het sich von 10 205 am Ende des Jahres 1998 auf 9038 am Schusse der Mende des Freistsblahres vermindert, Im einzelnen kanden Ende 1927 Seul. Beswie, Sil Angehellte und St. Arbeiter und Arbeiterinnen im Dienke der Bant. Die Zahl der Zweiganstalten dat fich durch Erchtung einer Reichsbantnebenftelle mit Kasseneinrichtung von 413 auf 404 erhöht, dorunter 17 Reichsbantbauptstellen und 84 Reichsbantsnebenftellen.

Die Verfammlung der Anteilseigner

Abichlug gegen ungefähr 100 Stimmen genehmigt In der SB, der Anteilseigner machte Reichsbantorkistent Dr. Schacht, wie ichon furz mitgeteilt, nach einem Rachruf auf den nerkordenen früheren Bizepräsidenten, Wehelmrat von Wlasenapp, eine Reihe erläuternder Bemerkungen zum Berwaltungsbericht. Gegenüber vor einiger Leit aufgetauchten Gerlichten wies er darauf din, daß nicht die seiseste Wotwendigseit zu einer Kapitalerhöhn und dektehe, da es gerade bei einem Zentralnoteninstitut auf die Odhe des Kapitals nicht aufomme und die Reichsbant außerdem außervordentlich große Rücklagen habe. Der Bekand an landen wirtschaftlichen Wechseln habe im Durchschnitt is v. d. des Wesamtbestandes nicht überstiegen nachdem die Liaus. wirtischaftlichen Wechieln habe im Durchichnitt 15 v. d. des Wesamtbenandes nicht überstiegen nachdem die Liguidierums der Kentenbankschuld ersolgt set. Die Zahl der bei der Reichsdank sonden nud betrage zurzeit etwa Wissiahr sat verdooppelt worden und betrage zurzeit etwa Wissiahrschungen. In den nächten drei Jahren wolle man den gesamten Keichsdanksnotenumsauf zur Sicherung gegen Fällchungen. In den nächten der ersehen, so das selbst die diedmalige Sieuzuweisung an die dasür bestimmte Ricklage nicht aus reichen dürfte. Bon Reubansen komme vor allem in den nächten Jahren einer in Berlin zur Aufnahme der vielen in Redengebanden untergebrachten Bürds in Frage. Die Steisgerung der Gesamt werden in den konnerverde genan den Jahlen für die gesamte densiche Vollswirtschaft im abgelausenen Jahlen für die gesamte densiche geständen die Latsache, das 11,5 v. d. der sür Girotunden ausgesichten Fernüber weisungen tellegraphisch erfolgt sind.

Brei Anteileeinner brachten Antrage auf Muflofung bes Spegialrefervefonbe für fünftige Dividendendes Spezialreservesonds für künstige Dividendenzahlung im lausenden Jadr und Ueberweitung zur Gewinnverteilung bezw. wenigkend Dividendenerhöhung von 12 auf 15 v. d. aus den Mitteln des Spezialreservesonds ein, überdie aber, da. sie den gesellichen Bekimmungen if 87) widerstracken, keine Abkimmung war. Im übrigen wurde der Mbickluß gegen etwa 100 Siimmen eines Ovno. nenten genehmigt, serner die sahungsgemäß audscheidenden Oerren des Zentralausschusses wieder und an Sielle des vor kurzem freiwistig ausgeschiedenen J. Simon Gert D. Ovvende im er (Frankfurt a. M.) nen gewählt und die Koontation von M. M. Wardurg (Oamburg) in den Gesneralrat bestätigt.

tonne. Das Bert arbeitet nach dem Bergind-Billweifer Berfahren. Die Meniabilität baftere besonders auf der Berwendung der billigen Kohlenforten, nämlich Kohlengrus und freintable, ba die Koble zu Beginn der Berarbeitung doch erd ormollen wetden much und and der Berwendung von Kobereitung de, das durch eine besonderd in Oberdanfen bezogen werden foll. sonders zu verlegende Gerngastellung von den Kobereiten der Zeche

: Sinner Mil. in Rarterube-Granwinfel. - Befriedigenbe And. Schien. In der Aundmachung für 6,5 Mil. tonvertierte Afrien mird mitgeteilt, daß die Austicht en für des taulende Geschläsigen der friedigen der für des taulende Geschläsigen der friedigen deien. An dem Umfah für 1027 mar die Brancret mir 28 v. O., die Brancret und Defesabrik mir 15 v. O., die Rankeret mir 28 v. O., die Brancret und Defesabrik mir 15 v. O., die Rankeret mir 20 v. O. und die sonligen Beiriebe mir 27 v. O. beteiligt. Hur 1927 wurden bekanntlich 10 v. O. Dioldende verteilt.

1917 wurden bekanntlich 10 v. d. Dieldende verteilt.

12: Meger Kauffmann Tertilwerte AB., Esuschiersdorf, Kach
584 000 (191 000) A Abidreibungen verbfelbt für 1927 ein Gewinn
von 387 000 A (i. B. Berink von 121 000 A, am den Uch der Gewinnvortrag auf 8000 A verringert). Die Gefellschaft ichtärt bekanntlich wieder eine Dividen de von 7 v. d. auf 7,04 Mill. A
kapital vor. In der Uilang haben die Berpflicktungernommen auf 2,56 (2,17) Will. A, ihnen fechen ergentider 2,04 (4,01)
Will. A Behände, 0.25 (0,94) Mill. A kaffe und Banforthaben. 0,27
(0,64) Mill. A Bechfel und Scheds fowte 8,06 (2,68) Mill. A kusenhände und Angahlungen.

* Bolnt be Bollvalorifation, Bie und bie Danbelsfamme Mannheim mitteilt, treten die polntischen valorisierten Zolle nunmehr bedimmt am is. Ware 1928 in Kraft, Nach einem Erlaf des pol-nischen dinangministertums wird der Zoll nach fenen Boridriften u. Lartischen eingehoben, die am Lage der Annteldung der Wore auf Abfertigung deim polntischen Zollams in Kraft neben. Danach müllen eurige Baren bis 14, Mary einichtreflich jur Bergullung angemeldet

Devisenmarft

				100000				
Radi	ben 90	emporte	Shtuft.	nrfen	erred	neten	fic bente	905×
mittagt	14	15		14.	15		16	15.
Uniban-Par Panb. Bealle Bond - Malib	1 29,36	35,4	ettb.+tb.mm	27,645	27,24	Pend -St Pend - St Wallb - T	mbrib 92,01	7977
Rabel Come Bend -Schme	ts 5,104 fa 25,34	5,1945 Pr 25,34 Pr	mb.+follonb	12,12	19,12	Bellenb.	Berts 10:21	
Peris-Schne	(31.20,43	30,43124	mbRopenb.	10.21	18.21	Rubel «Do	ohan 43.71	4.478

Berliner Metaliborie vom 14 Mars

9	Carl Lorent Land		cele n Rei	mari isi Re		
7	Flefrentachunier.	134.73	14.75	Eluminium is	13	14
	Raffinal efupler	22	-	Forren Sinn cost.	2,14	2,34
į	Nobilint Bo. De.	-,		Addresses Stocke	35	5.50
i	Wantengint Wanteler	2,10	2,10	Entinon Gilber für 1 Gr.	78 50-79 50	7,05-1.00

Bunbon 14. Werg Menalmarft. In Bit i. b. eng. t. u. 1016 Rg.) Lapier Sana 61.75 61.25 bettreter 6. - 0. - 3.001 25. - 35.05 20.50 ba. 3.93coa; 61.15 61.25 Nodel - - - - - - 3.001 Onestito.p.(6). 21.65 11.69 3a. Clettret. 66.75 66.75 3ton Rays 224.73 225.15 Regulne - - Vermietungen

riedrichsplatz

4. Ct., Lift, 8 Bimmer und Inbebor entl. and

für gewerbliche Iweste gu vermiet. Wäh. durch J. Z i l l e a Immod. u. Oppothet.

Zimmerwohnung

beichlagnabmelr. mit famel Rubeh, befter Lage, gegen Bauanich

per 15, 4, 28 au verm. Brehm, Fendenbeim, Arndeftr, 18, B1881

Elegant mobiliertes

Limmer an vermieten. %77 Angeb, u. W V 172 an bie Geichafteneffe

1 großes febr auf möbliertes Zimmer

an bell. Gerra fof, 211 vm. B 6, 18, part. 211208

Schon mobl, Rimmer m. el Lidt u. guter Benfion fol. an verm.

K 1, 10, 2 Treppen, Breiteftraße, B1380

Behr ichbu mobl. Wobn- u. Schinfgim, (2 Bett.) el. Licht etc.

er fof ob ipat, an v. Nor, in ber Gefchit.

Lindenhof. Mobliert,

Zimmer in, el, Lidit, aroh u, fonn, in aut. Saufe an un, Meer-lachte, 28, III, recto.

Schön mebl. Zimmer

mit el, Licht fofort an

8 1, 6, 1 Treppe, Coon mib, feparated Parterre-Zimmer

u vermieten. B135: Uhlandftr, 30, Ifs.

Wohn-u. Schlafzim.

an fol, Danermiejer, ev. I Berren ob. Ebe-

paar an verm. Bob. Tel vorb. Werner, Friedrichoring 14, 2 Treppen. 19223 Ginf. mobl, Simmer

an verm ev m. Ben-fion n Ramilienan-iálnk. Inugbuldi Urahe N. Anochel. *9228

Win grobed gut mobl. 3 immer mit ober ofine Benfion bis 1. 4. au permicien. Bings M 4 Rr. 4, 2 Treppen.

Echloffielle au vermtet. Krapp-mühlfte 26, 4, St. 1, B1554

In out, Danfe ichon mibl. Zim. m. el. L. an beff derra fof, an um. Tel. vors. G 7, 26 2 Tr., an Uniferring.

*9842 Möblierles Zimmer mit 2 Brit., an Beren G 7, 8, 2 Treppen.

Greb. leeres Zimmer

mit Licht und Roch-

Dugdraten an rubig. Grl. gu verm, Ana. u. P U 75 a. b. Gefchit.

Wohn- u. Schlafzimmer

mit Rithenbenübe, gu

Geff, Angeb, erb. u. P Y 79 a. d. Gefchit.

Gnt mobl. Jimmer

Bahnhof, fofort

frage 19, III. linfs.

Sehr nut möhl. Zim.

m. 2 Betten fof, corr ipat, au verm. Rab.

Möbliertes Zimmer

fof, an verm. K 2, 38, 1 Er., Ebelmann.

Schön möbl. Zimmer

mit 2 Betten fofort

Leden, S 2, 22.

SReevielb-

gefchift. N : Tel.-Nr. 20876

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte treubesorgte Gattin, unsere herzens-gute Mutter. Schwester, Schwägerin, Schwieger-mutter und Tante, Frau

Elise Schick

geb. Forg

nach längerem Krankenlager zu sich in die Ewig-

Mannheim, 14. Mä:z 1928 8 6, 10

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Schick Karl Schick

Die Feuerbestattung findet am Freitag, den 16. März, nachmittags 2 Uhr statt. *9298

Aufnahme in die Höheren Lehranstalten

I. Anmelbungen.

I. Anmeldungen.
Für das nächte Schuljabr findet nur eine Anmeldung für alle Klajen fratt, und zwar am 19. März 1828, von 8—1 libe, in den Tirertionszimmern. Bei der Anmeldung in der Gedurtsicheln oder das Familienduch, der Jupischein und das lehte Schulzengnis vorzusegen. Die Schüler sind personlich vorzusellen.
Am gleichen Tage baben sich auch imit Angade des Gedurtstages, des Namens und Siandes des Barers, der Bohnung und der bisberigen Schüle und Klasse zu melden: Die Schüler, die mit U III in die Handelsrealschulbteilung der Oberrealschule voder in das Mealgnunglinm der Lesingschule übertreten wollen, ebenso die Mädchen, die and den Rlassen IV der Elizabetbichule und der Handen. Thoma-Schule in das Beasgnungsummellen der Viselosteichale und die Schülerinnen, die in der UII und OII der Cherrealschulabeilung an der Elizabetbichule einsteten wollen.

II. Aufnahmeprafungen. In bie unterfie Rlaffe aller boberen Lehranftalten tonnen auf-

In die unterne Riaffe auer pogeren Legrangatien tonien angeremmen werben:
Sinder, die der vierjährigen Grundiculpflicht genügt haben oder die 4. Grundiculflasse nach der durch Vierordnung vom 18. Januar 1977 juläsigen Kurzung der Grundiculpflicht beincht beben.
Die Aufnahme ift in allen fällen von dem Beiteben einer Aufmahmerifung abhängig.
In der Aufnahme für die unterste Klasse ist nachzuweisen:
a) Fertigkeit im Lesen in denticher und lateinischer Truckscrift, die liedung im arthographischen Riederschreiben dittierter deutsicher Sabe, sowie Fertigkeit im Gedrauch der soteinischen Schrift.

e) Renntnis ber vier Rechnungsarten mit unbenannten Sablen

e) Renntnis der biet bei beit gent auf Probe bis Pfinghen. Die Aufnahme erfoigt in jedem Gall auf Probe bis Pfinghen. Die Aufnahme-Prüfungen finden am 20. Mars 1928 von 8 Uhr an für alle Rigfien ftatt. Eine zweite Aufnahmeprüfung für die unterfic Rlaffe findet nicht ftatt, III. Abgrengung ber Schnibegirte.

A. Dobere Anabenschre.

Anti-Briedrich-Gymnasium, Moontraße 4.

Rati-Briedrich-Gymnasium, Moontraße 4.

Reolgymnasium I, Friedrichsting 5.

Cherrealschule, Tullaftraße 25.

Neolgymnasium II mit Realschle (Lessingschule), Gutenbergitz., Mealschule Wannbeim-Heudenheim, Heudenbeim.

Noll-Realschule, Bespinfraße 21.

Hür Guunasium und Neolgymnasium I besiehen bezüglich der Anfinatung ihr Guunasium und Realgymnasium I besiehen bezüglich der Anfinatung ihr Echtere Leichrantung ihr Echtere Leichrantung ihr Echter, die in die Oberfasse und in die angegliederte Handelorealsschule eintreten wollen. In die Uniers und Rittelfusse is dem gengen Eradigedete, mit Ausnabins der Nedarstadt, von Jendenbeim, Kösertal, Redarau und dem Andenbios, auf. Die Echtler der Schwedingerssladt lönnen in der Oberrealschule oder in der Moll-Realschule angemeldet werden, doch bedalten sich die Teteillanen dieler Ausalten mit Rücklich auf den aux Verfügung stedenden Raum einen Ausstalisch dieser Echtler vor.

Die Lesingliche (Realgymnasium mit Realschule) hat seine Bestalle elegingliche (Realgymnasium mit Realschule) hat seine

Die Leffingichule (Realgymnafinm mit Nealschule) bat seine Beschäntung in Bezug auf Schüler, die das Realgymnafinm besinchen wollen. Ed können somit auch Schüler vom ganden Tradigebiet in den lateinlosen Unterdam (Serta bis Quarta) eintreten, für die der spätere Besuch des mit Untertextia beginnenden realgymasialen Zweiges in Aussicht genommen ift. In die Nealschuladieilung nimmt die Leffingsquie Schüler and dem gangen Stadigediet mit Andnahme der Redarkadt, Gendendem und Kasertal auf.

Der Schuldezirt der Realschule Mannheim-Hendenheim ift die gange Reckarkadt, Kendenheim und Kasertal.

Der Schuldezirt der Mod. Realschule ift der Lindenbos, Reckaran und ein Teit der Schwedingerstadt sliebe Oberrealschule). Die Leffingichule (Realgymnafium mit Realfdule) bat feine Be-

B. Cobere Maddenichulen. Es besteben in Mannbeim a Mabden-Realidulen: 1. Eifabethicule mit Oberrealiculateilung. Lifelottefdule mit realgomnafialer Abteifung.

Bur Die Dabchenrealichnien find brei Begirfe abgegrengt. Es gehören

Aur Band . Thoma . Edule bie Schmehlingerftabt gwifden Raiferring, Gedenbeimerbracht, Traifteurhrobe und Grieb-richafelbernrage; bie Redarftabt von der Friedrichabrude, bem Wehplat und ber Mar-Josefftrage nedaradwarts, bie

dem Mehplat und der Mar-Joseffirage nedaradwarts, die Bororie Candhofen und Kaferial;

2. aur Lieldstessmie: Der Rest der Edwerbingerkadt, die Oktual, die Redarkodt von der Friedricksbrück, dem Mehplat und der Mar-Joseffrage nedarauswärts; die Bororie Rem-Okheim, Feudendeim und Baldbol: von der Junenkadt die Cuadrate P 7, Q 7, R 7, S 6, T 6, U 6 die U 3;

2. aur Litzabethfolie: Die norige Junenkadt, der Jungdusch und der Lindendof, dans die answärtigen Schülerinnen, soweit sie am Dauptbahnhof ansommen.

Das neue Schuffahr beginnt am 22. April 1938. Die Schiler-alt lindet fich am 24. April in den Schulbäusern ein. Karl-Friedrich-Gommasium, Noonbrahe 4—5; Realgemussium I, Friedrichsting 6; Overrealichule, Tullaftraße 25;

Realgnmnafirm II mit Realicule (Bellingidule), Gutenbergftr, 2;

Realidule Fendenbeim; Moll-Realidule, Belvinkraße 21; Elifabeldidule, D 7. 8; Lifelotieldule (Ede Anico- und Collinikraße);

Cane-Thoma-Bonte, D 7. 22.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Mannheim-Feudenheim.

Einladung

gur ordeniliden General : Berjammlung am Comoing, ben 31. Mary 1938, abends 83% Ilhr im "Biern".

Zagebordunng:

2. Entfafrung ber Bermaltung, Genehmigung ber Bilant.

& Berteilung bes Reingeminnes.

Berfchiebenes.

Die Bilang liegt von beute an 8 Tage gur Ginfict der Mitglieber in ben Geichaits-Mannheim Fenbenheim, den 13. Warg 1008.

Der Aufsichtsrat: 3. Brampf, Borfigenber.

Weißnäherin

die auch im Aliden durcha, bem., bet noch einine Tone auf. bem Jedel, Dafenfte, 50.

Ran tommt i, Dans b. Reinigen von Tepden, Bolber'oden n Matragen mit Staub. fenger. Cib. 80 Pfa. Unrebote unt. Q E 85 an bie Wefchit. *9230

Kind lieb, gel. Madden, 1 Johr, wird als eisen Blinn. 3 abergeben. *9821 ani i. Avril Unged. unt. P. T. 74 an die Gelchäftstreffe. L. Treppen.

An vermieten. *8261 H 7, 24, 1 Tr. rechte Bobn un Schlafaim. en, Rotfuce preism. Lamenfir, 18, 4, Stod Gut möbl. Zimmer

m, Schreibt an Orn. Au verm, Anterfall-ftrafte 4, 1 Fr. linto. Mobil. Simmer Rabe Dangtbobut, m. Tel. Tenüb., Bad per fof. zu vermiet. Ords-Pangfer. 15, 1 Tr., I.

Wein moblieries Bifen-Bimmer Lange Ritterfer. 7

Donnerstag

ab 3 Uhr nachmiffags verkaufen wir

mehrere Fabrikposten

zu sensationell billigen Preisen!

Es sind durchweg gute Qualitäten und haben teils einen viel höheren Verkaufswerf

Poor Damenstrümpfe

in allen Farben, gut sortiert.

Paar Damenstrümpfe

Strapazier-Qualität, mit verstärkter Sohle

Paar

Damenstrümpfe künstliche Waschselde.

paar

Damen-Strümpfe schöner Seidenilor, verschiedene Farben

Damen-Strümpfe Waschseide, klares Gewebe, in vielen Farben

Herren-Socken schön gemustert

Herren-Socken moderne Jacquardmuster Paar

Herren-Socken

Seldenilor, mod. Muster Paar

Verkäufe

Schon eingerichtetes

Il febr ante eiferne

5d., 0.15 m tief: 1 Et. 0.65 m breit. 2,25 m

0.65 m breit, 2.25 m hoch, 0.15 m sief bill, an verkaufen, B1851 Tillmann P 7, 19,

Nahmaschine versentdar, fait neu, für 88 K au verfauf. Angeb n P H 65 an die Geschüt, \$0801

Beine febr preide

mert au verf. Krosve mühlkr. 12, 1. El. r. Anguseben 8-7 Ubr. Hiss?

Junge Fox

An verfaufen. *9216

U 5, 18, pari.

2 daufähen 1 St. 4.20 m br., 1

1.04 m breit,

Sämfliche Strümpfe sind auf Extra-Tischen im Parterre (Lichthot) aufgelegt

Cassen Sie sich diese überaus vorteilhafte Einkaufsgelegenheit nicht entgehen!

Beachien Sie bitte unser Spezial*fensier*

Amti. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Mahnung fabtischer Forderungen.
And dem Monat Februar 1128 find jur Zahlung lälla geworden: Blieteinigungsamtsgebühren, Bobnungsamtsgebühren, Eichdunamtsgebühren, Penerversichetungsgebähren, Desinfeltionsgebühren, Birtischalissportein, Bangebühren, Grundbuchmisgebühren, Orischeristigebühren, Wir erluchen um Zahlung bis spätesten 24. Mara 1928, Die Bergungsfeuer in sofort an ablen, Wer bis spätestens 24. März 1928. Die Bergungungskeuer ist sofort an andien, Wergungskeuer ist sofort an antien, Werdellen verfäumt, bat die gelepticke Lerfäumnishedishe au entrickten und die Jiwangsvollstreckung au erwarten. Eine des sondere Modnung eines seden einzelnen Säumigen erfolgt nicht. Jadlung ist auf den bereitst behöndigten Korderungsgettel zu leisten. Scholterstunden: dei der Stadlisse von 8-3618 ilde und von 3:15-18 ilde, dei den Gemeindelekretariaten der Bororie nach den in den Nachhäusern ausgedängten nach ben in ben Stathaufern ausgehängten Aufolagen.

Stadtlaffe

Die fidbiliden Rranfenanftolten bier ver-geben ibren Bebarf an Fieliche und Burft-waren fur die Zeit vom 1. April 1908 bis 30. September 1928 im Berblugungsverfahren. Angebore auf die Lieferung wollen bis Mitte woch, ben 2f. Mara 1928, 14 Uhr, verichiofien, mit entsprechender Aufschrift verfeben, auf dem Dienstammer der Bermaltung im Rranfenhans - Jimmer 115 - eingereicht werben; bafeibit tonnen auch Antragaformulate gegen Entrichtung ber Gelbitoften abgegeben und bie Lieferungebedingungen eingeseben werden.

Das Ergebnis an Spillicht und Speife. abgangen im Babitiden Grantenhaus und im Spital für Lungenfrante für bie Beit vom Unrit 1928 bis 30, Wars 1929 mirb am Mittmod, ben 21. Mars 1928, 10% Ubr auf bem Dienfigimmer ber Bermaltung b nöbtifden Krantenbaufes - Bimmer 114

Morgen frub auf ber freibant; Rub-fleiich. Anlang Rr. 170

Anerkannt raschen und sicheren Erfole

erzielin Sie durch Aufgabe ihrer Anzeigen in der Nauen Mannheimer Zeitung. Große Freiw.

Versteigerung

ea 50 Personen

schule Pjorzheim 6 m b 5

159, Teleph 5158 Elektr. Haltest. Maihaldeustr

Ritterg: Debingberg:

Tentob. Bal Boftfach 11.

Küchenmeister

empftehlt fich a Rud-führung von Ronfir-

Duchbanarbeiten, Die Blechner- u. Geicfer-beiferarbeiten fomic defteigebeiten fowie Bigableitung für b. imban d. Aufnahmegebäudes in Wannbeiten find nach den rechtliseen Verschieften für Bauleikun- ten für Bauleikun- inen vom August 1925 an die Geschaft Bisis

nach ber Berbin-

verneben, Blane Bebingungen Ite-

babumeifterei2Dann-

heim, Eingang oft-licher Sperredurch-gang, jur Ginficht auf, Dafelbft Abnabe

ber Leifeungeverzeich.

niffe. Ungebote find verichloffen, pofifrei, mit entipredenber

Bulidrift perfeben, bis gum Gröfinungs-

Auto-

ab 10 Uhr auf d. Geländed.Kraft fahrschule, Maxi milianstr. 159. Besichtigung ab See vorm.

all Fabr u Stark.

Versteigerungs-liste durch Priv Krajtjahr-

bis aum Eröfinungsterwin am Dienstog,
den 20. Möra, 16 libr an die unterzeichnete Dienstielle einaureichen, Aufclaosfrift I Wochen. Manndeim, 7 März 1928. Reichsbaftebanamt 2. Maximulianstr.

und zu Breifen, die Sie gern beablien, Ungfige, Mantet. Dofene Bindhjaden. Regen und Bogener Mantet. And Webrock. Frade n. Zwolfing. Anguge finden Sie in geober ludmabl gu febr niebrigen Preifen

Jatob Mingel Mannheim (Ptonfen) 0 3, 4s. 1 Treppe Caud meb. Sirichlanb

MARCHIVUM

Offene Stellen

Fabrik der Kahrungsmittel-Industrie

lucht gur Beauffichtigung ber Arbeiterinnen im Padiraum

tüchtige energische Frau.

Die bei ber Privattunbicaft eingeführt find,

leiftungofabiges Unternehmen

tonfurrengloje Berbienftmöglichleit burch ben

Doben Berbienft ergielen

tüchtige Verkäufer

beim Bertrieb unferer erutlaffigen

Laufsprecher - Radioanlagen

an Private. Bir find leiftungtabige Groß-firma und bieten pertaufgewandten Berren entmidlungefähige Douererifteng und Garan-

Dentide Eleftrotednifde Gefellichaft, Frant-furt a. Dain, Beihfranenfir. 12, 4. Etage.

Jum Besuch der Aundschaft und Ueber-wachung des Gindaues unserer Bremfen fuchen wir einen

Reise - Ingenieur
Die Bewerber muffen d. Rachwels erbringen tonnen, daß fie bei den maßgebenden Automodifabriten gut eingefibrt find.

Angehote mit anslübrlichem Bebenslauf erbeten au die Direktion der 2040 Deutschen Perrois Bremfe G. m. b. D.,
Raunheim.

Gelucht werden: Rundicifer (für Imnenichliff), felbftanb. Modellichtoffer. Arbeitbamt, N & 3.

Hiesige Groß-Bank

Lehrling

aus guter Familte, mit abgefchloffener

Mittelfchulbildung. Bewerdnugen find unter I U 170 an die Ge-ichaftiafielle dis. Bl. zu richten. 3632

Tüchtige

Werbedamen

dum Ausbau unferer Tochter Berforgungs-Berficherungen, die eine intenfloe Afauffition gewohnt find, gefucht gegen feste Ent-lehnung. Angebote unter J T 160 an die Ge-ichaftskelle diese Bfattes.

Bewerberinnen wollen fich melben unter V. M. 406 burch Rudolf Mosse, Mannheim. €m12

> Bu erfranen in der Gefmaliagelle be. Bt. Specifions- und Schiffahrtsgeschäft ludt per folart

mittage.

Reisende

per joi, gelucht aum Berkauf ein, D.R.B. an Private, fof. Aus-sohlung. In melden Gath, a Mohnblume. Ede Riedfelds und Borningur. Freitag

Ordentlicher

Laufjunge

nicht über 17 Jahre, aux Beforgung von fleiner Botengangen gefucht. Seifel

Milleinmabchen

das gut bürgeri foc. fann, del., Revan. er-münicht v. 1. April. Blum, B 7. 7.

Tücht. Mädchen

welches perf. foden fann (Bweitmabhen

porbanden) per 1, 4, gelucht, F 7, 17, ff. B1883

Garlideo, anverlällig.

Tagmädchen

oranfiellen: nad-

Ede Miedfeld-Lorningfir., & von 13—2 Uhr.

Lehrling mit gnter Schulbilbung. Angebote unter J 8 108 an bie Gefchafte-frelle biefes Blattes.

Bertried eines allfeitig bewährten und an-ertennten Produftes. Bedingung: Sicheres Auftreten und gnie Aleidung. Borgubellen nur mit amtlichem Answeis: Freitag nach-mittag 3-0 tibr boller hof bei Stange. Hoh. sof. Verdienst tiicht, Bertreter (Gerr

Tüchtiere, auverläß.

Widden
Tinderlied, mit nur
aut. Renow, a. L. Mai
geindet. Lindermädel.
word Boranft. am o
bis 11 H. worn, nder
ad 7 H. adds. Rober.
Wran des. R. Wannerfer 57 Zel. 22383. m Bertauf pon Schuhwaren

lucen wir tüchtige Verkäuferin cur Anshilfe. S 1.6.

Lehrmädchen ms guter Familie fo-

od, lunge Fran, nicht n, W 32. orinst. Dad-ielde muß in ollen Sauderbeiten fam. L Buseln bewand fein n. über aute Sens-niste verlägen. 19860 Bliedefahr, 47, III. Stütze Saushalt und

Buverliffices. Monats-Mädchen Grobe Merzeller, 13. parterre,

Mädchen menokheim, Dürer-firake 14, 1. Et. 168. Geindi: Berfeties

d. felhit foden fann n nur nute Renonide bellut in Hein Oand-halt, Rindermadeen vorhanden, Bergus-rellen 2/11, 13 II. Rich - Baguerlir, St. 1 Tr. Teleuk, 20 203 +9880

Junges, lauberes Mädchen für fi, Sansbalt gel. Stormitt au fprechen od, noch 6 Ubr. 19971 Recharanerfir, 188, II Gofumi prbenilice

Waschfrau intermöchentf, Bifche, ff. Sausbolth, wolche auch Imal wochen; lich Aufwarte, Cher-nimmt, Meldy, Ceet-Lovenfir, 12. pt. redits 1137

Alleinmädchen perfett in Rilde und Familie p. fofort od. 1. April gelucht, *0287 Blaur, of 3, 2, 1 Tr. Ebriices, tactiges Dienstmädchen

Tüchliger Verkäufer und Reisender guleht Manusalturwaren u. Teril, sucht per 1. 4. 26 geg. maß. Lohn Siellung, Angebote unter Q A 81 an die Geichäfisstelle. *0202

Routin. Kaufmann

Tüchtiger Gummi - Laborant mit allen vorlommenden Arbeiten vertraut, fucht fofort ob. tput. Liellung. Ungebote unt. P N 68 an die Geschaftelleue b. Bl. 99211

Verkäuferin der Sigarren. n. Ligerertenbranche, gemandt im Berfehr, incht Engagement. Geft. Angeb. unter M B 82 an die Gefchöltskelle. Bint?

Stellen-Gesuche

Wo fehlt die durchgreifende, nielbewußte, routinierte kauim. Kraii

Vollkaufmann m. vielseitigen Kenntn, langiähr Praxis in leitenden Stellungen, bilanzsicher, unermüdl arbeits freudig, bewährter Organisator mit großen im In- und Ausland erw. prakt. Erfahrungen sucht entsprechenden Wirkungskreis. Gefi Angeb, erb. unter O P 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

einem *0854 Frifenraeldali Arifenraeldali Ungeb, unter Q L 91 an die Geichäftstelle.

Selve-Blegen

Flottes Servierfräulein

mit guien Umgangsformen, angen. Beußere, im Bertefte mit dem Publifum Sewandert, incht Stellung in nur guiem Reftaurant ober Caje. Angebote unter P V 76 an die Gesichtisftelle diefes Blattes. Frankein Indie Stelle ale Bolontarin in einem *9854

Jung. strebs. Mann mit mebriabr, Dragts.
u. 4 Cemeler Ing. Schule lucht Stellung auf Baro, Coner ob. Cleftrowerfrait Gute Renan, vorb. Ang, n. H X 148 an Gelcht. *9286

Bohnhand
mit Laben, Toreint.,
or. Oof, eute Lage b.
Medarkabt au vert.
100% bed Friedensm.!
Una. & 10000 Selt.
Gelegend.! Nand dig.
Elegendigalid-Burg
Th. Schuler (NER.).
Laurentindur. L.

Haus mit Metzgerei

(Rabe Martipl.) aut Geldaft. m. bob. Umi

an verfaufen. Angabi. 10 000 .K. Ecibpreffert erfabren Raber. burch Lienenichafisburg Th.

Schuler, Laurenting, ftrafe 6 (SIDER.) *2000

17 Sim m reidf. Ambehber, event, in Nembehber, event, in Nembehber au verfauf.
Dierentasfichüre
Therentasfichüre
Therentasfichüre
Therentasfichüre

Saurentinfir, 6, *0200.
Stängende Eriftena Goder Berdienft Dadftubrentungerecht e. gein, geubeit (Mafienari., Oerfiellungspr. 4 4), geela. für Bertandgeich, u. Meffeverkauf, is für gentau Denrich, bill, au vert Cilann, erb u. J O 164 an d. Geicht.

Fiat

off. Bierfin. 0/100 pm. fowie 4/20 BS. lept. wie nen, gantig av vert. Plats-Garage.

Ludmiashalen. Tel. 97r. 61 147. *90000

mit Raften, auf. bill.

Edmehingerfte, 114 p.

Billa Baldpartoieriel

Ver

kaute

Wehnungstausch

Websten: Gebr icone aber Zeinisplat, bil-line Artebendmiete. Gesucht: Geraum 4-b Rimmerwohnung mit Bed u. Manfarbe in iconer Bobnlage. Ang, m. Preis unt. Q H 88 an b. Gefcht.

Herrschafts-Köchin perf., fucht auf 1. 6. Danerftellung, gute von jung, Gbep, aci. Dringlichteits. R. vor-banden. *1383 Bengniffe fieben gu Dienften, B1833 Angeb, unt. P G 60 an die Gefcaftoftene. banden. *19363 Ungeb, unter Q Q 96 an ble Geichaftsucle. Selve-Biegen
8/82 PS., Jahrn, 1924
in tell-A. u. fabrfert.
Zustand, öfach bereift,
Schössper. augelasien
u. berkenert 3. Preife
2500 A bei 15 Angahl.
Keft in 12 Monaidret.
au vert, Ang. u. J. J.
150 a. d. Gescht. 1129

Weidaltaftelle.

Vermietungen:

Schlosserei mit eleftz. Betrieb, autog Zoweihanlane ift umfilneb, preis-wett au vertaufen. Angeb, n. O M 42 an die Gefchit. *9248 Laden Mehrere icone Aquarien billia au verf. Meer-felbur, 19, III linto.

Kuche, massiv f. Gaftwirtich, geeign. M 2. 16, 2. Zur linfe.

1 holgdrehbant 1 Mo-tor (2 PS.), I Konier-prefie, 1 Schreibtifch billig an vert. 18248 E 6, 6, parterre, Beber Weg lobnt fict!

Knaben-Sportanzug neu, verfauft billig Hod, B 2, 18, Q, 1 Tr. *9231 Bade-Einrichtung

fpl., weihe Emaille-manne, au verfaufen. J 1, 6, 4 Trepp. Ifs.

Geschäfts-Breirad | Kompl. neue Küche

Kauf-Gesuche Anhänger für Bulldogg

Rolle oder Kastenwagen, neuwertig, zu kaufen gesucht.

Mugehote unter J H 158 an bie Wefchatta-Bu faufen gefucht:

Guterh, Schrank Waschkommode evil, auch mit Beit. Ung. m. Pr. u. QC 83 an die Geschit, "1830

Rafig für Laditanbe Wingeb, unter Q P 98

Immobilien - Büro, Luisenring 52 *9352 Telephon 261 79 Vermieter kostenies.

2-3 Zimmer und Küche migl. im Jentr. gefucht. Tringt-Karte vorft. Berrichts od, Umpugöloften werden vergület. Anged, unt. N L 16 an die Gefcht. 19141

Junge Dame s u c h t gut möbl. Zimmer per 1. 4., Rabe Bibeinbriide, Ludmigsbafen od.

Lebensmittel-| 5-7 Zimmer Geschäft Laben mit Wohngefucht. Wisse Mingeb.u nier J K 160 an bie Gelmaitolielle.

1-2 leare Zimmer

mit Rodgelegenb. ob. findertol. rubig.

Bimmer und Rüche

Berufotat, Grl. lucht ein leeres Bimmer. Rindertofes @bepaar, berufstat., fucht *9845 möblierres gimmer. Angebote mit Preis unter Q G 87 an ble

foi, an vermiet, Rab. bei &. Sticfel, Bald-pariftrage 16. B1838 2 Zimmer u. Küche mit 2 Raumen u Tor-einfabrt fof au berm. Angeb, u. Q R 97 un die Geldit. B004 In bofter Lage ber Oberftabt Bisna

2 unmöbl. Zimmer . Stod, mit feparal Ciunang, geeignet ffir Rechtsanwalt ob. Argt er 1. April gu ver-nieten. Röberes Telephon Mr. 22 997. In Einfamilienbans

Renoftheim 2 groß leere beichlagn-freie Zimmer mit Terrolle u. Ruce a. tinderi., gut fitulet. Ebep. gu verm. "1857 Angeb, unter J M 162 an die Geschäftsbelle.

S 3, 6 b, 8 Treppen r. (Ctabigentrum) icon mobiliertes Jimmer gu permieten.

U 5, 8, 1 Treppe mobilert. Stummer mit eleftr, Licht an Derrn 3u vermtelen. '9870 MB b 1. B i m mer mit od, odne Benfton preiswert at vermiet. Schwegingerfir. 5, *0383 & Treppen.

Gut möbl. Balkonzim. mit Bad bis 1. April N E. B. b 21 Grbl. möbl. Zimmer mit elft. Licht zu ver-miet. Karl-Bengfir. 14 Linfa. *1868 N 2. 9, 8 Tr. rechts.

freaubt, mast Zimmer Rabe Bahnbot, au

Contardir. 46, 4. St.r. Möbliertes Zimmer en, in Behnalmmer, an beruiet, Fraulein an berufot, Francein ver 1. Avril bei in Ghevaar qu vermiet. Näberes Bioni

Telephon 20 081. Möbliertes Zimmer on berufotat. Ocum, Ole Mergelfer, 7 pet Beiller, *0005

Mehliertes Zimmer fof billig au vermiet. Kn befferes Ebepaar

2 möblierte Zimmer m, Ruche au vm Une. u. Q M 92 an Geicht. *0056

Zdibnes ant möbl.
Z I M M E R
an nur beff. Geren m.
el. Licht fol. au berm.
8 6. 55, I rectes. Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten ift fof 6 2, 8, 4, Stod.

Oins möhlleried Thodas n. Schlaftin, mit ei. Licht per, fot, an bell. Detrn ju om Räherred Q 5, 8.6, & Geod.

solange Vorrat: Aus frischer, hiesiger Schlachtung Schweinefleisch

mager und zart . . . hilligst Rüssel u. Ohren, gesalzen billigst

Wir emplehlen

Kalbfleisch

von nüchternen holland. Kälbern Einmachlielsch Radout Kalbsbraten 75 Nierenbraten la. argent. Ochsenfleisch

kurz gefroren zum Bruten

Ia. Ochsenbacken

kura gefroren, vorzüglich 58 Gunstige Gelegenhelt zum Feiteinkauf

Sehw Inefett, garantiert rein Ganzes Fett (Flomen) Speck zum Auslassen Mischfett

Zur Konfirmation

empfehlen wir unseren silsetts la. Schinken bekannten la. Schinken rart u. mild, im Aufschnitt 55 roh und gekocht 1/2, Pid. 55

Schinken in der Brühe, zu jeder Tageszeit, frei Haus. Für Abendplatten:

Zungenwarst, Bierwarst, ff. Ro. laden, vorz. Salami und Cervelatwarst sowie unsere vorzüglichen übrigen

Qualitäiswaren. Auf Wunsch folgt Lieferung prompt frei Haus,

Ab heute Telephon: 21850 direkte Verbindung mit dem Detail-Hauptgeschäft K 1, 8. Bûro u. Fabrik: nummer 21858

Filialen überall

Vermietungen Nähe Heidelberg

in remantifder Kraidgan . Gegend auf 1. April, evil. fodter

zu vermieten

10 möblierte 3immer, Dienftbotenraume nebt allem fondigen Bubehör, Garage, Rfeinlierthalle, Bar, Gemufegarten, Gemönsbans, Beutrafhetgung, eleftr. Licht. And ale Erbut nu geheit melbitintereffent, wollen fich unter J R 107 an die Gefchofischeile bieles Blattes wenden.

Unterricht

Technikum Bingen a. Rh.

1. Masohinanb., Erektrot. u. Essenboohbau: Beylen: Mitte April u. Milte Oktober. Pragrams kestentrei

Geldverkehr Vermischtes

STERN, 8 510 10 000 peoch L Opport bei not gut. Stadiodicti nur gut. Stadiodicti nur nerg, burd Riegen-(Solisbära Th. Schn-ler, (RDR.), Lauxen-ivalle, 6. 90261 tingur, 6.

Wer leift mir 675 MK.

ob, 575 A bei monatt Rudjeblung von 70.80 gen. gus. Staf. ? #9502 Angeb. unter P J 64 an die Gefchuttaftelle

Beamtenwitwe fucht 300 Marf zu leiben geg, monatt, Rudzahl, und Zinfen. "ozia Angeb, unter P P 70 an die Gefchaftoftebe. Traffic Con

gen, Siderbeit u. aut. Bins gefnst, *0208 Apgeb, u. O U bo Anarb, u. O

2Rf. 200 .- v. Privatbramt, in gefic, Bofit. geg, ausreid. Giderb.

Staubsauger für 1 Zag gu leifen, eventl. gu faufen gefuct. Angebete 19878 Teleph, 28 405.

Ber leibt füng. An-

geftellten in fic. Stell.

200 Wet, geg. wonatt.

Radsoflung und hobe

Q O 04 an bie Befdit.

#0008

Die Dame welche ich gefren. Mittimach, abend %8 unt bern in Grun in Grunerfer. Ludwiedbafen toroch bitte ich berallch um Ausbersiich um Aus-iproche Freitag, b. 18., nachm, 2 Uhr, D i 12 Apabitoret.

Verioren

Verloren om Conntea abend a, geg, ausreid, Sinkton nach der Meerfeldur in Blat. mit Ins. aus Erier Inine Die Ellenbeinperlenteite Angeb, unt. J. N. 183 Abaugeben auf bei Rundburg. nnch ber Weerfeldie, eine fange *0087 Elfenbeinperlentrete

Mitteilungen der Geschäftssteile

> Wir machen wiederbolt darauf aufmerksam, daß Quittungen über son Bezug unseres Blattes nur dann Goltigkeit besitzen, wenn diese van der Seschäftsstelle ausgestellt sind. Anders Ausfertigungen eind ungültig.

gewandt in Korrefpondeng, Mafchinenforeiben und Stenographie, für bicfige pornehme Sportavereinigung ge | u dit. Die Beicoftigung marbe fic auf einige Stunden idglich erftreden. Musführliche Angebote mit Lichtbilb unt. J W 172 an bie Gefchittattelle biefes Blutten. 8888

Sekretärin

Bur Erlobigung allgemeiner Bilroarbeiten und Bedienung der Schreibmaldine fuch en wir gum fofortigen Eintritt eine perfette Stenotypistin

(Anfängerin ausgefcloffen). Ungebote mit Beugntaabidriften und Angabe ber Gebalesunter E O 168 an bie imattaftelle blefes Blattes.

BERRERRER

Wir suchen

jum Gintritt per 1. April entl. für fpater für unfere Abreilung

Herrenartikel und Lederwaren eine burdaus brandetundige, tudt., jung.

Damen, welche icon in lebhaft Gefcaften tig maren u. beite Empfehlungen beigen, wollen ihre Angebore in Beugnia-

Brüder Landauer, Ulm/D.

THE OWNER OF THE OWNER,

Rriffel D. angenehm Täilefeit gebot. Auch für Beamte nebenbe-ruff, geein. Mng. u. Q F 80 on die Gefan, *9340

Damenbute

rt gefucht, 118 Gefchwifter Bott, P 7, 1

Arden erfahren ge-judt. Wit Zengnisten vorzubellen. B1057 Lährese Ar, b.

Bedempf, Röchinnen, Alleins, Jimmers, Rin-bermäden, fochfant-freiso Tagesmäden in beste Saufer gef. Geweehl. Vermirig. Anna Engel. P 3, 11, 191241

Alleinmädchen

mit aufen Zenan, auf 1. April act, Aug. Lul. 19. 1 Tr. rechts, 201291

Alleinmädchen burchaus folib u. au-verläftig, in kleinen, guten Dausbalt per 1. April gefucht, Koch-fenninisse erwänficht.

Ricine Merzelfte 10, III. Unto. *8155 Adeiumabden fauber u. ebrlid, mit etmas Rodfenutniffen

geinde für fi. Gefc. Hausd. Borsutt, mit Jeugn 3–5 Uhr Col-liniür, 10, 3 Tr. IIs. *9903

Suche per fof. fmul-milaffenes "9822 Mäddien für leichte Sausarbeit, Abreffe in der tie-ichaftaft, bis, Blattes, Orbentliches, fleifiges

Tagesmädden fortbildungsichulfrei, per fofort gelucht. Abrefe in ber Ge-

1183 1185 L 8, 18, part. maftostelle. Stellen-Gesuche

19 3., febr gute Allgemeinbildg., repräfent., f. große geichaftt. Erfahrungen, fucht Reiferwoften od. gute Bertreiung. (Pfolg. Boden). Angeb. unt. O I 20 an die Geichtt. *2236

Miet-Gesuche

Wohnungen in Jader Lage und Greibe was beitet das

Mannheim, eutl. mit Benfion. Unge P Z 50 an die Gefchafteftelle b. Bi.

3-4 Zimm. u. Küche non rud, findert, Ebenicht ausge-

mit all. Subeh, Bab, eteft, Licht fofort gu mieten gefincht. "9338 Ungeb. unter Q D 54 an die Gefchatesfielle.

Reudau nicht ausge- Sarori gefucht. Drgi-foloffen. "8319 Karte nicht vorhond. Angeb. unt. P R 72 an die Gefckftätteke. an die Gefcke. **aass

MARCHIVUM

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 215 Miete E Nr. 26
Donnerstag, den 15. Mfra 1928.
Se hinder hannes
Schemplel in vier Akten von Karl Zuckmayer,
Imzenvrang: Dr. Gerhard Sidrz. — Bilhaenhider:
Dr. Eduard Lettier. — Technische Einrichtung:
Walter Unruh
Anlang 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr Personen siehe Mittagshlatt v. 10, Febr. Nr. 69

Mosensani, 23. Mirz, abands B Uhr, Musensani

Tanze Margit Werres

Karten zu Mk. 2 .. 3 .. 4.50 an der Konzertkasse Heckel, O 3 10, m Mannheimer Musikhaus, O 7, 13. und an der Abendkasse.

mano mer Kanzertsiraktion, 9 7, 92

Konditorei - Kaffee

Schuster

R 7, 31 am Ring R 7, 31 Schönster Aufenthalt abends geöffnet.

Paupon-Steppdeden, Kissen Kielne Anzahlung, 3 Mk. wöchenti. Ver-treterhesuch jederzeit. Zuschriften unter F L 185 an die Geschäftsstelle. \$508

Juwelen Goldwaren

Hermann

Modernes Lager eig. u. fremd Erzeugnime P 3, 14 Pianken neben dem Ihomasbräu Ø früher Haidelbergerstr, dett 1903 – Tel. 27635 Donnerstag Der

"Zum Rheintor" großes Schlachtfest worn froundl, einladet

Meute und folgende Tage nur

in beiden Theatern der beste deutsche Großfilm dieses Jahres,



Einige Ausschnitte aus verschiedenen Kritiken: 90 966 ist elne Ebrung für Kapitin Weddigen.
So steht dieser würdige und parteilone Flim
vor uns. Es ergeben sich ergreifende Szenen.
U 94 versenkt die englischen Kreuzes Abulier, Hague
u, Gressy. Der Film mit dem tragsschen Todeskammpf
ergreif im Inneraten und siellt denselben in die Beihe
der besten Marinelilme. Wem vor diesen Bildern
sein deutsches Hers nicht höher schlägt, dem ist nicht

9,U 966 gehört zu den wirkungsvollsten Marine-filmen, die das große Geschehen menschlich durchleben lassen. Der Film verberrlicht die Taten Otto Weddigens und seiner Mannschaft.

20 966 ist von großem künstlerischen Wert und zoigt außerdem viele bisher unveröffentlichte Originalaufnahmen vom Unterse epootkrieg.

,U 966 ist ein Film, der alle Kinofreunde außerordentlich tief ergreift memlos u. spannend
verfolgt der Beschauer die Borbdramatischen und seelachen Konflikte des bisher allerbesten Mannelitms,

Darstelleri Hella Moja, Carl de Vogí, Friíz Aiberfi, Maihilde Sussin, Ernsi Holfmann, Brinkmann

Hat die Welt jemals eine Ahnung gehabt von der furcht-barkeit der tragödie des größen deutsch. U-Boot-Helden. Gibt es ein größeres Heldentum, als das der kleinen, taplezen Scharu, seines unvergeßt. Kapitänleutnants von

E'n Heldenschicksal aus vergangenen Tagen. Schönes Beiprogramm

Jugendiiche haben Zutritt

Samsta: Kindervorstellung

Anlang 1/25 Uhr, letzte Vorstellung 1/29 Uhr

Orgel-Solo: Seemannslos, Lied von H. W.

Jugendiche haben Zutritt bei vollen Eintrittspreisen Anlang 5 Uhr tetzte Vorstellung

Sonntags Anfana 2 Uhr

Freikarten aufgehoben

Sonntags Anlang 4 Uhr

FEUTE, Freitag, Samstag, abends 8 Uhr, 15., 16., 17. März, Nibelungensaal, Mannheim

gefeiertste Tänzerin der Gegenwart mit Ihrem Ensemble 2644

60 Mitwirkende

Neues Programm

Karien M. 2.- bis M. 10,- an der Konzertkasse K. Ferd, Heckel, O 3, 10, im Mannhelmer Musikhaus, O 7, 13

> Mannhelmer Konzertdirektion, # 7, 32

.ebensmittel

Gemüse-Erosen 3-Pid-Dose 78 4 K Kalif. Pflaumen . . 1 Pid. 35 4

Teilhaber mit 15-20000 Mark = oder = Geschäft der Lebensmittelbranche solori gesucht Angeb, unt. OD 34 an die Geschäftsstelle. *9223

Verkauf

Extra billig!

Prinzelschnit.bohnen 2,72

Karotten Forchmitten Dose 45 5

Zweischen Frene Proche 75 4

Mirabellan . . . s.Pie. Doss 1.40

Kirschen of und schools 1.40

PreiBelbeeren . 2-Pid -Does 1.25

Ananas 1.30

Schnitt- u. Brechbo'inen 2-Pld 65 4

und Versand-Kartens in allen Groben.

S. Wegmann, U 2, 8 - U 4, 1. \$11276

Solange Vorrat!

Apfeiringe s PM. 85 g

Aprikosen 1 PM 95 4 Harfgrieß-Makaroni 1 Pre. 45 s

Schweizerkäse 88 &

Camambert ventient 4, 88 g

Schinken Prond 50 4

Krakausr 1 Pfend 88 s

Mit täglich unverminderter Zugkraft. Der deutsche Großlilm:

Ein Drama der Jelztzeit in 8 Akten Reichhalt ges Belprogramm. Anfang: 4, 6.10 u. 8.20 Uhr

alast-Theater

Kauf m

Hecke Pisno-Lager 0 3, 10.

Dianos Schwab & Co.

Miet-Gesuche

2-3 Zimmerwehng. 2-5 Limmerwonng.
von 811, 11-bert. Ebepaar gefucht. 49000
Angeb. u. P.K. 63
an die Gelchaftsbelle.
Geer ber febe viel a.
Reifen in, fucht leer.
Zimmer (Lindenbof).
Miervorausabla, Ang.
u. P. G. 72 an Gelch.
40000
Meltere Arau lucht
einf. Möhl. Zimmer
Gaubarbers fann with

Canbarde's fann wil abern, werben, Mna, u P E 60 an Gelchit, Mohn. u. Edilelaim, mij Bad oeludt. Dit-kadi p. Otheimuler be-vormust. Auged. u. P I. 68 am die Geick.

Parser und Teppidic billigst mit Zahlungserleichterung BRYMING Elisabothstrade 1 am Friedrichsplatz

Schlanke Franen Dr. Midters Printfind-Tee Storehen-Drogerie, Markiplain, R 1, 6. min

Pianos

Kaufe

mlt el. Licht fol au verm. Uhlaublir, 21. 2 Tr. bei Imbol. 231840

Gut möhl. Zimmer

The state of the s Konzert-Leitung: Neuenheimer Musikhaus Heidelberg

gibt am Montag, den 19. März abends 8 Uhr in **Heidelberg** im Kollegienhaus — Saal seinen einzigen Klavierabend

Karten Im Vorverkauf im Musikhaus

N 2, 12 Egon J. Winter N 2, 12 Commission of the State of St. 12

Padellose fachm. Ausführung - Referenzen erster Kreise

Eduard Schramm Werkstätte für orientalische Knüpfkunst

Mannheim Qu 4. 3, Tel. 20478

Vermietungen

Schangenftr, 11, 5, St. möbliertes Limmer fof, an verm. Binst Möbliertes Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer mit Tel., eleftr. Licht, Schreibilich, entl. volle gute Benfton au vermieten. *9807 Rheinauftraße 14, parierre rechis.

Möbliertes Wehn- und Schlafzimmer Bad, Teleph. Ruchenbenfing., an tinberlotes Ehepaar zu vermieten. Ju erfrag, in der Ge-ichafroftelle ob. zw. 2 u. 3 Tel. 28 381. ***

Aprikosen-, Kirschen-, Himbeeren-, Johannisb.- u. Orangen-Konf. 2-Pid-Gl. 1.50

Tomatenmark . 4-Pid -Dose 95 5 & Westl, Rockmetfwurst 1 Pid 75-8

Obst-Sch umwein Marche 1.75 & Reiner Wein genne Planthe 2.95 Natur-Weißwein . . . Las. 1.20 & Rotwein 1.10 Briech, Süßwein 1.40 & Malaga 1.65

lis gettaigestan Oluforderingen import Landfrairen ven sine gepartmispige und

nowbaffanta Consistering Justen wing win Tem Gabiat Lew Herrywainefisbrikation goofse Vunacilyingen ferbei. gefished. In der Find Hunargerine, Bliriband frifif yestived warner sin Walenzangerib yappfaffans wallfal Lab, wood of bis primer finfifring sonforces. in jadas Blaife asfill und frite in dan spilige pflayson Tinfo immedbefolis yercowden ift



Ein großer Posten

Indanthrengefärbte Hemden-Waschseide

2,10

schöne Strellen und Karos,statt 2.95 Jetrt

Runstseide

angerauht, ifir Morgenkleider statt 1.60

Mir. 95 Pf.

echtfarb g für Kinderund Hauskleider statt 1.10

echtfarbig, schöne Muster statt 1.40 Mir. 95 Pt.

echtfirbig, 120 cm breit, nene moderne Karo. statt 1.60

80 cm brelt, echtlarbig, n schönen Blumen-Dessins statt 1.15

2,95

Uebergangshüte

Frischobstmarmelade Pfund 45 Pfg.

Pflaumenmarmelade Pfund 55 Ptg.

offen und in Gläsern

Aprikosen - Erdbeer - Kirschen

Pflaumen - Johannisbeer Himbeer - Orangen

Besonders preiswert: Brombeerkonfitüre etd. 60 4 Johannisbeerkonfitüreen.80 . Phaumenkonfiffire Pfund 80 J

Johannisbeergelee - Quittengelee Himbeergelee Apfelgelee (Helvetia)

5°/6 Rabatt auf obige Preise!

offen Pfund 50 3

20 % Sonder - Preisermäßigung Höchsie Leis'ungslähigkelf. 2554 Nur Qualifaismobel. Freie Lieferung.

Rotter Möbelwerkstätten H 5, 1-4 and 22 Haftesteile Apollo.



blails din batta! Tragt sich spielend auf

Vertretung: Beria Peters Manchelm-Ludwirshafen, Langstrafie 39, Ea216



geboren, feit ich Quieta trinfe, der Berg und Merben fcont und fo ausgezeichnet fcmedt.

Wer heutzutage mitfommen will, trinfe:

industrie

Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim

E 6, 2

non Direktor durch seine nie versagende **Arbeitskraft**

Große Auswahl zu bill geten Preisen

A. Straus & Eo., J 1, 12

Bentrum ber Stadt, Rabe Martipl., Steuermeri 40 000 A, Preis 26 000 A, Ang 6-8000 A Mietelngang 4000 A, ju verfaufen. 9227 Immebilienburs Th. Schmitt, N. L. T.

Bu verfaufen, fofort beglebbar:

10 Jimmer, Garage, Bentralbeigung, Barms maffer, berrichaf l. Andfeatung, nen erbant, Breis .# 00 000 .-. Angabiung .# 25 000 .-. Intereffent, erfabr. Raberes unt. J L 160 durch bie Geichaftoftelle bis. Bl.

Lindenhof! 5 Bimmer-Bohnung alobath begiebbar, 4×5 Simmer-Dans bei 25 Mille Mug, preism, au verfauf, Gute Lage, Julind Wolff iR.D.M. Immobilien- u. Dopotbefenmaller, Mannheim, O 7. 22, Gernfpr. 28 826. Gal84

Seibelberg! 7 Bimmer Bahaung eic. fofort begiebbar!

Serrlich u. ganitig. Borortsbertlehr gelegenes Anweien. Große Rebengebäude, Für frabti-fationsmithetr., Jugendberberge, Erhölungs-beim geeignet, guntig zu verlaufen. Ealst Inlins Bolff (R. D. W.), Immobilien-und Dupotbelen-Maller,

Mannheim, O 7. 22, Gernfprecher 29 826.

it umftanbehalber preismert ju verfaufen Beft. Anfragen unter E ?

Schreihmaschine

font men, leptes M.C.G. Mobell, preismert gu vert. Anguleb. Connerdian u. Freitag n. 6 bis 8 Uhr abends bei Werner, Augartenftraße 34.

Bade-Einrichtung D, Buder, L 6, 11,

stelle Scheibenkranzrolle 00 Str. Troofrell, an erf Sommer, Burg-trake 18. B1055

Lebensmittelgeschäft mit Wohngelegend, 30 perfaufen, Al. Kapital erforderlich, Raberes Jerd, Krüger, Jamab., S. 6, 39. Welegenheitofauf!

1 firicht, Schlofe n. Speifesimmer, 1 Rel-Schreinerei, G

gut und billig!

Preise zu denen Sie kaufen können: Mk. 28.-, 36.-, 45.-, 55.-, 62.-, 69.-, 75.-, 85.-, 95.-, 110.-

Konfirmanden-Anzüge Mk. 18.-, 25.-, 48.-

Jeder Konstrmand erkält ein Geschenk!

Steinba Mannheim

Peter Deuß, P 1, 7

Große Fischfänge billige Preises

Kabliau ohne Kopf 35 Pf. dto. Ausschnitt 50 " Schellfisch ohne Kopf 50 " Goldbarsch . . . 40 .,

Grüne Heringe 5 Pfund 1 .- Mk

Seehecht

Zungen täglich frische Räucherfische. sowie alle Fisch-Marinaden

in kleinen und großen Dosen

Gute Firma

übernimmt ben Berfanf eines inglich, gangbaren Ariifels gegen Provision. Leden voer Anstiellungsraum vorbanden. Abreffe in ber

Achtung!

Maler-, Tüncher- und Tapezierarbeiten werden billig und fander ansgeführt. Bolle Tapete aufgutteben 80 Pfennig. *1980 Sg. Botzner, Neckarverlandstr. Nr. 18, Telephon Rr. 10 877.

Kleinauto gesucht

jeden Bienstag, Mittwech und Freitag 11-1 Ubr. Preidongebote unter J V 171 an

Kauf-Gesuche

Haus mit Weinwirtschaft od. Wirtschaft brauerrifrei, beglebbar, bei groß, Anjabt, gu faufen geincht. Angebeir mit Preis und Loge ern, unt. O. V. at an die Gelchaftan. Bini?

liefers ich in altbekannter Güte: Garnierie

Aufschnittplatten Schwedische Platten Hors d'ocuvres Käseplatten

Hummer-Mayonnaise 1 Pfund Mark 4.-

Feinsten Fleisch-Salat 1 Piund Mark 1.80

Feinsten Hering-Salat mit Mayonnaise Allerfeinste dinische (das Beste)

Butter

Ca. 40 Sorten in- und ausländische Bekannt felpste Qualitaten

Schinken

Feinsten Räucher-Lachs

Prinsirtseiten im Ausschnitt, 4, Pfund Mark 136 Alle Delikatessen, Mayonnalsen, Hummer, Salm, Ori-Sardinen, deutschen und russischen Malossol-Caviar etc.

Gemüse- und Obst-Konserven feinste Qualitäts-Marken-